

ODEON

BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTRUCTION MANUAL
NOTICE D'UTILISATION
ISTRUZIONI D'USO
GEBRUIKSHANDLEIDING
NAVODILA ZA UPORABO

The logo for Ruegg Switzerland, featuring a stylized flame or bird-like shape above the word "ruegg" in a bold, lowercase sans-serif font, with "SWITZERLAND" in a smaller, uppercase font below it.

SWITZERLAND

Deutsch	1
English	31
Français	61
Italiano	91
Nederlands	121
Slovenski	151

Deutsch**Inhaltsverzeichnis**

1	Vorwort	2
2	Grundlagen	3
3	Sicherheit	8
4	Brennstoff	11
5	Funktion	12
6	Betrieb	13
7	Türe	20
8	Reinigung	22
9	Wartung	24
10	Störung	25
11	Reparatur	26
12	Rückbau	27
13	Technische Dokumentation	30

1 Vorwort

Sie haben sich für ein Gerät der Firma Rüegg entschieden – Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Rüegg-Heizgeräte sind Spitzenprodukte auf dem höchsten Stand der Heizkamin-/ Heizcheminée-Technik. Die Produkte sind nach DIN EN 13229 geprüft und vom VKF (CH) zugelassen.

Bei der Konzeption unserer Geräte achten wir auf tiefste Schadstoffwerte bei höchstmöglichem Wirkungsgrad und einer damit verbundenen Reduktion des Brennstoffbedarfs.

Hoher Bedienungskomfort und optimale Brennstoffnutzung gestatten den Heizeinsatz als Heizquelle zu nutzen ohne auf die anheimelnde Atmosphäre eines Kamin-/ Cheminéeefeuers zu verzichten.

Richtige Handhabung und Pflege Ihrer Anlage gemäss dieser Anleitung sind für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer unerlässlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und schöne Stunden an Ihrem Kamin/Cheminée!

2 Grundlagen

2.1 Installation

Geräteinstallationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte ausgeführt werden. Für die Montage und den Betrieb Ihrer Anlage sind die europäischen und nationalen Normen, die lokalen und baurechtlichen Vorschriften und die feuerpolizeilichen Bestimmungen verbindlich.

HINWEIS

Änderungen!

Änderungen am **Kamineinsatz** dürfen nur ausgeführt werden:

- ▶ Nach Rücksprache mit dem Hersteller
- ▶ Durch Rüegg-Servicetechniker

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Gewährleistungspflicht durch den Hersteller!

2.2 Instruktion

Lassen Sie sich die Anlage durch Ihren Installateur ausführlich erklären und informieren Sie sich über die gültigen Vorschriften zum Betrieb einer Kamin-/Cheminéeanlage. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler. Den unterschiedlichen Begriffsdefinitionen im deutschsprachigen Raum wurde in dieser Anleitung durch unterschiedliche Fachbegriffe Rechnung getragen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: www.ruegg-cheminee.com

2.3 Bedienset

Das Bedienset wird Ihnen bei der ausführlichen Instruktion durch Ihren Installateur übergeben.



- Schutzhandschuh
- Garantiekarte
- Multispray
- Anzündhilfe
- Glasreiniger
- Bedienungsanleitung
- Streichhölzer

Bild 1: Bedienset

2.4 Fachbegriffe

Airwash	Luftführungssystem zur Verminderung des Beschlags am Keramikglas
AIR-Direct	Raumluftgetrennte Verbrennungsluftzufuhr
Bauart A1	Feuerraumtüre selbstschliessend
DIN EN 13229	Kamineinsätze einschliesslich offener Kamine für feste Brennstoffe - Anforderungen und Prüfungen
Cheminée-Einsatz (CH)	Kamin-Einsatz (DE)
Kamin (CH)	Schornstein (DE)
Rauchgasklappe (CH)	Abgas- oder Drosselklappe

2.5 Bedienelemente und Bauteile

Die nachfolgenden Bilder zeigen mögliche Bedienelemente und deren Anordnungsvarianten an der Anlage. Je nach Installation können die Bilder von ihrer Anlage abweichen.

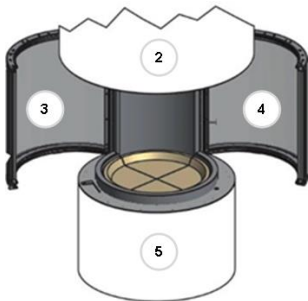


Bild 2: Frontansicht einer Anlage

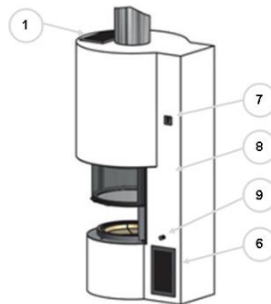


Bild 3: Seitenansicht einer Anlage

- 1 Luftgitter Austritt (optional)
- 2 Verkleidung / Schürze
- 3 Türe links
- 4 Türe rechts
- 5 Frontbank

- 6 Luftgitter Eintritt (optional)
- 7 Drehgriff Rauchgasklappe
- 8 Verkleidung
- 9 Griff für Klappe von Verbrennungsluft (optional)

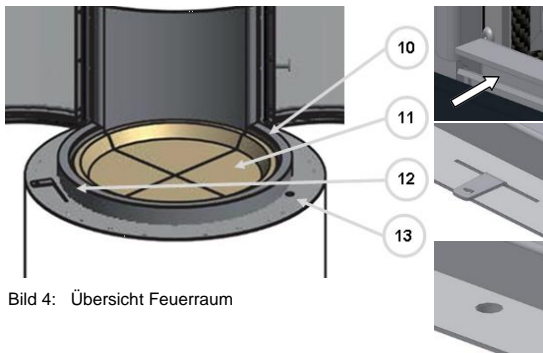
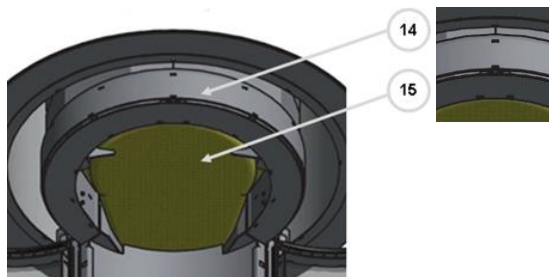


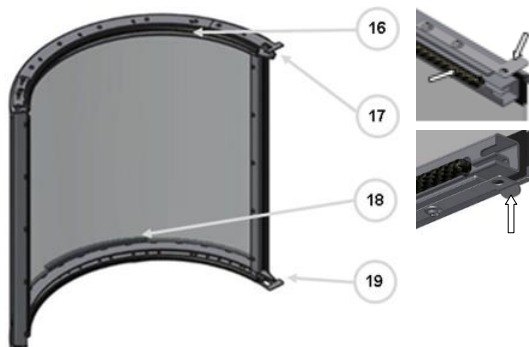
Bild 4: Übersicht Feuerraum

- 10 Kanal für Primärluft
→ ringsum
- 11 Feuerstelle aus Schamotte oder Stahl
- 12 Schieber für Verbrennungsluft
- 13 Grillhülse



- 14 Kanal für Sekundärluft
→ Airwash
→ ringsum
- 15 Prallplatte

Bild 5: Prallplatte im Rauchtrichter



- 16 Dichtung aus Textilglas
- 17 Verriegelung oben
- 18 Griff
- 19 Verriegelung unten

Bild 6: Türe rechts

2.6 Typenschild

▲ VORSICHT



Verbrennungsgefahr!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Schutzhandschuhe verwenden
- ▶ Bei kalter Anlage ausführen

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Geräteseite im Feuerraum. Zur freien Einsicht müssen alle Schamotteböden und ein Auflageblech entfernt werden. Sollten an Ihrer Anlage irgendwelche Mängel auftreten, so müssen Sie vor dem Gespräch mit dem Kamin-/Cheminéebauer das Typenschild beachten.

Um eine speditive Serviceleistung garantieren zu können ist Ihr Fachhändler auf folgende Informationen angewiesen

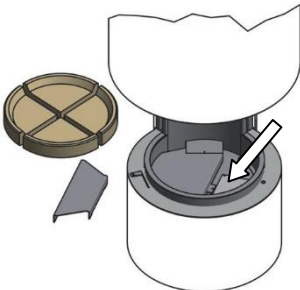


Bild 7: Einsicht des Typenschilds

Gerätetyp:

Fabr. Nr.:

Fabr. Datum:

Problembeschrieb:

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]		
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) D'essai EN 13229 (2 séries)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lirez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminees.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

Bild 8: Wichtige Textfelder

1	Wärmedämmung seitlich	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
2	Wärmedämmung hinten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
3	Wärmedämmung unten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
8	Staub [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
12	Kennziffer Prüfstelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde	
14	Kennzeichnung des Kamineinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Spezifikation des Referenzdämmstoffs Steinwolle	
23	Front / Seitlich	
24	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Staub [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
27	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
30	Schmalere Seite (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

2.7 Zubehör

Die Firma Rüegg Cheminée AG führt ein breites Sortiment an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu ihrem Gerät. Wenden Sie sich für eine Beratung an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter:

www.ruegg-cheminee.com

3 Sicherheit

3.1 Wärme

Die Oberflächen Ihres Kamineinsatzes (Keramikglas, Türen, etc.) erwärmen sich während dem Betrieb stark. Zur Bedienung der Türe empfehlen wir die Verwendung eines geeigneten Schutzhandschuhs.

3.2 Kinder

Machen Sie Kinder auf die möglichen Gefahren während dem Betrieb aufmerksam.

▲ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Kinder ständig beaufsichtigen

3.3 Schornsteinbrand

Falsche Brennstoffe oder unvollständige Verbrennung über längere Zeit können im Schornstein zu verstärkten Russablagerungen führen. In seltenen Fällen können sich diese entzünden und zu einem Schornsteinbrand führen.

- Erkennungszeichen:
 - Flammen aus der Schornsteinmündung
 - Verstärkter Funkenflug
 - Verstärkte Rauch- und Geruchsbelästigung
 - Heisse Schornsteinwangen
- Gegenmassnahmen:
 - Verschiessen Sie sofort alle Luftöffnungen an der Anlage
 - Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr
 - Evakuieren Sie das Gebäude
 - Löschen Sie den Brand niemals mit Wasser
- Nach dem Ausbrennen:
 - Lassen Sie den Schornstein nach dem Ausbrennen vom Fachmann überprüfen

3.4 Thermische Belastung

Die Bauteile an Ihrer Anlage sind hohen thermischen Belastungen ausgesetzt. Die verwendeten Materialien dehnen sich sehr unterschiedlich aus. Schnelle Temperaturdifferenzen können zu Schäden an Ihrer Anlage führen.

⚠ VORSICHT



Thermische Belastung!

Thermische Belastung der Bauteile bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Anlage oder Teile davon niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten abkühlen.

3.5 Selbstschliessende Türe

HINWEIS

Selbstschliessende Türe!

Manipulationen an der selbstschliessenden Tür sind verboten!

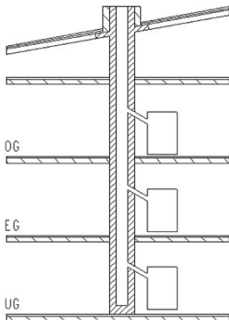


Bild 9: Mehrere Anlagen am gleichen Kamin

Aus Sicherheitsgründen müssen Geräte, welche am gleichen Schornstein/Kamin angeschlossen sind mit einer selbstschliessenden Tür (=Bauart A1) ausgestattet sein. In diesem Fall ist ein offener Betrieb, z.B. zum Grillieren, nicht möglich! Zum Nachlegen von Holz muss die Türe entgegen einer vordefinierten Schliesskraft offengehalten werden.

3.6 Vorbelag

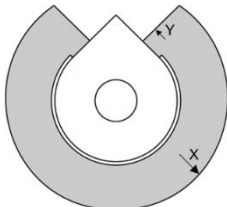


Bild 10: Vorbelaag

Vor Feuerungsaggregaten für feste Brennstoffe ist ein nicht brennbarer Vorbelaag oder eine nicht brennbare Abdeckung erforderlich, die **mindestens 40 cm** vor die Beschickungsöffnung reicht. In der Breite muss der Vorbelaag jeweils **mindestens 10 cm** über die lichte Brennraumöffnung ragen.

3.7 Warmluftaustritt

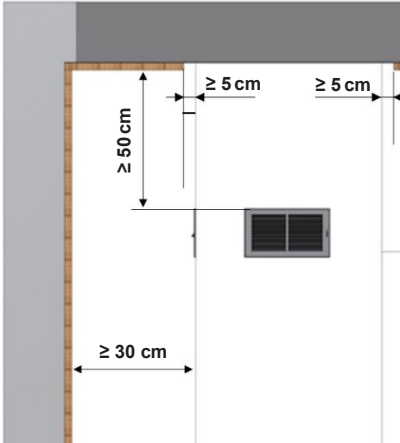


Bild 11: Sicherheitsabstände am Warmluftaustritt

Über Luftgitter (sofern vorhanden) im oberen Bereich der Anlage wird die beim Betrieb erwärmte Luft in den Aufstellraum geführt.

In einem Bereich von mindestens **30 cm neben und 50 cm über** den Warmluftaustrittsöffnungen dürfen sich keine brennbaren Baustoffe (z.B. Holzdecke) und keine Einbaumöbel befinden.

Von den Aussenflächen der Verkleidung des offenen Kamins müssen **mindestens 5 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Der Zwischenraum muss der Luftströmung so offenstehen, dass kein Wärmestau entstehen kann.

3.8 Strahlungsbereich

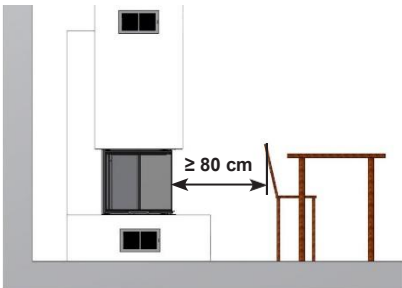


Bild 12: Sicherheitsabstand im Strahlungsbereich

Von der Feuerraumöffnung müssen nach oben, nach vorne und nach den Seiten **mindestens 80 cm** Abstand zu brennbaren Bauteilen eingehalten werden.

Bei Anordnung eines beiderseits belüfteten Strahlungsschutzes genügt zu den Seiten ein Abstand von 40 cm.

4 Brennstoff

4.1 Qualität



Bild 13: Lagerung von Brennholz



Bild 14: Frisches Brennholz



Bild 15: Verbotene Brennstoffe

4.2 Aufgabemenge



Bild 16: Gelagertes Brennholz

Wichtigste Voraussetzung für die einwandfreie Funktion ist die Verwendung von hoch- wertigem Brennstoff. Es ist **unbehandeltes Scheitholz** mit einer **maximalen Restfeuchtigkeit von 20 %** zu verwenden.

Einen optimalen Heizwert (1 kg \approx 4.5 kWh) erreicht Holz, wenn es für mindestens 2 Jahre trocken und unter Dach gelagert wird.

Die Verbrennung von feuchtem Holz erzielt einen verminderten Heizwert. Ferner verursacht das Verbrennen von feuchtem Holz eine erhöhte Russentwicklung und dadurch einen schnelleren Beschlag am Keramikglas.

Folgende Brennstoffe sind für den Betrieb **verboten**:

- Feuchtes, beschichtetes Holz
- Holzschnitzel, Rindenabfälle
- Kunststoffe, Karton
- Flüssigkeiten, Lösungsmittel
- Küchen- und Haushaltsabfälle
- Sondermüll, Medikamente
- Elektronische Bauteile

Folgende maximale Holzaufgabemenge ist zulässig:

4.0 kg/h

HINWEIS

Hinweis!

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Gewährleistungspflicht durch den Hersteller!

5 Funktion

5.1 Wärmeabgabe

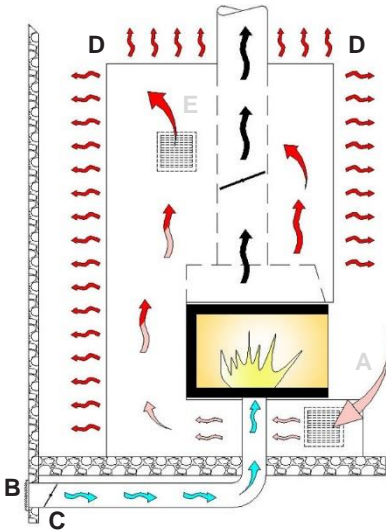


Bild 17: Schnitt durch eine Speicheranlage

Bei Speicher- und Strahlungsanlagen wird ein Teil der durch die Verbrennung erzeugten Wärme von der Verkleidung aufgenommen, gespeichert und anschliessend über einen gewissen Zeitraum als Strahlung an den Aufstellraum abgegeben.

Ein weiterer Teil kann durch Luftführungen und über Konvektionsluftgitter in den Aufstellraum geleitet werden. Bei reinen

Speicheranlagen entfallen diese Luftführungen und Konvektionsluftgitter.

A: Luftgitter Eintritt (Raum-/Umluft) (optional)

B: Verbrennungsluft AIR-Direct Eintritt (Aussenluft)

→ Versorgt den Feuerraum direkt mit Verbrennungsluft von aussen

C: Absperreklappe (Aussenluft)

D: Wärmestrahlung

E: Luftgitter Austritt (Warm-/Zuluft) (optional)

6 Betrieb

6.1 Erste Inbetriebnahme

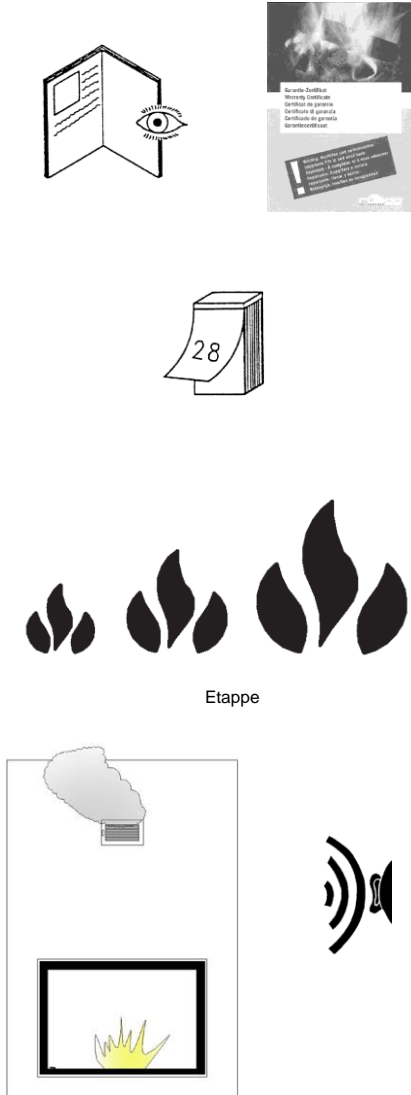


Bild 18: Erste Inbetriebnahme

Entnehmen Sie der Feuerstelle alle beige- legten Dokumente und Zubehörteile. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch. Wir bitten Sie, die dem Bedienungssset beiliegende Garantiekarte vollständig auszufüllen und an die Firma Rüegg zu schicken - besten Dank!

HINWEIS

Hinweis!
Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen.
► Herstellerangaben beachten

Das Feuer sollte in der ersten Betriebsstunde klein gehalten werden. Danach darf die Holzaufgabemenge in ungefähr 3 Etappen bis zu der auf Seite 13 erwähnten maximalen Aufgabemenge gesteigert werden. Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten. Durch die unterschiedliche Ausdehnung der verwendeten Materialien können im Gerätekörper während der Aufheiz- und Abkühlphasen «Knack- oder Tickgeräusche» entstehen. Die Mitarbeiter der Technikabteilung der Firma Rüegg sind bestrebt die Emissionen durch gezielte Massnahmen auf ein Minimum zu reduzieren!

HINWEIS

Hinweis!
Belüften Sie den Aufstellraum durch Öffnen der Fenster während den ersten Befeuerungen!

6.2 Anfeuern

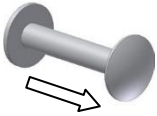


Bild 19: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

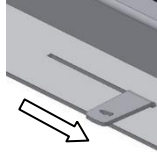


Bild 20: Luftschieber für Verbrennungsluft



Bild 21: Drehgriff für Rauchklappe

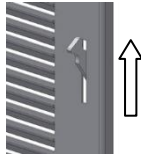


Bild 22: Luftgitter



Bild 23: Türe hochschieben



Bild 24: Anfeuermodul



Bild 25: Türe zuschieben

1. Klappe für Verbrennungsluft * **öffnen**
→ Griff bis zum Anschlag herausziehen
2. Luftschieber für Verbrennungsluft **öffnen**
→ Schieber ganz nach rechts schieben
3. Rauchgasklappe * **öffnen**
→ Öffnungsrichtung beachten
→ Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
4. Alle Luftgitter * **öffnen**
→ Schieber ganz nach oben schieben
5. Türe **hochschieben**
6. Brennholz und Anfeuermodul **aufschichten**
→ Das Brennholz in zulässiger Menge und dem Feuerraum angepasst aufstapeln.
→ Das Anfeuermodul, bestehend aus 4 - 6 trockenen Scheiter Tannenholz und 1 - 2 Anzündhilfen, z.B. in Wachs getränkte Holzwolke, auf dem Brennholzstapel platzieren.

⚠ VORSICHT

Vorsicht!

Die maximale Aufgabemenge von 4.0 kg/h darf nicht überschritten werden!

7. Anfeuermodul anzünden
8. Türe zuschieben

* Sofern an Ihrer Anlage montiert

HINWEIS

Hinweis!

Ergänzende Informationen zum Thema «richtig Anfeuern» finden Sie auf folgenden Internet-Seiten:

www.ruegg-cheminee.com www.holzenergie.ch
www.fairfeuern.ch

6.3 Heizen

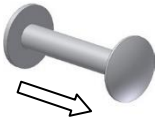


Bild 26: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

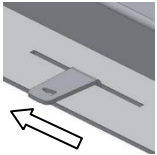


Bild 27: Luftschieber für Verbrennungsluft



Bild 28: Drehgriff für Rauchklappe

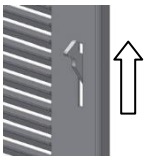


Bild 29: Luftgitter

▲ VORSICHT

Vorsicht!

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen!

- ▶ Rauchklappe immer mindestens 30 % offen lassen
- ▶ Regelorgane nicht zu stark drosseln

1. Nach dem Anfeuern ungefähr 15 Minuten abwarten.
2. Klappe für Verbrennungsluft* **offen lassen**
→ Griff bis zum Anschlag herausgezogen
3. Luftschieber für Verbrennungsluft **reduzieren**
→ Schieber bis zur Mitte schieben
→ Feuer beobachten: ruhiger, sauberer Abbrand
4. Rauchklappe* **reduzieren**
→ Öffnungsrichtung beachten
→ Kann je nach Kaminzug bis zu 70 % reduziert werden
5. Alle Luftgitter* **offen lassen**

* Sofern an Ihrer Anlage installiert!

6.4 Brennstoff nachlegen

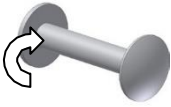


Bild 30: Drehgriff für Rauchklappe



▲ VORSICHT

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Schutzhandschuhe verwenden



Bild 31: Türe hochschieben und Holz nachlegen



Bild 32: Türe zuschieben

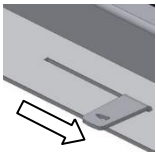


Bild 33: Luftschieber für Verbrennungsluft

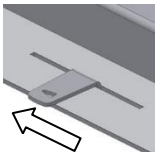


Bild 34: Luftschieber für Verbrennungsluft



Bild 35: Drehgriff für Rauchklappe

▲ VORSICHT

Vorsicht!

Die maximale Aufgabemenge von 4.0 kg/h darf nicht überschritten werden!

1. Rauchklappe * **öffnen**
→ Öffnungsrichtung beachten
→ Drehgriff ganz aufdrehen
2. Türe **öffnen**
→ Griff bis zum Anschlag herausgezogen
3. Brennholz **nachlegen**
→ Holzqualität und Aufgabemenge beachten

4. Türe schliessen
5. Luftschieber für Verbrennungsluft öffnen
6. Ungefähr 5 Minuten abwarten
7. Luftschieber für Verbrennungsluft reduzieren
→ Schieber bis zur Mitte schieben
→ Feuer beobachten: Abbrand ruhig/sauber
8. Rauchklappe * reduzieren
→ Öffnungsrichtung beachten
→ Kann je nach Kaminzug bis zu 70 % reduziert werden

* Sofern an Ihrer Anlage installiert!

6.5 Grillieren

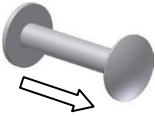


Bild 36: Griff von Klappe für Verbrennungsluft



Bild 37: Drehgriff für Rauchklappe

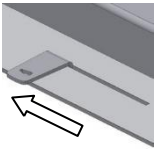


Bild 38: Luftschieber für Verbrennungsluft

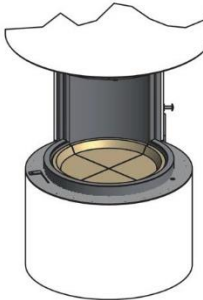


Bild 39: Grillsystem und Grillhülse



▲ VORSICHT

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Schutzhandschuhe verwenden

▲ VORSICHT

Vorsicht!

Rauchgasaustritt und Funkenwurf möglich!

- ▶ Ventilatoren in Küche und Bad ausschalten
- ▶ Anlage ständig beaufsichtigen

HINWEIS

Hinweis!

Bei Anlagen mit selbständig schliessenden Türen ist der offene Betrieb verboten!

1. Klappe für Verbrennungsluft *** öffnen**
→ Schieber bis zum Anschlag herausziehen
2. Rauchklappe *** öffnen**
→ Öffnungsrichtung beachten
→ Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
3. Luftschieber **schliessen**
→ Schieber ganz nach links schieben
4. Grillsystem **installieren**
→ Verschmutzte Grillhülse vorher reinigen

6.6 Glut erhalten



Bild 40: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

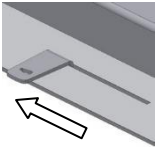


Bild 41: Luftschieber für Verbrennungsluft

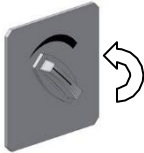


Bild 42: Drehgriff für Rauchklappe

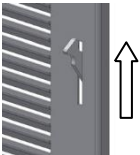


Bild 43: Luftgitter

▲ VORSICHT

Vorsicht!

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen! Die nachfolgenden Einstellungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn im Feuerraum:

- ▶ kein offenes Feuer brennt
- ▶ kein brennfähiges Holz vorhanden ist

1. Klappe für Verbrennungsluft * **schliessen**
→ Schieber bis zum Anschlag hineinstossen
 2. Luftschieber **schliessen**
→ Schieber ganz nach links schieben
 3. Rauchklappe * **schliessen**
→ Öffnungsrichtung beachten
→ Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
 4. Luftgitter* **offen lassen**
- * Sofern an Ihrer Anlage installiert

6.7 Ausser Betrieb setzen



Bild 44: Griff von Klappe für Verbrennungsluft

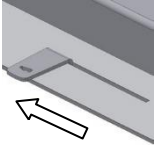


Bild 45: Luftschieber für Verbrennungsluft

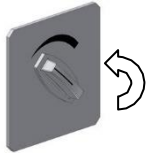


Bild 46: Drehgriff für Rauchklappe

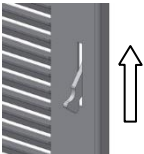


Bild 47: Luftgitter

▲ VORSICHT

Vorsicht!

Verpuffungsgefahr und erhöhte Emissionen! Die nachfolgenden Einstellungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn im Feuerraum:

- ▶ kein offenes Feuer brennt
- ▶ kein brennfähiges Holz vorhanden
- ▶ keine Glut vorhanden ist

Unsichtbare Glut kann sich über mehrere Stunden in den Ascherückständen erhalten. Während dieser Zeit darf kein Holz nach- gelegt werden!

1. Klappe für Verbrennungsluft * **schliessen**
→ Schieber bis zum Anschlag hineinstossen
2. Luftschieber **schliessen**
→ Schieber ganz nach links schieben
3. Rauchklappe * **schliessen**
→ Öffnungsrichtung beachten
→ Drehgriff ganz nach rechts oder links drehen
4. Luftgitter * **schliessen**
* Sofern an Ihrer Anlage installiert

7 Türe

7.1 Aufschwenken

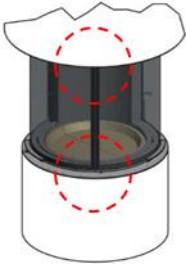


Bild 48: Verriegelungen an der Türe

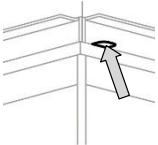


Bild 49: Verriegelungen oben

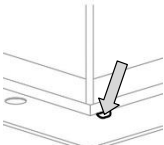


Bild 50: Verriegelungen unten



Bild 51: Türe beidseitig aufschwenken

⚠ VORSICHT

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

▶ Nur bei kalter Anlage ausführen

1. Türe ganz nach unten **schieben**
2. Verriegelung oben **öffnen**
→ Arretier-feder mit Finger nach oben drücken bis der Verriegelungsstift frei ist
3. Verriegelung unten **öffnen**
→ Arretier-feder mit Finger nach unten drücken bis der Verriegelungsstift frei ist
4. Türe beidseitig langsam **aufschwenken**

7.2 Zuschwenken



Bild 52: Türe beidseitig zuschwenken

1. Türe beidseitig langsam **zuschwenken**
→ Beide Türecke zueinander ausrichten
2. Verriegelung unten **schliessen**
→ bis der Verriegelungsstift einrastet
3. Verriegelung oben **schliessen**
→ bis der Verriegelungsstift einrastet

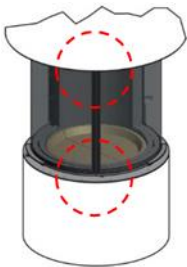


Bild 53: Verriegelungen der Türe

8 Reinigung

8.1 Feuerraum

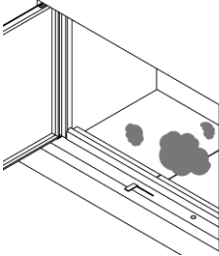


Bild 54: Asche im Feuerraum (sinnbildlich dargestellt)



Bild 55: Hilfsmittel zur Reinigung



Nach der Reinigung; Schamotte **ohne** Ablagerungen

Vor der Reinigung; Schamotte **mit** Ablagerungen

Bild 56: Bodenteile aus Schamotte

⚠ VORSICHT

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Nur bei kalter Anlage ausführen

⚠ VORSICHT

Vorsicht!

Brandgefahr durch glühende, unsichtbare Teile in der Asche.

- ▶ Asche vollständig auskühlen lassen
- ▶ Asche in nicht brennbarem und verschliessbarem Behälter aufbewahren

Entfernen Sie die **erkaltete Asche** regelmässig aus dem Feuerraum und bewahren Sie diese in einem **verschlossenen** und **nicht brennbaren** Behälter auf.

Die Asche kann mit Hilfe eines Aschesaugers (Ash-Clean) oder einer Handschaufel entfernt werden.

Nach mehrmaligem Gebrauch Ihrer Anlage können sich auf den aus Schamotte gefertigten Bodenteilen weissliche Ablagerungen bilden.

Diese Ablagerungen können mit Hilfe eines **feuchten Lappens** entfernt werden. Für eine gründliche Reinigung der Bodenteile müssen diese aus dem Feuerraum entfernt und unter fließendem Wasser abgespült werden.

Die Bodenteile dürfen erst wieder montiert werden, wenn sie **vollständig getrocknet** sind.

8.2 Keramikglas



Bild 57: Türe beidseitig aufschwenken

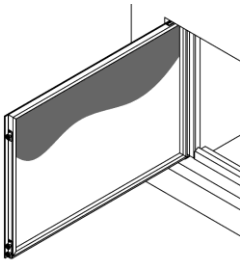


Bild 58: Türe mit Russschlag (sinnbildlich dargestellt)



Bild 59: Hilfsmittel zur Reinigung

▲ VORSICHT

Vorsicht!

Thermische Beanspruchung der Bauteile bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Türe und Keramikglas niemals mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten abkühlen.

HINWEIS

Hinweis!

Kratzspuren auf Keramikglas vermeiden.

- ▶ Verwenden Sie nur Rüegg-Glasreiniger
- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Bürsten

1. Türe beidseitig aufschwenken gemäss Anleitung auf Seite 22.
2. Kaminbank im Bereich der Türe links und rechts mit Zeitungspapier oder Lappen abdecken.
3. Kaltes Keramikglas innen und aussen mit Rüegg-Glasreiniger einsprühen.
4. Glasreiniger kurz einwirken lassen.
5. Mit weichem, nicht scheuerndem Lappen abwischen.
6. Die Punkte 2 und 3 wiederholen bis das Keramikglas sauber ist.
7. Keramikglas mit Wasser befeuchtetem Lappen innen und aussen abwischen.

9 Wartung

9.1 C-Schiene



Bild 60: Rüegg Multispray

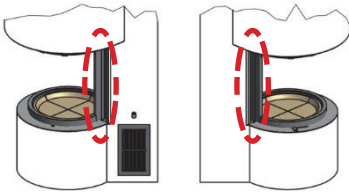


Bild 61: C-Schiene rechts Bild 62: C-Schiene links



Bild 63: C-Schiene und Führungsrollen

9.2 Grillhülse

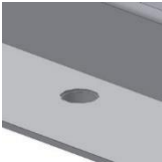


Bild 64: Grillhülse

⚠ VORSICHT

Vorsicht!

Verbrennungsgefahr bei Anlage im Betrieb.

- ▶ Nur bei kalter Anlage ausführen

Die C-Schienen der Türführungen links und rechts sollten, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens 2x pro Heizperiode gereinigt und geschmiert werden.

1. Türe hochschieben bis zum Anschlag.
2. Kaminbank im Bereich der Türführungen links und rechts mit Zeitungspapier oder Lappen abdecken.
3. Laufflächen der C-Schienen links und rechts über die ganze Länge mit «Rüegg- Multispray» (ist in Ihrem Bedienungssset enthalten) einsprühen.
4. Türe 5 bis 10x über die ganze Länge hoch- und runterschieben.
5. Laufflächen der C-Schienen links und rechts mit Lappen oder Haushaltspapier reinigen.
6. Die Punkte 3 bis 5 wiederholen, bis sich die Türe leichtgängig verschieben lässt.

Die Grillhülse sollte, abhängig vom Gebrauch Ihrer Anlage, mindestens 2x pro Heizperiode gereinigt und geschmiert werden.

1. Türe hochschieben bis zum Anschlag.
2. Grillhülse sparsam mit «Rüegg Multispray» einsprühen.

10 Störung

10.1 Was ist wenn ...

... der Kamin nicht richtig zieht und Rauch in den Raum austritt?

- Ist die allenfalls vorhandene Drosselklappe offen?
- Ist die allenfalls vorhandene Umlenkklappe in der richtigen Position?
- Ist die Verbrennungsluftklappe offen?
- Ist der Abluftventilator in der Küche abgestellt?
- Verwenden Sie trockenes Holz?
- Verwenden Sie keinen artfremden Brennstoff?

Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an.

... der Raum nicht genügend warm wird?

- Sind Zuluft- /Warmluftgitter geöffnet?
- Sind die Umluft- /Raumluftgitter geöffnet?
- Ist die allenfalls vorhandene Drosselklappe im Heizbetrieb gedrosselt worden?
- Leitet die allenfalls vorhandene Umlenkklappe die Heizgase in die Nachheizfläche?
- Ist die Verbrennungsluftklappe im Heizbetrieb auf die Hälfte gedrosselt worden?
- Verwenden Sie das richtige Holz?

Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an.

... das Feuer zu rasch und unkontrolliert abbrennt?

- Ist die allenfalls vorhandene Drosselklappe gedrosselt worden?
- Ist die Verbrennungsluftklappe gedrosselt worden?
- Sind die Dichtungen auf der Innenseite des Türrahmens durchgehend in Ordnung?
- Ist die Feuerraumtür richtig verschlossen?

Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an.

... die Keramikgläser sehr rasch verrussen?

- Ein allmähliches Verrussen der Scheiben nach 8 bis 10 Stunden feuern ist normal.
- Haben Sie trockenes, naturbelassenes Holz eingesetzt?
- Verbrennen Sie keine Abfälle in Ihrem Heizkamin?
- Haben Sie die Drosselklappe, sofern vorhanden, während des Heizbetriebes immer 50 % offen?
- Haben Sie die Verbrennungsluftklappe immer mindestens 20 – 50 % offen?

Können Sie alle diese Fragen mit **JA** beantworten, dann rufen Sie Ihren Kaminbauer an.

* Sofern an Ihrer Anlage installiert

11 Reparatur

HINWEIS

Reparaturen!

Reparaturen und Änderungen an Ihrer Anlage dürfen nur ausgeführt werden durch:

- ▶ Autorisierte Installateure
- ▶ Mitarbeiter des Rüegg-Kundendienstes

11.1 Ersatzteile

HINWEIS

Ersatzteile!

Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile verwendet werden.

- ▶ Ihr Installateur berät Sie kompetent und hilft Ihnen gerne weiter

11.2 Zubehör

Die Firma Rüegg führt eine breite Auswahl an Zubehör und Qualitätsartikeln passend zu Ihrer Anlage. Für eine Beratung wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder besuchen Sie unsere Internetseite unter:

www.ruegg-cheminee.com

12 Rückbau

Am Ende des Lebenszyklus beachten Sie folgende Angaben zur Demontage, Wiederverwertung und/oder Entsorgung des Geräts. Für die Zerlegung Ihres Geräts eignet sich die folgende Reihenfolge:

▲ VORSICHT



Verletzungsgefahr!

Verletzungsgefahr bei der Demontage.

- ▶ Schutzhandschuhe verwenden
- ▶ Bei kalter Anlage ausführen

Schritt 1

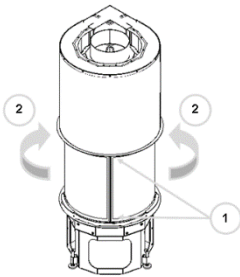


Bild 65: Türen beidseitig aufschwenken

1. Türe ganz nach unten schieben und beide Verriegelungen öffnen.
2. Türen aufschwenken.

Schritt 2

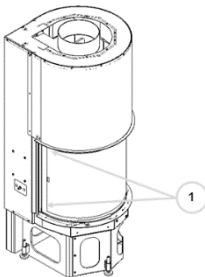
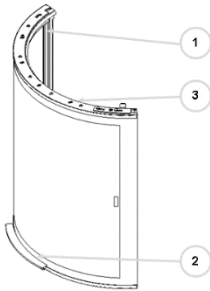


Bild 66: Türangeln

1. Türen beidseitig aus den Angeln heben.

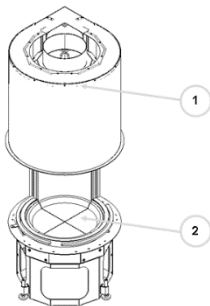
Schritt 3



1. Dichtungsband entfernen
2. Türgriff vom Türrahmen auseinanderschrauben.
3. Schrauben am Türrahmen lösen und die Keramikglasscheibe vom Rahmen trennen.

Bild 67: Türe

Schritt 4



1. Die obere Verkleidung abschrauben.
2. Schamotte-Steine aus dem Feuerraum herausnehmen.
3. Typenschild dem Feuerraum ebenfalls entnehmen.

Bild 68: Verkleidung und Schamotte-Steine

Schritt 5

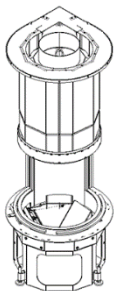


Bild 69: Gerätekorpus

1. Rest des Gerätekorpus auseinanderschrauben bzw. -flexen.

Bei der Wiederwertung und/oder Entsorgung nehmen Sie sich folgende Tabelle zur Hand und beachten Sie die Eigenschaften des jeweiligen Gerätebestandteils.

Gerätebestandteil	Material	Wiederverwendung	Abfallschlüssel
Verkleidung	Stahlblech	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04 05
Typenschild	Aluminium	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04 02
Türfenster	Glaskeramik	Die Glaskeramikscheiben können als Bauschutt entsorgt werden. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 02 02
Türrahmen	Stahl	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04 05
Dichtungsbänder	Glasfaser	Dichtungen als künstliche Mineralfasern entsorgen. (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	10 11 03
Türgriff	Stahlblech	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04 05
Feuerraumauskleidung	Schamotte	Vor der Entsorgung von Schamottesteinen müssen diese erstmal einer Prüfung unterzogen werden. Diese erfolgt durch die Gewerbeaufsicht und erst nach der Prüfung kann entschieden werden, wie die Schamottesteine entsorgt werden können. Den Grund hierfür liefert die Asbest-Verseuchung, welche vor allem bei alten Kaminen oder Kachelöfen entstehen kann.	17 01 07
Grundkörper	Stahlblech	Metallschrott (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)	17 04 05

13 Technische Dokumentation

Nach der Verordnung (EU) 2015/1186 und (EU) 2015/1185

Name und Anschrift des Lieferanten	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Schweiz						
Modellkennung	Odeon						
Prüfberichte	RRF-29 13 3280						
Direkte Wärmeleistung \equiv Nennwärmeleistung P_{nom}	14.0 kW						
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\geq 75\%$						
Indirekte Wärmeleistung	-						
Indirekte Heizfunktion	Nein						
Harmonisierte Normen	EN 13229:2001 / A1:2004 / AC:2007						
Energieeffizienzindex (EEI)	≥ 99						
Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung	<i>Die Brandschutz- und Sicherheitsabstände u.a. zu brennbaren Baustoffen müssen unbedingt eingehalten werden! Der Feuerstätte muss immer ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können. Luftabsaugende Anlagen können die Verbrennungsluftversorgung stören!</i>						
Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff	Sonstiger geeigneter Brennstoff	η_s	Emissionen bei Nennwärmeleistung (bei Mindestwärmeleistung)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[X] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt $\leq 25\%$	Ja	Nein	$\geq 65\%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt $< 12\%$	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Schwelkoks	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Torfbriketts	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	Nein	Nein	-	-	-	-	-
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle			
Bei Nennwärmeleistung	e_{lmax}	-	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle.			Ja
Bei Mindestwärmeleistung	e_{lmin}	-	kW	Zwei oder mehrere Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein
Im Bereitschaftszustand	e_{lsB}	-	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats			Nein
Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes (NCV))				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			
Bei Mindestwärmeleistung	$\eta_{th,min}$	-	%	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung			
Leistungsbedarf der Pilotflamme	P_{pilot}	Nein	kW	Sonstige Regelungen			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			Nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			Nein
				Mit Fernbedienungsoption			Nein

English**Table of Contents**

1	Introduction	32
2	Basic Principles	33
3	Safety Instructions	38
4	Fuel	41
5	Function	42
6	Commissioning	43
7	Door	50
8	Cleaning	52
9	Maintenance	54
10	Troubleshooting	55
11	Repair	56
12	Dismantling, Recycling and/or Disposal	57
13	Technical Documentation	60

1 Introduction

Congratulations on your choice of a Rüegg fireplace. We are delighted to have you as a customer.

Rüegg fireplaces are top-range products incorporating the latest technology. They comply with EN 13229 standards, certified by the AEAI (CH) and qualify for the Q label (CH).

We strive to reduce toxic emissions right from the design stage and achieve maximum efficiency to reduce wood consumption.

Rüegg products are designed for ease of use and energy efficiency, offering an excellent heating capacity along with the traditional warmth of a wood-burning fireplace.

Your fireplace will give you long years of efficient service if you follow the guidelines for use and care as given in this booklet.

You will be able to spend many a pleasant evening relaxing in front of your new fireplace.

2 Basic Principles

2.1 Installation

The fireplace must be installed by a professional fitter. Fireplace fitting and operation and operation must be in strict compliance with European and national standards, local regulations, and building and fire regulations.

NOTICE

Note

Any changes to the fireplace may only be performed:

- ▶ after consultation with the manufacturer
- ▶ by Rüegg service technicians

Non-compliance will render the manufacturer's guarantee null and void!

2.2 Instructions

Ask your fitter to explain intensively how the fireplace works, and you should inform yourself of the existing rules for using a fireplace.

Read these instructions carefully and do not hesitate to ask your dealer if you have any questions.

Further information can be found on our website:

www.ruegg-cheminee.com

2.3 Operating Set

The operating set will be handed over by your installer within scope of the comprehensive instructions.



- Protective gloves
- Warranty card
- Multispray
- Ignition aid
- Glass cleaner
- Instruction manual
- Matches

Fig. 1: Contents of operating set

2.4 Terminology

Airwash	Air-flow system to prevent soot build-up on the ceramic glass
AIR-Direct	Independent combustion air supply
Bauart A1	Fireplace with self-closing doors
DIN EN 13229	Solid-fuel domestic cookers – Requirements and test methods

2.5 Operating Elements and Components

The following figures show possible operating elements and their possible positions at the system. The figures may deviate from your system depending on the respective installation.

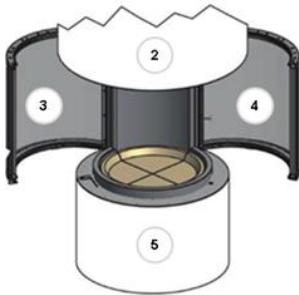


Fig. 2: Front view of fireplace

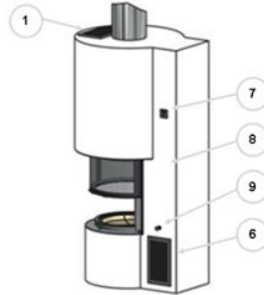


Fig. 3: Side view of fireplace

- 1 Air outlet vent (optional)
- 2 Facing/guard
- 3 Left door
- 4 Right door
- 5 Front sill (optional)

- 6 Air inlet (optional)
- 7 Button of smoke regulator (optional)
- 8 Facing
- 9 Handle for combustion air regulator (optional)

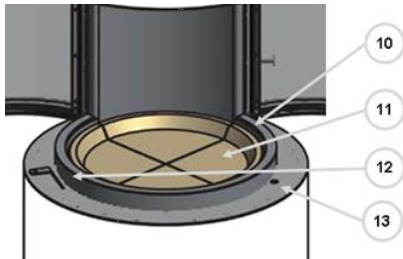
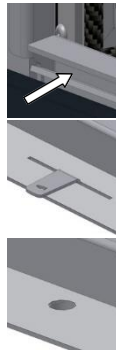


Fig. 4: Overview fire compartment



- 10 Canal for primary air
→ all around
- 11 Fireplace made of firebrick or steel
- 12 Slider for combustion air
- 13 Grill holding socket

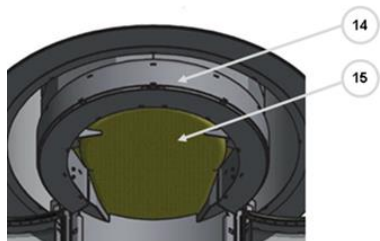


Fig. 5: Deflector in smoke hopper



- 14 Canal for secondary air
→ Airwash
→ all around
- 15 Deflector

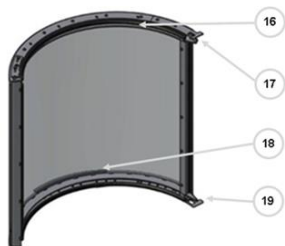
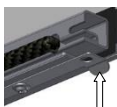
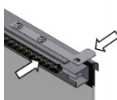


Fig. 6: Right door



- 16 Sealing made of textile glass
- 17 Upper locking device
- 18 Handle
- 19 Lower locking device

2.6 Nameplate

⚠ CAUTION



Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Wear protective gloves
- ▶ Perform when fireplace has cooled down

The nameplate is located at the right side of the fireplace at the inside of the upper facing. Should any problems arise, and before contacting your dealer, you should note the following information to be found on the nameplate.

Your dealer needs this information to provide prompt, high-quality customer service:

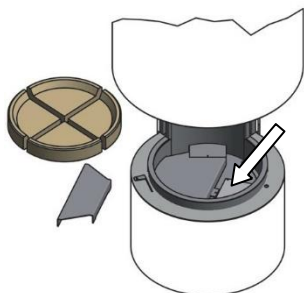


Fig. 7: Swinging out of nameplate

Model:

Serial number:

Date of manufacture:

**Description
of the problem:**

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		AGI Q 132
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		Front / seitlich
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussiére:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≥ XX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]		
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) / D'essai EN 13229 (2 séries)	Gemessen nach EN 16510-1 / Mesure selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Holzeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminees.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

Fig. 8: Important text fields

1	Thermal insulation side wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
2	Thermal insulation rear wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
3	Thermal insulation floor [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
4	Safe spacing from flammable materials in the heat-radiation area [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
5	Nominal heat performance [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
6	Thermal performance range [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
8	Dust [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
9	Efficiency [%]	Based on test report in accordance with EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
12	Key indicators of the test centre responsible and accredited for the test	
13	Standard in accordance with which the fireplace insert was tested	
14	Designation of the fireplace insert	W = only wood products are permitted A = storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is permitted only with a self-closing door	
16	May be operated strictly as a temporary-burning fireplace (INT)	
17	Read and follow the operating manual	
18	Sole recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Serial number	
22	Specification of the reference insulation stone wool	
23	Front / side	
24	Nominal heat performance [kW]	Measured according to EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
26	Dust [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
27	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Measured according to EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Measured according to EN 16510-1
30	The narrower side (2-seitig)	Left / Right
31	Date of manufacture	Day / month / year

2.7 Accessories

Rüegg Cheminée AG has a wide range of top-quality accessories specially designed for your fireplace. You should consult your dealer or go to our website:

www.ruegg-cheminee.com

3 Safety Instructions

3.1 Heat

The temperature of surfaces such as the ceramic glass door and the door frame increases rapidly during operation, and you are advised to wear gloves when handling the door.

3.2 Children

Children should be warned of all potential dangers.

⚠ CAUTION

Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Always supervise any present children

3.3 Chimney Fire

Unauthorised fuel or incomplete combustion over a long period may result in increased soot depositions in the chimney. In rare cases such depositions may ignite and result in chimney fires.

- Signs:
 - Flames from chimney opening
 - Increased amount of flying sparks
 - Increased amount of smoke and odour
 - Hot chimney walls
- Countermeasures:
 - Immediately close any air vents of the system
 - Immediately alert the fire brigade
 - Evacuate the building
 - **Never** extinguish the fire using water
- After brining out
 - Have the burnt-out chimney being checked by a specialist

3.4 Thermal Load

The parts of your fireplace are subject to high thermal loads. The used materials show very different expansion characteristics. Fast differences in temperature may result in damage to your fireplace.

CAUTION



Attention

Thermal load to system components during operation!

- ▶ Never cool down the fireplace or parts of it using water or other liquids!

3.5 Self-Closing Door

NOTICE

Note

Manipulations to the self-closing door are prohibited!

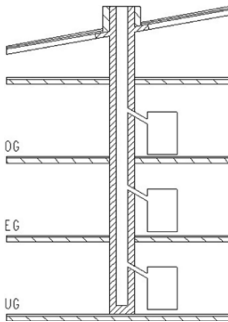


Fig. 9: Several fireplaces connected to the same chimney

For safety reasons, systems connected to a single chimney must be fitted with a self-closing door (model A1).

It is forbidden, for example, to use the fireplace in open-door mode for grilling food.

For adding wood to the fire or cleaning the ceramic glass, the door must be kept open against a predefined closing force.

3.6 Space in Front of the Fireplace

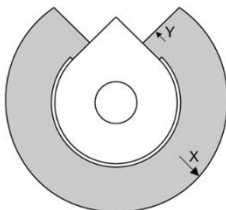


Fig. 10: Space in front of the fireplace

For solid-fuel fireplaces, a floor plate or fireproof flooring must be placed in front of the door and extend outwards by at least 40 cm.

The plate should extend widthways **at least 10 cm** from either end of the fireplace door.

3.7 Hot Air Outlet

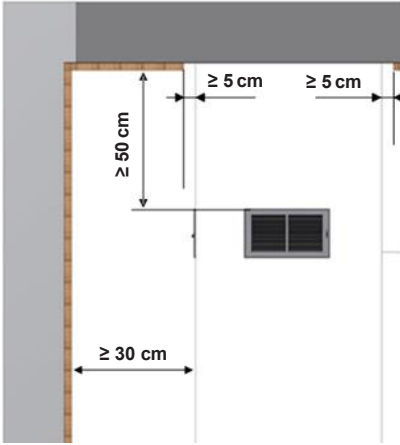


Fig. 11: Safety distances at hot air outlet

During operation of the fireplace, the heated air is conducted to the installation room via air vents (if present) in the upper area of the system. No inflammable materials or objects (such as furniture or a wooden ceiling) should be within **at least 30 cm** widthways and **50 cm** above the hot air vent.

Make sure that there is always a distance of **at least 5 cm** between the external surfaces of the facing of the open fireplace and any inflammable objects.

This gap should allow enough air to circulate to prevent heat build-up.

3.8 Radiant Heat Zone

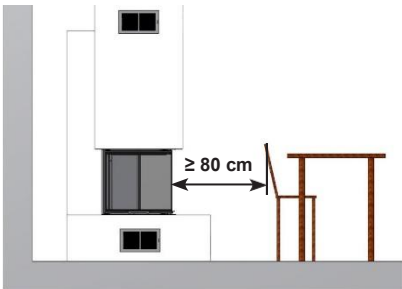


Fig. 12: Safety distances in radiant heating zone

Make sure that any inflammable objects are separated from the front of the fireplace by a space of **at least 92 cm** above, in front and to the sides.

This can be reduced to 46 cm if a fully ventilated heat radiation shield has been fitted.

4 Fuel

4.1 Quality



Fig. 13: Storage of firewood



Fig. 14: Fresh firewood



Fig. 15: Prohibited fuels

Use only good quality fuel if you want to get the best out of your fireplace. Use **untreated logs** with **20% maximum residual moisture**.

For maximum heating efficiency (1 kg \approx 4.5 kWh), the wood should be stored in a dry and roofed area for at least 2 months.

Wood with high moisture content provides less heat and will also cause soot to build up on the ceramic glass.

The following should **never** be used as fuel:

- Damp wood, chipboard or glued wood
- Wood chippings, bark waste
- Plastics, packaging materials
- Liquids, solvents
- Household waste
- Dangerous or toxic waste, medicinal products
- Electronic parts

4.2 Wood Feed Quantity



Fig. 16: Stored firewood

The following **maximum wood quantities** are allowed:

4.0 kg/h

NOTICE

Note

Non-compliance will render your manufacturer's guarantee null and void!

5 Function

5.1 Storage System

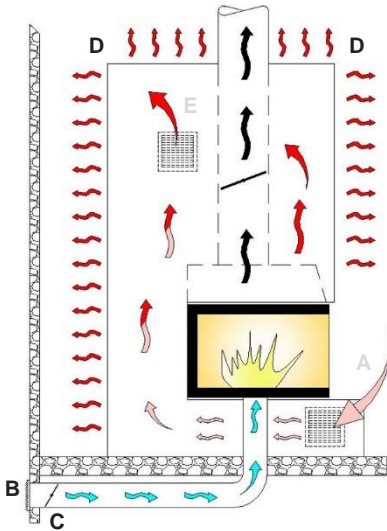


Fig. 17: Cross section of storage system

In heat storage/radiation systems, part of the heat produced by combustion is stored in the surround and then used for heating the room through radiation.

Stored heat can also be released in the room by convection, through the aluminium duct and out through the hot-air vents. Systems designed for heat storage only do not have the duct and hot-air outlets.

A: Air vent inlet (room air/circulating air) (optional)

B: AIR-Direct combustion air inlet (external air)
→ supplies external combustion air directly to the fire compartment

C: Sealable fresh-air regulator (external air)

D: Heat radiation

E: Air vent outlet (hot air/feed air) (optional)

6 Commissioning

6.1 Using your Fireplace for the First Time

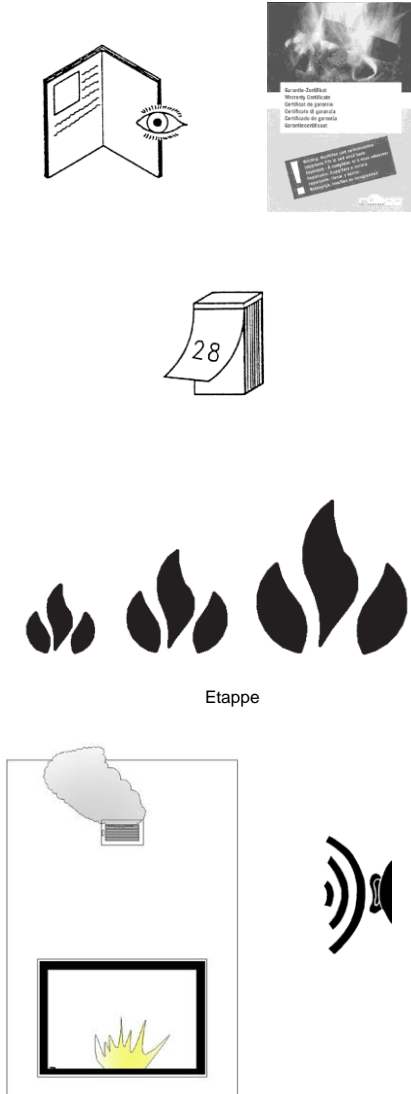


Fig. 18: Using your fireplace for the first time

Remove all the documents and accessories from the fireplace.
Read these **instructions** carefully before using the fireplace for the first time.
Complete the **warranty certificate** and send it in to Rüegg!

NOTICE

Note

The installation must not be used for the first time until the materials used have dried (surface coverings, rendering etc.).

- Please note manufacturer's instructions

When using for the first time, operate at low heat for the first few hours. You can then gradually add more wood in three or so stages up to the maximum load as stated on page 13.

During the first couple of fires of your installation, some unpleasant odours may appear caused by the evaporation of some binding agents in the paint.

Please open all windows near to the fireplace to aerate the room!

When the fireplace is heating up or cooling down, the materials will expand or contract and may produce **cracking noises**, which by their nature cannot be avoided.

The engineers of Rüegg AG make every possible effort to reduce emissions to a minimum by means of targeted measures.

NOTICE

Note

Ventilate the installation room by opening the windows during first uses!

6.2 Ignition

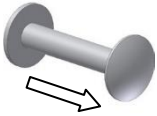


Fig. 19: Handle of combustion air regulator

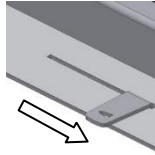


Fig. 20: Combustion air slider



Fig. 21: Button for smoke regulator

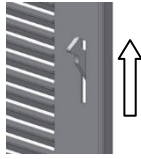


Fig. 22: Air vent

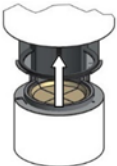


Fig. 23: Raise door



Fig. 24: Fire-lighter system

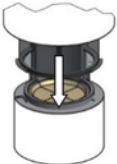


Fig. 25: Close door

1. **Open** combustion air regulator*
→ pull out the handle completely
2. **Open** combustion air slider
→ move slider completely to the right
3. **Open** smoke regulator*
→ please note opening direction
→ turn button completely to the right or left
4. **Open** all air vents*
→ move slider completely upwards
5. **Raise** door
6. **Stack** wood and fire-lighter system
→ Stack logs with allowed amount and corresponding to the fireplace.
→ The fire-lighter system consists of 4 – 6 dry thin sticks of fire wood and 1 – 2 fire-lighters, e.g. wax-impregnated wood wool and should be placed on the log pile.

⚠ CAUTION

Attention

The maximum wood load of 4.0 kg/h must not be exceeded!

7. **Light** the fire-lighter system
 8. **Close** door
- * if fitted with your system

NOTICE

Note

Supportive information on the topic of "correct ignition" can be found on the following Internet pages:

www.ruegg-cheminee.com

www.holzenergie.ch

www.fairfeuern.ch

6.3 Heating

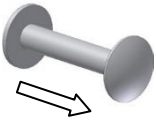


Fig. 26: Handle of combustion air regulator

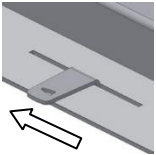


Fig. 27: Combustion air slider



Fig. 28: Button for smoke regulator

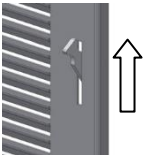


Fig. 29: Air vent

⚠ CAUTION

Caution

Risk of flash fire and increased emissions!

- ▶ Leave the smoke regulator open for at least 30%
- ▶ Do not excessively reduce regulators

1. Wait for approx. 15 minutes after ignition.
2. **Leave open** the combustion air regulator*
→ handle is completely pulled out
3. **Reduce** combustion air slider
→ move slider to the middle
→ watch fire: clean, regular combustion
4. **Reduce** smoke regulator*
→ please note opening direction
→ can be reduced by up to 70% depending on chimney draught
5. **Leave open** all air vents

* if fitted with your system

6.4 Keeping the Fire Alight

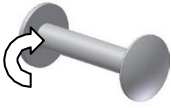


Fig. 30: Button for smoke regulator



Fig. 31: Raise door and add wood

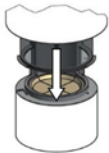


Fig. 32: Close door

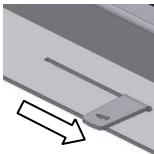


Fig. 33: Combustion air slider

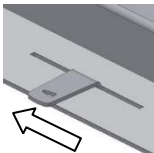


Fig. 34: Combustion air slider



Fig. 35: Button for smoke regulator

⚠ CAUTION

Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Wear protective gloves

1. **Open** the smoke regulator*
 - please note opening direction
 - fully open the turning button
2. **Open** door
3. **Add** logs
 - please note wood quality and wood load

⚠ CAUTION

Attention

The maximum wood load of 4.0 kg/h must not be exceeded!

4. **Close** door
 5. **Open** combustion air regulator
 6. **Leave Open** for approx. 5 minutes
 7. **Reduce** combustion air
 - slide the control slider to the middle
 - watch fire: clean, regular combustion
 8. **Partially Close** smoke regulator*
 - please note opening direction
 - can be reduced up to 70% depending on chimney draught
- * if fitted with your system

6.5 Grilling

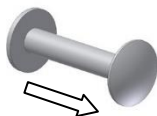


Fig. 36: Handle of combustion air regulator



Fig. 37: Button for smoke regulator

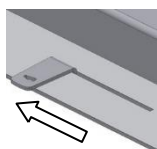


Fig. 38: Combustion air slider

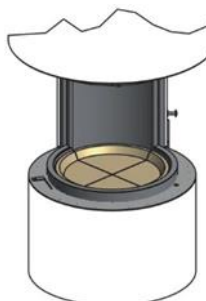


Fig. 39: Grill system and grill holding socket



⚠ CAUTION

Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Wear protective gloves

⚠ CAUTION

Caution

Discharge of smoke and sparks is possible!

- ▶ Switch off fans in kitchen and lavatory
- ▶ Continuously supervise the fireplace

NOTICE

Note

Open fire is prohibited with fireplaces with self-closing doors (type A1)!

1. **Open** combustion air regulator*
→ pull out slider completely
2. **Open** smoke regulator*
→ please note opening direction
→ turn button completely to the left or right
3. **Close** air slider
→ move slider completely to the left
4. **Install** grill system
→ clean soiled grill holding socket in advance
* **if fitted with your system**

6.6 Keeping the Embers Going



Fig. 40: Handle of combustion air regulator

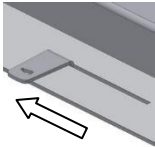


Fig. 41: Combustion air slider

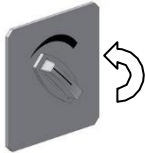


Fig. 42: Button for smoke regulator

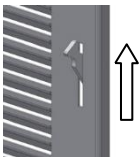


Fig. 43: Air vent

⚠ CAUTION

Caution

Risk of flash fire and increased emissions!

The following settings should only be made if

- ▶ there is no burning open fire
- ▶ there is no combustible wood present in the fire compartment.

1. **Close** combustion air regulator*
→ push in slider completely
2. **Close** air slider
→ move slider completely to the left
3. **Close** smoke regulator*
→ please note opening direction
→ turn button completely to the right or left
4. **Leave** air outlet vent* **open**
* if fitted with your system

6.7 Shutting down the Fireplace



Fig. 44: Handle of combustion air regulator

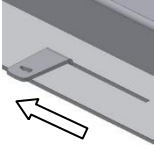


Fig. 45: Combustion air slider

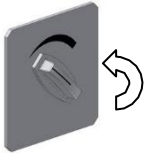


Fig. 46: Button for smoke regulator

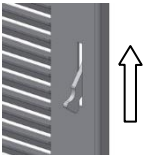


Fig. 47: Air vent

⚠ CAUTION

Caution

Risk of flash fire and increased emissions!

The following settings should only be made if

- ▶ there is no burning open fire
- ▶ there is no combustible wood present
- ▶ there is no ember present in the fire compartment.

Invisible ember may survive in the ash residues for several hours.

Do not add wood during such period!

1. **Close** the combustion air regulator*
→ push in slider completely
2. **Close** air slider
→ move slider completely to the left
3. **Close** smoke regulator*
→ please note opening direction
→ turn button completely to the right or left
4. **Close** air outlet vent*
* if fitted with your system

7 Door

7.1 Opening

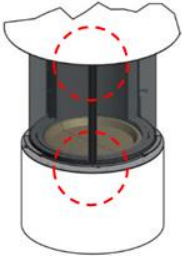


Fig. 48: Door locks

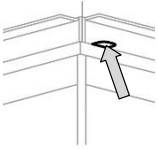


Fig. 49: Upper locking device

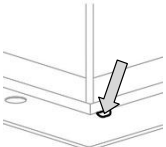


Fig. 50: Lower locking device



Fig. 51: Door opened on both sides

⚠ CAUTION

Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Only perform with cooled-down fireplace

1. **Slide** the door completely downwards
2. **Open** the upper locking device
→ Press locking feather with finger upwards until the locking bolt is free.
3. **Open** the lower locking device
→ Press locking feather with finger downwards until the locking bolt is free.
4. **Swing Out** both doors slowly

7.2 Closing



Fig. 52: Close door on both sides

- 1. Swing In** both doors slowly
→ Adjust both door corners to each other
- 2. Close** the lower locking device
→ Press the locking feather downward until the locking bolt is secure
- 3. Close** the upper locking device
→ Press the locking feather upwards until the locking bolt is secure.

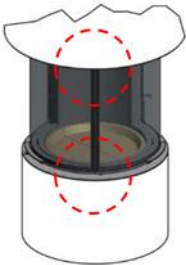


Fig. 53: Door locks

8 Cleaning

8.1 Fire Compartment

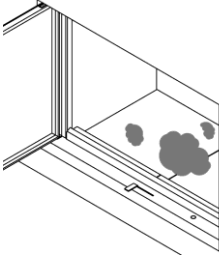


Fig. 54: Ashes in fire compartment (symbolic)



Fig. 55: Auxiliary means for cleaning



Fig. 56: Fire-brick floor parts

After cleaning:
fire-brick *without*
depositions

Before cleaning:
fire-brick *with*
depositions

⚠ CAUTION

Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Only perform with cooled-down fireplace

⚠ CAUTION

Attention

Risk of fire due to glowing invisible parts in the ashes.

- ▶ Have the ashes completely cooled down!
- ▶ Store ashes in non-combustible and closable container

Regularly remove the **cooled-down ashes** from the fire compartment and store it in a **closed and non-combustible** container.

The ashes can be removed by using a vacuum cleaner for ashes (Ash-Clean) or a dust pan. There can be whitish depositions on the fire-brick floor parts after multiple uses of your fireplace. Such depositions can be removed by using a **damp cloth**. For thorough cleaning of the floor parts, remove the floor parts from the fire compartment and flush it under running tepid water. The floor parts should only be assembled after **complete drying**.

8.2 Ceramic Glass



Fig. 57: Doors opened on both sides

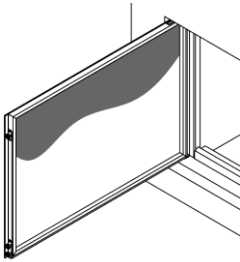


Fig. 58: Sooted door (symbolic)



Fig. 59: Allowed cleaning means

⚠ CAUTION

Attention

Thermal load to system components during operation!

- ▶ Never cool down the fireplace or parts of it using water or other liquids!

NOTICE

Note

Avoid scratches on ceramic glass

- ▶ Only use Rüegg glass cleaners
- ▶ Do not use any abrasive cleaning agents or brushes

1. Open door on both sides as per instructions on page 22
2. Cover fireplace sill with pieces of newspaper or rags in the area of the doors on the left and right
3. Spray Rüegg glass cleaner onto the cold ceramic glass on the inside and outside
4. Leave the glass cleaner for a short period in time
5. Wipe down with a soft, non-abrasive cloth
6. Repeat steps 2 and 3 until the glass is clean
7. Wipe down the glass with a damp cloth on the inside and outside

9 Maintenance

9.1 C-shaped Rail



Fig. 60: Rüegg Multispray

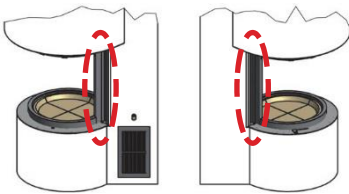


Fig. 61: C-shaped rail right and left



Fig. 62: C-shaped rail and guide rollers

9.2 Grill Holding Socket

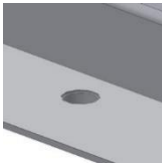


Fig. 63: Grill holding socket

⚠ CAUTION

Caution

Risk of burning with hot fireplace.

- ▶ Only perform with cooled-down fireplace

Depending on the frequency of use, the C-shaped rails of the door guides on the left and right should be cleaned and lubricated at least twice per heating period!

1. Slide door completely upwards
2. Cover chimney sill with pieces of newspaper or rags in the areas of the door guide on the left and right
3. Spray running surfaces of C-shaped rails on the left and right with "Rüegg Multispray DW-40" (included in your operation set) over the whole length
4. Slide door completely upwards and downwards for 5 to 10 times
5. Clean running surfaces of C-shaped rails on the left and right using a rag or paper towels.
6. Repeat steps 3 to 5 until the door can be easily moved

Depending on the frequency of use, the grill holding socket should be cleaned and lubricated at least twice per heating period!

1. Slide door completely upwards
2. Sparsely spray "Rüegg Multispray DW-40" onto the grill holding socket

10 Troubleshooting

10.1 What if...

... the chimney draught is inadequate and/or smoke spreads into the room?

- Is the door closed?
- Is the smoke regulator* open?
- Is the chimney pre-heated?
- Are combustion air regulator* and slider open?
- Is the CMV (controlled mechanical ventilation) in the kitchen switched off?
- Is the CMV in the toilets switched off?
- Is the wood for the fire of good quality?
- Is any unauthorised fuel used?

If all of the aforementioned questions are answered with **"YES"**, then please consult your dealer and describe the problem in detail.

... the room is inadequately heated?

- Are all air vents* open?
- Is the door closed?
- Is the smoke regulator* reduced to at least 50%?
- Is the combustion air regulator reduced to at least 50%?
- Is the fire burning with bright flames (no smouldering fire)?

If all of the aforementioned questions are answered with **"YES"**, then please consult your dealer and describe the problem in detail.

... the fire burns too quickly and cannot be regulated?

- Is the door closed?
- Is the smoke regulator* reduced to at least 50%?
- Is the combustion air regulator reduced to at least 50%?

If all of the aforementioned questions are answered with **"YES"**, then please consult your dealer and describe the problem in detail.

... soot builds up very quickly on the ceramic glass?

- Is the wood for the fire of good quality?
- Is the smoke regulator open by at least 30-50%?
- Is the combustion air regulator* open in line with the operating conditions?
- Is the combustion air slider* open in line with the operating conditions?

If all of the aforementioned questions are answered with **"YES"**, then please consult your dealer and describe the problem in detail.

***if fitted with your system**

11 Repair

NOTICE

Note

Repairs and modifications of your fireplace should only be performed by:

- ▶ authorised installers/dealers
- ▶ members of the Rüegg customer service

11.1 Spare parts

NOTICE

Note

Only use original spare parts recommended by the manufacturer.

- ▶ Your dealer is ready to give you any advice you might need.

11.2 Accessories

The company Rüegg has a wide range of top-quality accessories specially designed for your fireplace. Please consult your dealer or visit our website:

www.ruegg-cheminee.com

12 Dismantling, Recycling and/or Disposal

At the end of the life cycle, observe the following information for disassembly, recycling and/or disposal of the Odeon. The following sequence is suitable for disassembling your Odeon:

CAUTION



Risk of injury!

Risk of injury during disassembly.

- ▶ Use protective gloves
- ▶ Carry out when the system is cold

Step 1

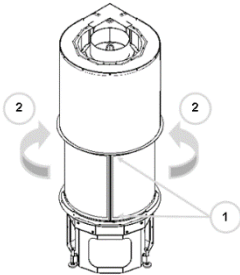


Fig. 65: Swing open the door on both sides

1. Slide the door all the way down and open both latches.
2. Swing open the doors.

Step 2

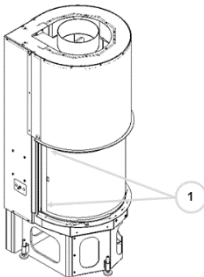
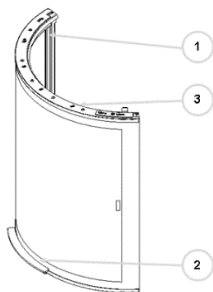


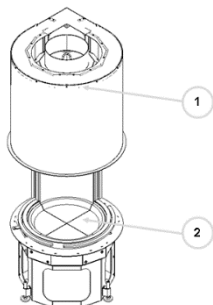
Fig. 66: Door hinges

1. Lift the doors off the hinges on both sides.

Step 3

1. Remove the sealing tape
2. Unscrew the door handle from the door frame.
3. Loosen the screws on the door frame and separate the ceramic glass pane from the frame.

Fig. 67: Door

Step 4

1. Unscrew the upper cladding.
2. Remove the fireclay bricks from the firebox.
3. Also remove the type plate from the firebox.

Fig. 68: Cladding and fireclay bricks

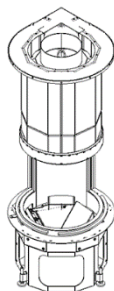
Step 5

Fig. 69: Unit body

1. Unscrew or flex the rest of the unit body.

For recycling and/or disposal, refer to the following table and note the characteristics of the respective device component.

Device component	Material	Reuse	Waste code
Cladding	Sheet steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04 05
Nameplate	Aluminum	Metal scrap (Note local disposal possibilities).	17 04 02
Door window	Glass ceramic	The glass ceramic panes can be disposed of as construction waste. (Note local disposal possibilities)	17 02 02
Door frame	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04 05
Sealing tapes	Glass fiber	Dispose of gaskets as artificial mineral fibers. (Note local disposal options)	10 11 03
Door handle	Steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04 05
Firebox lining	Fireclay	Before disposing of firebricks, they must first be inspected. This is carried out by the trade supervisory authority and only after the inspection can a decision be made as to how the firebricks can be disposed of. The reason for this is the asbestos contamination, which can occur especially in old fireplaces or tiled stoves.	17 01 07
Base unit	Sheet steel	Metal scrap (Note local disposal options)	17 04 05

13 Technical Documentation

According to Regulation (EU) 2015/1186 and (EU) 2015/1185

Supplier name and address	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Switzerland						
Model	Odeon						
Test reports	RRF-29 13 3280						
Nominal heat output	14.0 kW						
Efficiency at nominal heat output	≥ 75 %						
Indirect heat output	-						
Indirect heat output	No						
Harmonized standards	EN 13229:2001 / A1:2004 / AC:2007						
Energy Efficiency Index (EEI)	≥ 99						
Special precautions for assembly, installation or maintenance	<i>The fire protection and safety distances to combustible building materials, among others, must always be observed! The fireplace must always be supplied with sufficient combustion air. Air extraction systems can interfere with the combustion air supply!</i>						
Fuel	Preferred fuel	Other suitable fuel	Annual efficiency η_s	Emissions at nominal heat output (at minimum heat output)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Logs, moisture content ≤ 25 %.	Yes	No	≥ 65 %	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Pressed wood, moisture content < 12 %	No	No	-	-	-	-	-
Other woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Non-woody biomass	No	No	-	-	-	-	-
Anthracite and dry steam coal	No	No	-	-	-	-	-
Hard coal coke	No	No	-	-	-	-	-
Semi-coke	No	No	-	-	-	-	-
Bituminous coal	No	No	-	-	-	-	-
Lignite briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Peat briquettes	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Briquettes from a mixture of biomass and fossil fuels	No	No	-	-	-	-	-
Other mixture of biomass and solid fuels	No	No	-	-	-	-	-
Auxiliary power consumption				Type of heat output / room temperature control			
At nominal heat output	$e_{l,max}$	-	kW	Single stage heat output, no room temperature control.			Yes
At minimum heat output	$e_{l,min}$	-	kW	Two or more stages, no room temperature control.			No
At standby	$e_{l,SB}$	-	kW	Room temperature control by means of a mechanical thermostat.			No
Fuel efficiency (based on net calorific value (NCV))				With electronic room temperature control			
At minimum heat output	$\eta_{th,min}$	-	%	With electronic room temperature control and time of day control.			No
Pilot flame power requirement				With electronic room temperature control and weekday control.			
Pilot flame power demand	P_{pilot}	No	kW	Other regulations			
				Room temperature control with presence detection			No
				Room temperature control with open window detection			No
				With remote control option			No

Français

Sommaire

1	Préambule	62
2	Généralités	63
3	Sécurité	68
4	Combustible	71
5	Fonctionnement	72
6	Mise en service	73
7	Porte	80
8	Nettoyage	82
9	Maintenance	84
10	Dépannage	85
11	Réparation	86
12	Démontage, recyclage et/ou élimination	87
13	Documentation technique	90

1 Préambule

Vous avez fait le choix d'acheter une cheminée Rüegg, nous vous en félicitons et vous remercions de votre confiance.

Les cheminées de chauffage Rüegg sont des produits hauts de gamme ayant bénéficié des dernières innovations techniques. Elles sont testées selon la norme EN 13229, homologuées par l'AEAI (CH) et marquées du label Q (CH).

Dès la phase de conception de nos produits, nous nous employons à réduire les émissions toxiques, tout en assurant un rendement maximum qui se traduit par une réduction de la consommation de bois.

Une utilisation des plus simples et une exploitation optimale du combustible permettent de joindre l'utile à l'agréable en offrant une source de chaleur conjugée à l'atmosphère envoûtante d'un feu de cheminée.

Pour assurer un fonctionnement impeccable pendant de longues années, il est indispensable de suivre exactement les conseils du mode d'emploi et d'entretien suivant.

Vous passerez des instants inoubliables au coin du feu crépitant de votre nouvelle cheminée !

2 Généralités

2.1 Installation

Les travaux d'installation doivent être confiés exclusivement à un professionnel confirmé. Pour les opérations de montage et les modalités de fonctionnement, respecter impérativement les normes européennes et nationales, les réglementations locales, les règles techniques du bâtiment et celles de la sécurité incendie.

INDICATION

Modification !

Les modifications sur l'insert peuvent uniquement être réalisées :

- ▶ après en avoir convenu avec le fabricant
- ▶ par le technicien agréé Ruegg

Sous peine d'annulation de la garantie du fabricant!

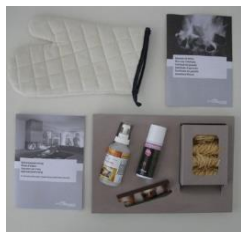
2.2 Instruction

N'hésitez pas à vous faire expliquer le principe et le fonctionnement de l'appareil par votre installateur et informez-vous sur toutes les règles applicables à l'utilisation d'une cheminée. Lisez attentivement ce mode d'emploi et adressez-vous à votre revendeur spécialisé pour toute question. En France, le règlement sanitaire départemental impose 2 ramonages mécaniques par an, dont un pendant la période de chauffe, à faire effectuer par un professionnel qui délivrera un certificat de ramonage. Après une période d'arrêt prolongé, vérifier, avant de procéder à l'allumage, que les systèmes de ventilation et d'évacuation ne sont pas obstrués. Pour de plus amples informations consultez notre site Internet :

www.ruegg-cheminee.com

2.3 Kit d'utilisation

Le kit d'utilisation vous sera remis par votre installateur qui vous donnera par la même occasion des instructions détaillées.



- Gant de protection
- Carte de garantie
- Multispray
- Allume-feu
- Nettoyante vitre
- Mode d'emploi
- Allumettes

Illustration 1 : Kit d'utilisation

2.4 Termes techniques

Airwash	Système de passage d'air pour réduire les dépôts sur la vitre en céramique
AIR-Direct	Arrivée indépendante de l'air de combustion
Modèle A1	Foyer avec portes à fermeture automatique
DIN EN 13229	Foyers et inserts à combustibles solides - Exigences et méthodes d'essais
Airwash	Système de passage d'air pour réduire les dépôts sur la vitre en céramique
AIR-Direct	Arrivée indépendante de l'air de combustion
Modèle A1	Foyer avec portes à fermeture automatique

2.5 Descriptif et éléments de réglage

Les illustrations suivantes décrivent à titre indicatif certains éléments de réglage et leur disposition possible sur la cheminée qui peut varier selon la conception de votre cheminée !

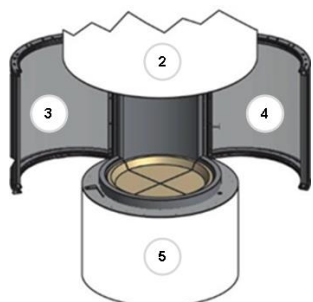
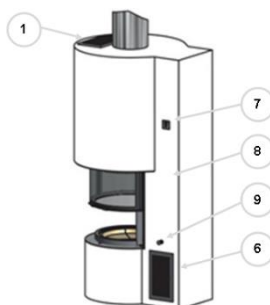


Illustration 2 : Cheminée vue de face

- 1 Grille de sortie d'air (en option)
- 2 Hotte/habillage
- 3 Porte gauche
- 4 Porte droite
- 5 Socle avant (en option)



Illus-

Illustration 3 : Cheminée vue de profil

- 6 Grille d'entrée d'air (en option)
- 7 Bouton de commande du clapet de fumée (en option)
- 8 Habillage
- 9 Commande du clapet d'air de combustion (en option)

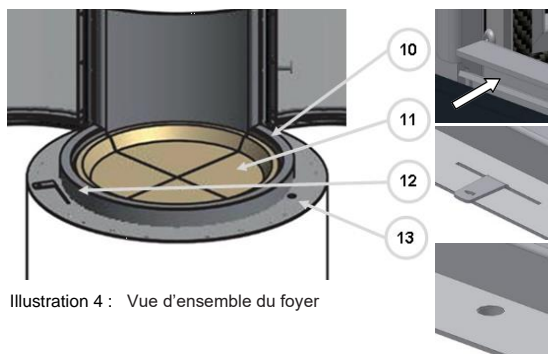


Illustration 4 : Vue d'ensemble du foyer

- 10 Canal d'air primaire
→ sur tout le pourtour
- 11 Sole foyère en chamotte ou en acier
- 12 Manette de régulation de l'air de combustion
- 13 Douille de fixation grill

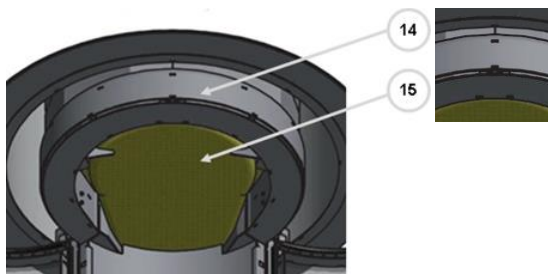
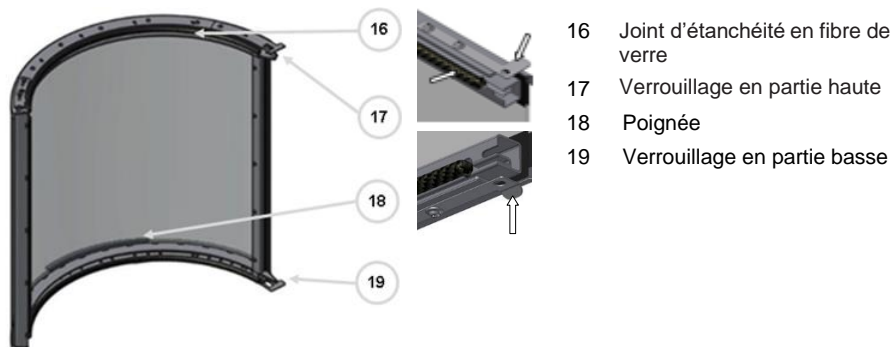


Illustration 5 : Déflecteur brise-flammes dans l'avaloir

- 14 Canal d'air secondaire
→ Airwash
- 15 Déflecteur brise flammes



- 16 Joint d'étanchéité en fibre de verre
- 17 Verrouillage en partie haute
- 18 Poignée
- 19 Verrouillage en partie basse

Illustration 6 : Porte droite

2.6 Plaque signalétique

ATTENTION



Risque de brûlures !

Risque de brûlures lorsque l'appareil est en service.

- ▶ Porter des gants de protection
- ▶ Manipulation à faire sur un appareil froid

La plaque signalétique se situe sur le côté droit, à l'intérieur du foyer. Pour y accéder, il faut retirer les soles focyères, ainsi que la tôle de support des réfractaires.

Pour une demande de prise en garantie, il convient de nous fournir les informations postérieures pour bénéficier d'un service rapide.

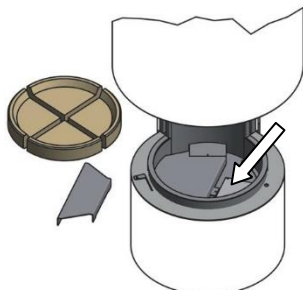


Illustration 7 : Position de la plaque signalétique

Type d'appareil :

Numéro de série :

Date de fabrication :

Description du problème :



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX		
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) D'essai EN 13229 (2 séries)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesuré selon EN 16510-1	
12	Kenntziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizzeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlenen Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminees.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

Illustration 8 : Mentions importantes à relever

1	Isolation paroi latérale [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
2	Isolation paroi arrière [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
3	Isolation sol [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
4	Distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables dans zone de rayonnement [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
5	Puissance nominale [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
6	Plage de puissance [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
8	Poussière [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
9	Rendement [%]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
12	N° du laboratoire d'essais homologué responsable des contrôles	
13	Norme d'après laquelle l'insert de cheminée a été contrôlé	
14	Identification de l'insert de cheminée	W = combustion de bois exclusive A = avec possibilité d'accumulation
15	Le raccordement multiple sur une seule cheminée n'est autorisé que pour des foyers équipés d'une porte à fermeture automatique (interdit en France)	
16	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lisez attentivement et respectez la notice d'utilisation	
18	Utilisez exclusivement le combustible recommandé : bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert de cheminée	
21	Numéro de fabrication	
22	Spécification de la laine de roche, matériau isolant de référence	
23	Devant / côté	
24	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
26	Poussière [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
27	Rendement [%]	Mesuré selon EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
30	Le côté plus étroit (2-seitig)	Gauche / Droite
31	Date de fabrication	Jour / mois / année

2.7 Accessoires

La société Rüegg Cheminée AG dispose d'une vaste gamme d'accessoires et d'articles de haute qualité adaptés à votre cheminée.

Faites-vous conseiller par votre revendeur spécialisé ou consultez notre site Internet :

www.ruegg-cheminee.com

3 Sécurité

3.1 Chaleur

Les surfaces de votre foyer de cheminée (vitrage céramique, cadre de la porte, etc.) se réchauffent fortement lorsque votre cheminée est en service. Pour toute manipulation de la porte, le port de gants de protection est recommandé.

3.2 Enfants

Avertir impérativement les enfants des dangers potentiels.

▲ ATTENTION

Risque de brûlures!

Risque de brûlures lorsque la cheminée est en service.

- ▶ Surveiller constamment les enfants

3.3 Feu de cheminée

Des combustibles inappropriés ou des combustions incomplètes pendant de longues périodes peuvent entraîner d'importants dépôts de suie dans la cheminée. Dans de rares cas, ces suies peuvent s'enflammer et provoquer un feu de cheminée.

- Signes d'un feu de cheminée :
 - Des flammes sortent de la cheminée sur la toiture
 - Fort dégagement d'étincelles
 - Fortes fumées et odeurs
 - Parois de la cheminée brûlantes
- Mesures à prendre :
 - Fermer immédiatement toutes les arrivées d'air de l'installation
 - Prévenir immédiatement les pompiers
 - Évacuer le bâtiment
 - Ne **jamais** éteindre un début d'incendie avec de l'eau
- Lorsque la combustion est terminée :
 - Après refroidissement faire vérifier le conduit de cheminée par un spécialiste

3.4 Contraintes thermiques

Les éléments de votre cheminée sont exposés à de fortes contraintes thermiques. Les matériaux réagissent différemment en se dilatant. Soumettre ces pièces à une différence brutale de température peut causer des dommages.

⚠ ATTENTION



Contraintes thermiques!

Lorsque la cheminée est en fonctionnement, tous les éléments subissent des contraintes thermiques.

- ▶ Ne jamais refroidir brutalement la cheminée ou certains de ses éléments avec de l'eau ou d'autres liquides

3.5 Porte à fermeture automatique

INDICATION

Fermeture automatique!

Il est interdit de modifier le système de fermeture automatique de la porte!

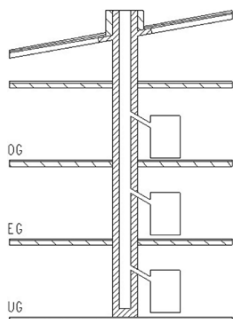


Illustration 9 :
Plusieurs cheminées raccordées au même conduit

Pour des raisons de sécurité, les systèmes raccordés sur la même cheminée doivent être équipés d'une porte à fermeture automatique (modèle A1).

Dans ce cas, un «fonctionnement en foyer ouvert», par exemple pour griller est exclu!

Pour rajouter du bois et pour nettoyer le verre céramique, la porte du foyer doit être maintenue ouverte à l'encontre d'une force de fermeture prédéfinie.

Ce type de raccordement n'est pas autorisé en France !

3.6 Sol devant le foyer

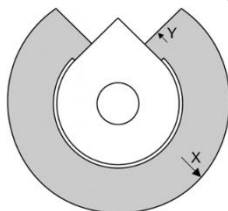


Illustration 10 : Sol devant le foyer

Il est nécessaire de poser devant les foyers à combustibles solides une plaque de sol ou un revêtement ininflammable sur **au moins 40 cm** à l'avant de l'ouverture de chargement. Le prolongement vers l'arrière de ladite plaque devra être supérieur ou égale à 10 cm à l'ouverture du foyer.

3.7 Sortie d'air chaud

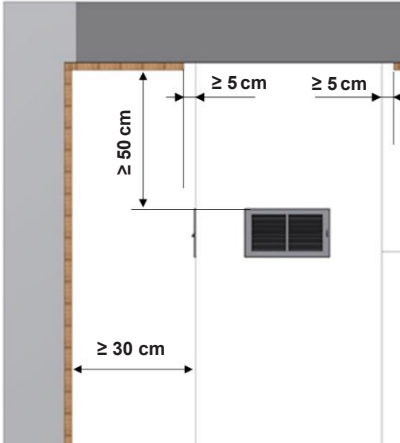


Illustration 11 :
Intervalles de sécurité au niveau de la grille de sortie d'air chaud

Les grilles de sortie d'air (si votre cheminée en est équipée) dans la partie haute permettent l'évacuation de l'air chaud dans la pièce lors du fonctionnement.

Éviter impérativement la présence de matériaux de construction inflammables (par exemple plafond en bois) et de meubles intégrés dans une zone de **30 cm à côté et de 50 cm au-dessus** des sorties d'air chaud.

En partant des surfaces extérieures de l'habillage d'une cheminée à feu ouvert, respecter un intervalle d'**au moins 5 cm** par rapport à des éléments inflammables.

Dans cet intervalle, l'air doit circuler librement de façon à ne produire aucune accumulation de chaleur.

3.8 Zone de rayonnement

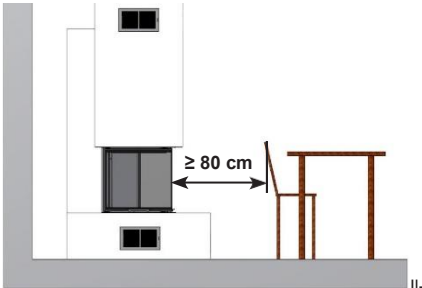


Illustration 12 :
Intervalles de sécurité dans la zone de rayonnement

Respecter une distance **minimale de 80cm** vers le haut, vers l'avant et sur les côtés entre l'ouverture du foyer et les éléments inflammables.

En présence d'une sécurité anti-rayonnement ventilée de part et d'autre, **une distance de 40 cm** est suffisante.

4 Combustible

4.1 Qualité



Illustration 13 : Stockage du bois



Illustration 14 : Bois non séché



Illustration 15 : Combustibles interdits

Seul un combustible de qualité permettra un fonctionnement parfait de votre installation. Utiliser des bûches non traitées avec un **taux d'humidité résiduelle maximum de 20 %**.

Pour offrir un pouvoir calorifique maximum (1 kg 4,5 kWh), le bois doit être **stocké au sec sous un appentis pendant au moins 2 ans**.

Le pouvoir calorifique du bois humide est restreint. Par ailleurs, il provoque à la combustion un encrassement rapide et important de la vitre céramique et il accélère la formation de suie.

Les combustibles suivants **sont interdits** :

- Le bois humide, plaqué ou encollé
- Les copeaux de bois, les déchets d'écorce
- Les matières plastiques, le carton
- Les liquides, les solvants
- Les ordures ménagères
- Les déchets dangereux ou nocifs, les médicaments
- Les composants électroniques

4.2 Quantité maximale de bois chargé



Illustration 16 : Bois entreposé

Charge maximale de bois autorisée :

4.0 kg/h

INDICATION

Indication!

Sous peine d'annulation de la garantie du constructeur!

5 Fonctionnement

5.1 Le système à accumulation/rayonnement

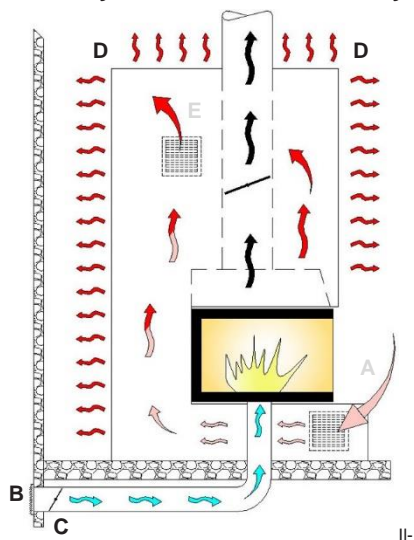


Illustration 17 :
Coupe à travers un système à accumulation/rayonnement

Sur les systèmes à accumulation/rayonnement, une partie de la chaleur générée par la combustion est absorbée par l'habillage, accumulée puis restituée dans la pièce par rayonnement pendant une certaine durée.

Une autre partie peut être restituée dans la pièce, grâce à la convection, par des grilles d'air chaud et canalisée dans de la gaine aluminium. Ces conduites d'air et grilles de sortie sont supprimées sur les systèmes exclusivement à accumulation.

A : Grille d'entrée d'air de convection (air ambiant) (en option)

B : Entrée d'air de combustion AIR-Direct (air extérieur)

→ Alimente directement le foyer en air extérieur

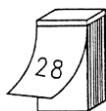
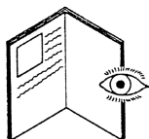
C : Clapet d'air frais obturable (Air extérieur)

D : Rayonnement thermique

E : Grille de sortie d'air (air chaud) (en option)

6 Mise en service

6.1 Première mise en service



Charges de bois

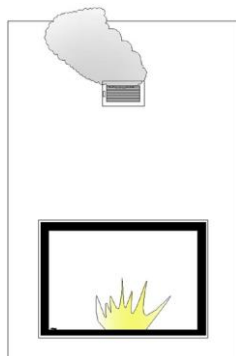


Illustration 18 : Première mise en service

Retirer du foyer tous les documents et accessoires fournis.

Lire attentivement ce mode d'emploi avant la première mise en service.

Remplir avec soin la carte de garantie jointe au kit d'utilisation et la renvoyer à la société Rüegg!

INDICATION

Indication!

La première mise en service de l'installation ne doit avoir lieu qu'après le séchage des matériaux utilisés (revêtement, crépi, etc.).

- Respecter les indications du fabricant

Pendant les premières heures de fonctionnement, maintenir un feu modéré. Puis augmenter peu à peu la charge de bois **en 3 étapes** environ jusqu'à atteindre la charge maximale mentionnée à la page 40.

Lors des premiers allumages de votre installation, des odeurs causées par l'évaporation du liant de la peinture peuvent apparaître.

Pendant les phases de mise en température et de refroidissement, les dilatations des matériaux utilisés peuvent occasionner des « claquements ». Ces bruits susceptibles d'être gênants sont déterminés par différents facteurs, qui ne sont pas tous contrôlables. Les techniciens de la société Rüegg mettent tout en œuvre pour réduire les émissions polluantes à leur plus faible valeur!

INDICATION

Indication!

Lors des premières flambées, aérer la pièce en ouvrant les fenêtres!

6.2 Allumage

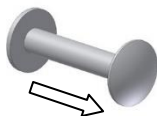


Illustration 19 : Com-
mande du clapet d'air de
combustion

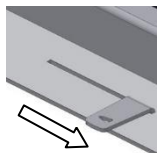


Illustration 20 :
Manette de réglage (air
de combustion)

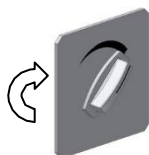


Illustration 21 :
Bouton du clapet de fu-
mée

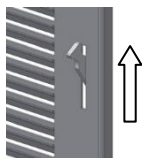


Illustration 22 : Grille

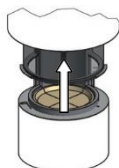


Illustration 23 :
Ouvrir la porte



Illustration 24 :
Module d'allumage



Illustration 25 :
Fermer la porte

1. Ouvrir complètement le clapet d'arrivée d'air de combustion *
→ Tirer sur la commande jusqu'à la butée
2. Ouvrir complètement la régulation de l'air de combustion
→ La glisser complètement vers la droite
3. Ouvrir complètement le clapet de fumée
→ Respecter le sens d'ouverture indiqué
→ Tourner la poignée complètement à droite ou à gauche
4. Ouvrir toutes les grilles de ventilation *
→ Pousser la manette complètement vers le haut
5. Ouvrir la porte
6. Empiler le bois puis le module d'allumage
→ Empiler une quantité de bois autorisée en fonction du foyer.
→ Placer sur la pile de bois le module d'allumage composé de 4 à 6 bûchettes de résineux et de 1 ou 2 allume-feu, par exemple de la laine de bois imbibée de cire.

⚠ ATTENTION

Attention!

Ne dépasser en aucun cas la charge maximale de 4.0 kg/h de bois!

7. Allumer le module d'allumage
 8. Fermer complètement la porte
- * Si le système en est équipé !

INDICATION

Indication!

Pour toute information complémentaire sur la bonne façon d'allumer un feu, consultez les sites Internet suivants :

www.ruegg-cheminee.com

www.holzenergie.ch

www.fairfeuern.ch

6.3 Chauffage

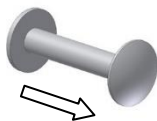


Illustration 26 :
Commande du clapet d'air de combustion

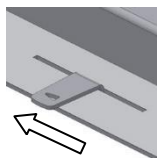


Illustration 27 :
Manette de réglage de l'air de combustion

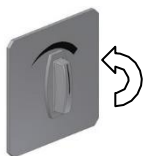


Illustration 28 : Bouton du clapet de fumée

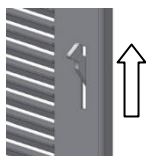


Illustration 29 : Grille

▲ ATTENTION

Attention!

Risque de déflagration et de fortes émissions !

- ▶ Garder le clapet de fumée toujours ouvert à au moins 30 %
- ▶ Ne jamais trop fermer les éléments de réglage

1. Après avoir allumé le feu, attendre environ 15 minutes.
2. Laisser le clapet d'arrivée d'air de combustion * ouvert
→ Tirer complètement la commande jusqu'à la butée
3. Réduire la régulation de l'air de combustion
→ Pousser la manette vers le milieu
→ Observer le feu, il doit brûler calmement et proprement
4. Réduire l'ouverture du clapet de fumée *
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
→ En fonction du tirage de la cheminée, il est possible de le fermer jusqu'à 70 %
5. Laisser toutes les grilles * ouvertes

* Si le système en est équipé !

6.4 Ajouter du combustible

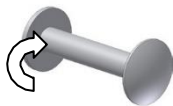


Illustration 30 :
Bouton du clapet de fumée

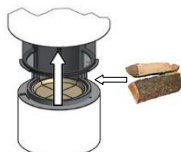


Illustration 31 :
Remonter la porte et ajouter du bois



Illustration 32 :
Fermer la porte

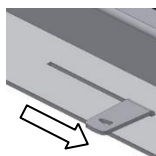


Illustration 33 :
Manette de réglage de l'air de combustion

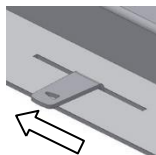


Illustration 34 :
Manette de réglage de l'air de combustion



Illustration 35 : Bouton clapet de fumée

▲ ATTENTION

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

- ▶ Utiliser le gant de protection

1. Ouvrir complètement le clapet de fumée *
 - Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
 - Mettre le bouton en ouverture totale
2. Ouvrir la porte
3. Rajouter du bois
 - Veiller à la qualité et à la quantité de bois chargée

▲ ATTENTION

Attention!

Ne dépasser en aucun cas la charge maximale de 4.0 kg/h de bois!

4. Fermer la porte
5. Ouvrir complètement la régulation de l'air de combustion
6. Attendre environ 5 minutes
7. Réduire la régulation de l'air de combustion
 - Pousser la manette vers le milieu
 - Observer le feu : combustion calme / propre
8. Réduire l'ouverture du clapet de fumée*
 - Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
 - En fonction du tirage de la cheminée, il est possible de le fermer jusqu'à 70 %

* Si le système en est équipé !

6.5 Grillades

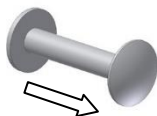


Illustration 36 :
Commande du clapet
d'air de combustion



Illustration 37 :
Bouton du clapet de fu-
mée

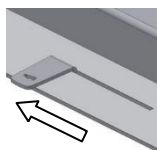


Illustration 38 :
Manette de réglage de l'air
de combustion

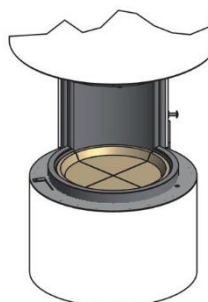


Illustration 39 : Douille
pour système grill



▲ ATTENTION

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

- ▶ Utiliser le gant de protection

▲ ATTENTION

Attention!

Émanations de fumée et projection d'étincelles possibles!

- ▶ Débrancher les systèmes d'aspiration de l'air dans la cuisine et la salle de bain
- ▶ La cheminée doit rester constamment sous surveillance

INDICATION

Indication!

Le fonctionnement à foyer ouvert est interdit pour les systèmes à portes automatiques (modèle A1)!

1. Ouvrir complètement le clapet d'air de combustion*
→ Tirer la commande jusqu'à la butée
2. Ouvrir le clapet de fumée *
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
→ Tourner le bouton à droite ou à gauche
3. Fermer la régulation de l'air de combustion
→ Pousser la manette complètement à gauche
4. Installer le système de grill
→ Nettoyer d'abord la douille du système grill si elle est obstruée

* Si le système en est équipé !

6.6 Maintenir les braises



Illustration 40 :
Commande du clapet d'air de combustion

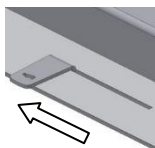


Illustration 41 :
Manette de réglage de l'air de combustion

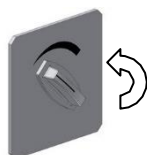


Illustration 42 : Bouton du clapet de fumée

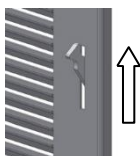


Illustration 43 : Grille

▲ ATTENTION

Attention!

Risque de déflagration et de fortes émissions! Les réglages ci-après doivent uniquement être faits :

- ▶ s'il n'y a plus de flammes dans le foyer
- ▶ s'il n'y a plus de bois non consommé dans le foyer

1. Fermer complètement le clapet d'arrivée d'air de combustion *
→ Repousser la commande jusqu'à la butée
2. Fermer la régulation de l'air de combustion
→ Pousser la manette complètement à gauche
3. Fermer le clapet de fumée *
→ Respecter le sens d'ouverture/ de fermeture
→ Tourner le bouton complètement à droite ou à gauche
4. Laisser la grille * ouverte

*** Si le système en est équipé !**

6.7 Mise hors service



Illustration 44 :
Commande du clapet d'air de combustion

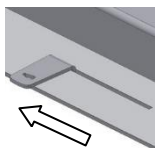


Illustration 45 :
Manette de réglage de l'air de combustion

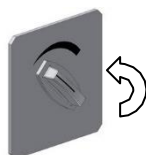


Illustration 46 : Bouton du clapet de fumée

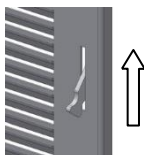


Illustration 47 : Grille

▲ ATTENTION

Attention!

Risque de déflagration et de fortes émissions!
Les réglages suivants doivent uniquement être faits quand :

- ▶ il n'y a plus de feu ouvert
- ▶ plus de bois non consommé
- ▶ et plus de braises dans le foyer

Les braises peuvent rester actives, cachées dans les cendres pendant plusieurs heures.

Ne pas recharger de bois jusqu'au refroidissement complet!

1. Fermer complètement le clapet d'air de combustion *
→ Repousser la commande jusqu'à la butée
2. Fermer complètement la régulation de l'air de combustion
→ Pousser la manette vers la gauche
3. Fermer complètement le clapet de fumée *
→ Respecter le sens d'ouverture/de fermeture
→ Tourner le bouton vers la droite ou vers la gauche
4. Fermer la grille de sortie d'air *

* Si le système en est équipé !

7 Porte

7.1 Ouvrir la porte

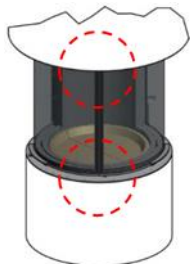


Illustration 48 : Verrouillages sur la porte

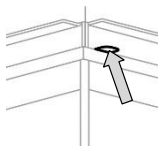


Illustration 49 : Verrouillage en partie haute

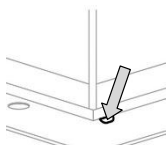


Illustration 50 : Verrouillage en partie basse



Illustration 51 : Ouverture latérale de la porte

⚠ ATTENTION

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

► Opérations à réaliser sur un foyer froid

1. Descendre complètement la porte
2. Déverrouiller le système de fermeture en partie haute
→ Pousser le ressort d'arrêt vers le haut jusqu'à ce que le téton soit libéré
3. Déverrouiller le système de fermeture en partie basse
→ Pousser le ressort d'arrêt vers le bas jusqu'à ce que le téton soit libéré
4. Séparer doucement les deux battants

7.2 Fermer la porte



Illustration 52 : Réfermer latéralement la porte

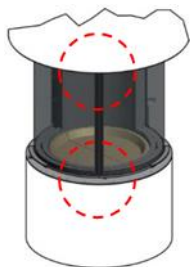


Illustration 53 : Verrouillage de la porte

1. Rapprocher doucement les deux battants
→ Bien aligner les coins des deux battants
2. Verrouiller le système de fermeture en partie basse
→ Jusqu'à ce que le téton soit enclenché
3. Verrouiller le système de fermeture en partie haute
→ Jusqu'à ce que le téton soit enclenché

8 Nettoyage

8.1 Nettoyage du foyer

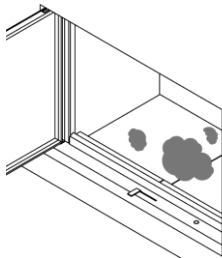


Illustration 54 :
Représentation imagée de cendres dans le foyer)



Illustration 55 : Équipement de nettoyage



Chamotte
sans dépôt
après le net-
toyage

Chamotte **avec**
dépôts avant le
nettoyage

Illustration 56 : Sole foyer en chamotte

⚠ ATTENTION

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

- ▶ Opérations à réaliser sur un foyer froid

⚠ ATTENTION

Attention!

Risque d'incendie en raison de la présence de braises invisibles dans les cendres.

- ▶ Laisser complètement refroidir les cendres
- ▶ Conserver les cendres dans un récipient non combustible et fermé

Retirer régulièrement les **cendres froides** du foyer et conservez-les dans un **récipient non combustible et fermé**.

Vous pouvez nettoyer le foyer avec un aspirateur à cendres (Ash-Clean) ou avec une pelle et une balayette.

Après plusieurs utilisations, des dépôts blanchâtres peuvent se former sur les chamottes de la sole foyer.

Enlever ces dépôts à l'aide d'un **chiffon humide**.

Pour un nettoyage en profondeur, sortir les éléments du foyer et les rincer sous un filet d'eau tiède.

Remettre les éléments en place dans le foyer lorsqu'ils sont **complètement secs**.

8.2 Nettoyage de la vitre céramique



Illustration 57 : Portes ouvertes latéralement

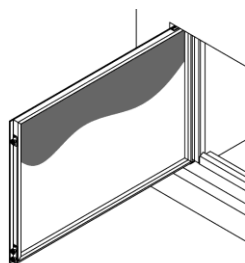


Illustration 58 : Représentation imagée des dépôts de suie sur la porte



Illustration 59 : Equipement de nettoyage autorisé

▲ ATTENTION

Attention!

Sollicitation thermique des composants lorsque l'installation est en service.

- ▶ Ne jamais refroidir la porte et le verre céramique avec de l'eau ou d'autres liquides.

INDICATION

Indication!

Éviter les traces de rayures sur le verre céramique.

- ▶ Utilisez uniquement un nettoyeur pour verre Rüegg
- ▶ Ne pas utiliser de produits de nettoyage abrasifs ou de brosses

1. Ouvrir la porte du foyer selon les instructions en page 49.
2. Recouvrir le socle de la cheminée à droite et à gauche de papier journal ou d'un chiffon.
3. Vaporiser le spray nettoyant Rüegg sur l'intérieur et l'extérieur du verre céramique.
4. Laisser agir brièvement.
5. Essuyer avec un chiffon doux non abrasif ou du papier essuie-tout.
6. Répéter les opérations 2 et 3 jusqu'à ce que la vitre soit propre.
7. Rincer la vitre céramique à l'intérieur et à l'extérieur à l'aide d'un chiffon imbibé d'eau pour éviter la formation de traces.

9 Maintenance

9.1 Glissière en C



Illustration 60 : Rüegg Multispray

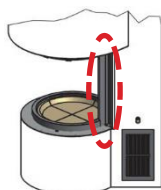


Illustration 61 :
Glissière en C à droite

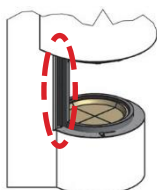


Illustration 62 :
Glissière en C à gauche



Illustration 63 : Glissière en C et galets de guidage

9.2 Douille support de grill

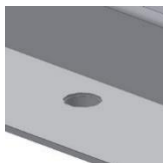


Illustration 64 : Douille support de grill

⚠ ATTENTION

Attention!

Risque de brûlures lors du fonctionnement.

- ▶ Opération à réaliser sur foyer froid

Nettoyer et lubrifier les glissières en C de la porte, à droite et à gauche, en fonction de la fréquence d'utilisation de la cheminée, au moins 2 x par période de chauffe.

1. Relever entièrement la porte jusqu'à la butée.
2. Recouvrir la margelle de la cheminée à droite et à gauche de papier journal ou d'un chiffon.
3. Lubrifier, sur toute sa hauteur, la face intérieure des glissières en C à droite et à gauche avec le « Rüegg Multispray » contenu dans le kit d'utilisation.
4. Fermer la porte et la faire coulisser 5 à 10 x de haut en bas et de bas en haut.
5. À l'aide d'un chiffon ou de papier essuie-tout, essuyer l'excédent de multispray accumulé au pied des glissières en C à droite et à gauche.
6. Répéter les opération 3 à 5 si nécessaire jusqu'à ce que la porte coulisse avec facilité.

Nettoyer et lubrifier la douille de support de grill, en fonction de la fréquence d'utilisation, au moins 2x par période de chauffe.

1. Relever entièrement la porte jusqu'à la butée.
2. Lubrifier avec parcimonie la douille avec du « Rüegg multispray ».

10 Dépannage

10.1 Que se passe-t-il lorsque ...

... le tirage de la cheminée est insuffisant et/ou de la fumée se propage dans la pièce?

Vérifier si :

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée * est ouvert
- Le conduit de cheminée est préchauffé
- Le clapet d'air de combustion * et la manette de tirage sont ouverts
- La VMC dans la cuisine est coupée
- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Aucun combustible non conforme n'est utilisé

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

... la pièce n'est pas suffisamment chauffée? Vérifier si :

- Les grilles d'entrée et de sortie d'air* sont ouvertes
- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée est fermé à au moins 50 %
- La manette de tirage est fermée à au moins 50%
- Le feu brûle à grandes flammes (pas de feu couvrant)

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

... le feu brûle trop rapidement et de façon incontrôlée? Vérifier si :

- La porte du foyer est fermée
- Le clapet de fumée est fermé à au moins 50%
- La manette de tirage est fermée à au moins 50%

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

... la vitre céramique s'encrasse très vite? Vérifier si :

- Le bois utilisé est de bonne qualité
- Le clapet de fumée est ouvert d'au moins 30 à 50 %
- Le clapet d'air de combustion est ouvert en fonction des conditions de fonctionnement
- La manette de tirage est ouverte en fonction des conditions de fonctionnement

Si toutes les conditions susmentionnées sont réunies, contactez votre cheministe et relatez-lui le problème.

*** S'ils sont présents!**

11 Réparation

INDICATION

Réparations!

Les réparations et modifications de votre cheminée peuvent uniquement être réalisées :

- ▶ Par des installateurs agréés
- ▶ Par des salariés du service après-vente Rüegg

11.1 Pièces de rechange

INDICATION

Pièces d'origine!

Utiliser exclusivement des pièces d'origine recommandées par le fabricant.

- ▶ Votre installateur est compétent pour vous conseiller et vous apportera toute l'aide nécessaire

11.2 Accessoires

La société Rüegg Cheminée dispose d'une vaste gamme d'accessoires et d'articles de haute qualité adaptés à votre cheminée. Faites-vous conseiller par votre revendeur spécialisé ou consultez notre site Internet :

www.ruegg-cheminee.com

12 Démontage, recyclage et/ou élimination

À la fin du cycle de vie, respectez les indications suivantes pour le démontage, le recyclage et/ou l'élimination de Odeon.

L'ordre suivant est approprié pour le démontage de votre Odeon :

ATTENTION

Risque de blessure !

Risque de blessure lors du démontage.

- ▶ Utiliser des gants de protection.
- ▶ Exécuter sur une installation froide.



Étape 1

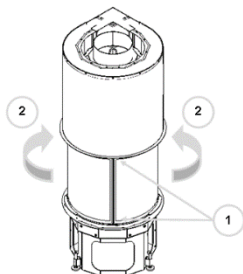


Illustration 65 : Ouvrir la porte des deux côtés

1. Pousser la porte complètement vers le bas et ouvrir les deux verrouillages.
2. Faire pivoter les portes.

Étape 2

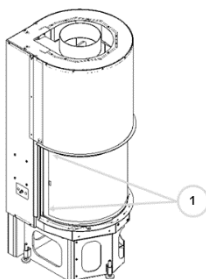


Illustration 66 : Dégonder la porte

1. Sortir les portes de leurs gonds des deux côtés.

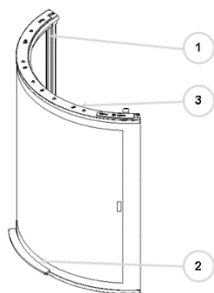
Étape 3

Illustration 67 : Porte

1. Retirer la bande d'étanchéité.
2. Dévisser la poignée de porte du cadre de porte.
3. Dévisser les vis du cadre de la porte et séparer la vitre en céramique du cadre.

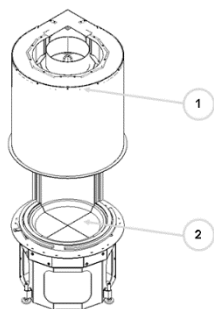
Étape 4

Illustration 68 : Habillage et briques de chamotte

1. Dévisser l'habillage supérieur.
2. Retirer les briques en chamotte du foyer.
3. Retirer également la plaque signalétique du foyer.

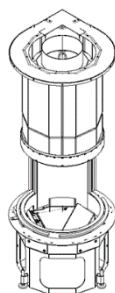
Étape 5

Illustration 69 : Corps de l'appareil

1. Dévisser ou fléchir le reste du corps de l'appareil

Lors du recyclage et/ou de l'élimination, consultez le tableau suivant et tenez compte des caractéristiques de chaque composant de l'appareil.

Élément de l'appareil	Matériau	Réutilisation	Code de déchets
Habillage	Tôle d'acier	Déchets métalliques (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04 05
Plaque signalétique	Aluminium	Déchets métalliques (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04 02
Vitre de porte	Vitrocéramique	Les vitres en vitrocéramique peuvent être éliminées comme des déchets de construction. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 02 02
Cadre de porte	Acier	Déchets métalliques (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04 05
Bandes d'étanchéité	Fibre de verre	Éliminer les joints en tant que fibres minérales artificielles. (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	10 11 03
Poignée de porte	Acier	Déchets métalliques (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04 05
Revêtement du foyer	Chamotte	Avant d'être éliminées, les briques réfractaires doivent d'abord être soumises à un contrôle. Après le contrôle que l'on peut décider de la manière dont les briques réfractaires peuvent être éliminées. La raison en est la contamination par l'amiante, qui peut se produire surtout dans les vieilles cheminées ou les poêles en faïence.	17 01 07
Corps de base	Tôle d'acier	Déchets métalliques (Tenir compte des possibilités locales d'élimination)	17 04 05

13 Documentation technique

Conformément aux règlements (UE) 2015/1186 et (UE) 2015/1185

Nom et adresse du fournisseur	Rüegg Cheminée Schweiz AG Stubbachstrasse 7 8340 Hinwil / Suisse						
Identification du modèle	Odeon						
Rapports d'essais	RRF-29 13 3280						
Puissance thermique directe \equiv Puissance thermique nominale P_{nom}	14.0 kW						
Rendement à la puissance thermique nominale	$\geq 75\%$						
Puissance thermique indirecte	-						
Fonction de chauffage indirect	Non						
Normes harmonisées	EN 13229 :2001 / A1 :2004 / AC :2007						
Indice d'efficacité énergétique (IEE)	≥ 99						
Précautions particulières d'assemblage, d'installation ou d'entretien	<i>Les distances de sécurité et de protection contre les incendies, entre autres par rapport aux matériaux de construction inflammables, doivent impérativement être respectées ! L'air de combustion doit toujours pouvoir circuler en quantité suffisante dans le foyer. Les installations d'aspiration d'air peuvent perturber l'alimentation en air de combustion !</i>						
Combustible	Combustible préféré	Autre combustible approprié	Degré d'efficacité annuel η_s	Emissions à la puissance thermique nominale (à la puissance thermique minimale)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm³ (13 % O₂)			
Bûches, taux d'humidité $\leq 25\%$	Oui	Non	$\geq 65\%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Bois compressé, taux d'humidité $< 12\%$	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre biomasse ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Biomasse non ligneuse	Non	Non	-	-	-	-	-
Anthracite et charbon à vapeur sèche	Non	Non	-	-	-	-	-
Coke de houille	Non	Non	-	-	-	-	-
Cokes de carbonisation	Non	Non	-	-	-	-	-
Charbon bitumineux	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de lignite	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes de tourbe	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes d'un mélange de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autres combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Briquettes composées d'un mélange de biomasse et de combustibles fossiles	Non	Non	-	-	-	-	-
Autre mélange de biomasse et de combustibles solides	Non	Non	-	-	-	-	-
Consommation de courant auxiliaire				Type de puissance thermique / contrôle de la température ambiante			
A la puissance thermique nominale	$e_{l,max}$	-	kW	Un seul niveau de chaleur, pas de contrôle de la température ambiante.			Oui
A la puissance thermique minimale	$e_{l,min}$	-	kW	Deux ou plusieurs niveaux, pas de contrôle de la température ambiante			Non
En état de veille	$e_{l,s}$	-	kW	Contrôle de la température ambiante au moyen d'un thermostat mécanique.			Non
Rendement du combustible (basé sur le pouvoir calorifique supérieur (PCS))				Avec contrôle électronique de la température ambiante et réglage de l'heure du jour			Non
Pour une puissance thermique minimale	$\eta_{th,min}$	-	%				
Puissance requise de la flamme pilote				Avec contrôle électronique de la température ambiante et régulation des jours de la semaine			Non
Puissance requise de la flamme pilote	P_{pilote}	Non	kW	Autres réglementations			
				Contrôle de la température ambiante avec détection de présence			Non
				Avec contrôle électronique de la température ambiante			Non
				Avec option de commande à distance			Nein

Italiano**Sommario**

1	Premessa	92
2	Istruzioni fondamentali	93
3	Sicurezza	98
4	Combustibile	101
5	Funzionamento	102
6	Utilizzo	103
7	Sportelli	110
8	Pulizia	112
9	Manutenzione	114
10	Anomalie	115
11	Riparazioni	116
12	Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento	117
13	Dichiarazione tecnica	120

1 Premessa

Avete scelto di acquistare un caminetto dell'azienda Rüegg. Vi ringraziamo per la vostra fiducia.

I camini Rüegg sono prodotti di fascia alta e costruiti con le ultime innovazioni tecniche. Tutti i prodotti sono testati secondo la norma EN 13229, omologati dall' AEAI (CH) e contrassegnati con il marchio Q (CH).

Dall'inizio di progettazione dei nostri prodotti lavoriamo per ridurre al minimo le emissioni che si producono durante la combustione, garantendo una massima resa con una notevole riduzione del consumo della legna.

Un utilizzo semplice o e una gestione ottimale del combustibile consentono di unire l'utile al dilettevole, offrendo una valida fonte di calore naturale coniugata all'atmosfera accogliente del fuoco.

Per garantire il buon funzionamento del dispositivo nel tempo è necessario seguire assolutamente i consigli d'uso e la manutenzione riportati nel presente manuale.

Vi auguriamo di trascorrere dei momenti indimenticabili, riscaldati dal fuoco proveniente dal vostro caminetto!

2 Istruzioni fondamentali

2.1 Installazione

L'installazione dei focolari deve essere eseguita esclusivamente da personale qualificato. Durante l'installazione di un caminetto Rüegg e nel corso delle fasi di funzionamento, occorre attenersi assolutamente alle prescrizioni, alle leggi e alle ordinanze specifiche di ogni singolo paese, alle normative locali e urbanistiche; inoltre, alle legislazioni in materia antincendio.

NOTA

Modifiche tecniche!

Possono essere apportate delle modifiche tecniche ai caminetti solamente:

- ▶ se autorizzate dal produttore
- ▶ se eseguite direttamente dal servizio tecnico della Rüegg

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

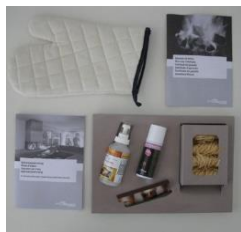
2.2 Istruzione

Richiedete al vostro installatore le modalità di funzionamento del vostro dispositivo. Inoltre, vi suggeriamo di documentarvi su tutte le regole applicabili all'uso di un caminetto. Leggete attentamente questo manuale d'istruzioni per l'uso e per qualunque domanda rivolgetevi al vostro rivenditore autorizzato Rüegg. Per altre informazioni consultate il nostro sito internet

www.ruegg-cheminee.com

2.3 Kit per l'utilizzo

Il kit d'utilizzo è consegnato con ogni camino. Assicuratevi che chi si occupa dell'installazione tenga conto di consegnarvelo.



- Guanto di protezione
- Certificato di garanzia
- Multispray
- Accendifuoco
- Detergente per i vetri
- Istruzioni per l'uso
- Fiammiferi

Immagine 1: Contenuto del kit per l'utilizzo

2.4 Abbreviazioni / Terminologia

Airwash	Sistema di passaggio d'aria per ridurre la formazione di sporco sul vetro ceramico
AIR-Direct	Alimentazione d'aria di combustione autonoma
Bauart A1	Focolare con sportelli a chiusura automatica
DIN EN 13229	Caminetti e focolari aperti per combustibili solidi - Esigenze e metodi di prova

2.5 Definizione dei componenti

Le seguenti immagini mostrano i vari componenti e comandi di regolazione dell'impianto. Dipendente dall'installazione del vostro camino, queste immagini potranno essere differenti.

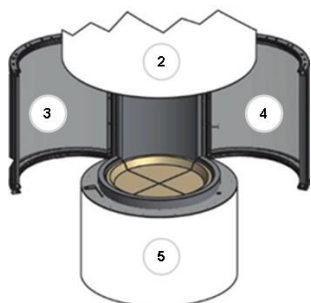


Immagine 2: Vista frontale

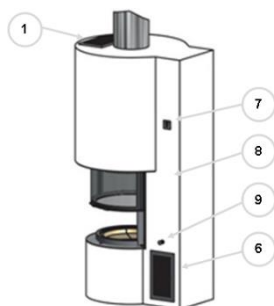


Immagine 3: Vista laterale

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Diffusore dell'aria calda di convezione (accessorio) | 6 | Griglia di entrata dell'aria ambiente di convezione (accessorio) |
| 2 | Rivestimento | 7 | Comando della serranda fumi (accessorio) |
| 3 | Sportello sinistro | 8 | Rivestimento |
| 4 | Sportello destro | 9 | Comando di regolazione per l'aria esterna (accessorio da prevedere se si utilizza il camino anche con lo sportello aperto) |
| 5 | Basamento | | |

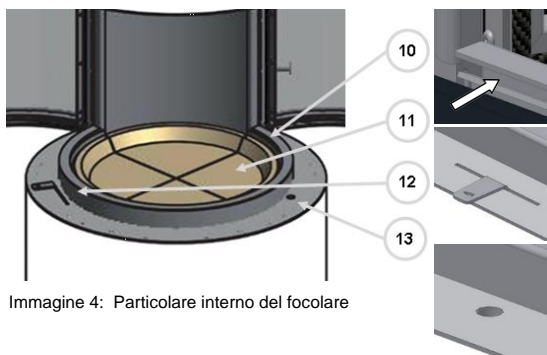
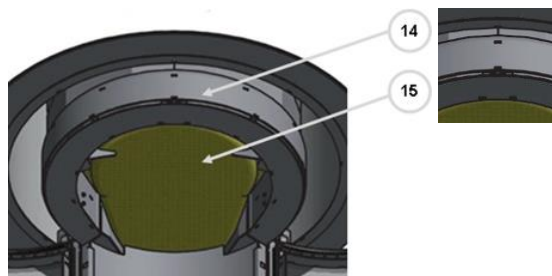


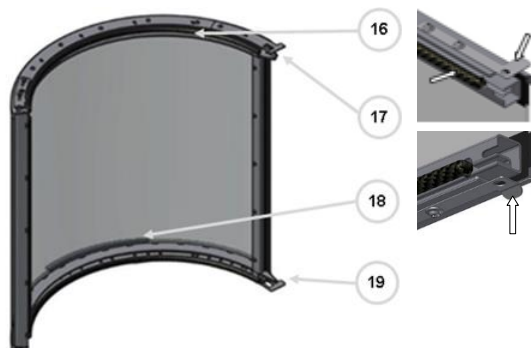
Immagine 4: Particolare interno del focolare

- | | |
|----|--|
| 10 | Ingresso aria primaria
→ lungo tutto il perimetro |
| 11 | Focolare di argilla refrattaria o in acciaio |
| 12 | Comando di regolazione dell'aria di combustione |
| 13 | Predisposizione per supporto griglia di cottura |



- 14 Ingresso aria secondaria
→ Airwash
→ lungo tutto il perimetro
- 15 Deflettore dei fumi

Immagine 5: Particolare deflettore dei fumi



- 16 Guarnizione in vetro tessile
- 17 Bloccaggio sulla parte superiore
- 18 Maniglia
- 19 Blocco inferiore

Immagine 6: Sportello destro

2.6 Targhetta identificativa

⚠ ATTENZIONE



Superficie molto calda!

Prestare attenzione alle superfici molto calde.

- ▶ Utilizzare un guanto di protezione
- ▶ Maneggiare il camino quando l'impianto è freddo

La targhetta identificativa si trova sul lato destro, all'interno del focolare. Per accedervi, è necessario rimuovere il refrattario del piano fuoco e la lamiera di supporto dei refrattari.

Per i servizi di garanzia legati a una spedizione ci occorrono le informazioni seguenti:

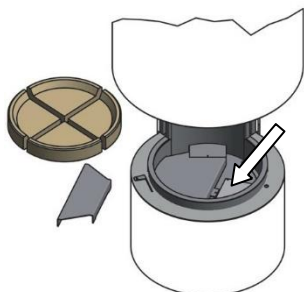


Immagine 7: Localizzazione della targhetta di identificazione

Dispositivo tipo:

No. di fabbr.:

Data di fabbr.:

Descrizione del problema:

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		AGI Q 132
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm	} Front / seitlich	23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm		
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	} XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		
7	CO (13% O ₂):	[%] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	25
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	26
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXX	27
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	28
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) D'essai EN 13229 (2 séries)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizzeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlenen Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminees.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

Immagine 8: Campi di testo importanti

1	Isolamento parete laterale [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
2	Isolamento parete posteriore [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
3	Isolamento pavimento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
4	Distanza di sicurezza da materiali infiammabili nella zona di irraggiamento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
5	Potenza termica nominale [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
6	Gamma di potenza [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
7	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
8	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
9	Rendimento [%]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
12	N° del laboratorio di prova omologato responsabile dei controlli	
13	Norme secondo le quali il focolare è stato controllato	
14	Identificativo del focolare	W = combustione ammesso: legna A = con possibilità di accumulo del calore
15	Il raccordo multiplo allo stesso impianto fumario è autorizzato esclusivamente per focolari con chiusura automatica dello sportello. (vietato in Francia, da verificare in base alle normative vigenti negli altri paesi europei)	
16	Focolare che può essere utilizzato esclusivamente con fuoco intermittente (INT)	
17	Leggere attentamente e seguire le istruzioni per l'uso	
18	Utilizzare esclusivamente il combustibile raccomandato: legna naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Designazione e generazione del focolare	
21	Numero di produzione	
22	Specifiche della lana di roccia, materiale isolante di riferimento	
23	Frontale / lateralmente	
24	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo EN 16510-1
25	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
26	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
27	Rendimento [%]	Misurato secondo EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
30	Il lato più stretto (2-seitig)	Sinistra / Destra
31	Data di produzione	Giorno / mese / anno

2.7 Accessori

L'azienda Rüegg Cheminée AG offre un ampio assortimento di accessori e articoli di qualità adatti al vostro dispositivo. Per una consulenza, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia o visitate la nostra pagina internet:

www.ruegg-cheminee.com

3 Sicurezza

3.1 Temperatura delle superficie

Durante il funzionamento la temperatura delle superficie (vetro ceramico, sportelli, maniglia ecc.) può essere elevata. Si raccomanda d'indossare i guanti di protezione durante le operazioni di utilizzo.

3.2 Bambini

Fate presenti ai bambini i possibili pericoli che si possono generare durante la funzione del camino.

⚠ ATTENZIONE

Superficie molto calda!

Tenere lontano i bambini dal focolare in funzione e nel corso della fase di raffreddamento.

- ▶ Tenere i bambini sotto costante sorveglianza

3.3 Incendio della canna fumaria

L'utilizzo di combustibili errati o una combustione incompleta per un lungo periodo di tempo può portare ad un deposito significativo di fuliggine. In rari casi quest'ultima può infiammarsi e causare un incendio all'interno della canna fumaria.

- Segni di riconoscimento:
 - Fiamme provenienti dalla bocca della canna fumaria
 - Quantità elevata di scintille
 - Anomala emissione di fumo e odori nel locale
 - Anomala temperatura dei muri esterni della canna fumaria
- Come comportarsi:
 - Chiudere immediatamente tutte le regolazioni dell'aria dell'impianto
 - Avisare immediatamente i vigili del fuoco
 - Evacuare l'edificio
 - Non tentare **mai** di spegnere l'incendio gettando acqua sul fuoco
- Dopo l'estinzione:
 - Dopo che l'incendio è stato estinto, fate controllare la canna fumaria da un tecnico specializzato

3.4 Sollecitazioni termiche

I componenti costruttivi del vostro impianto sono sottoposti a importanti sollecitazioni termiche. I materiali impiegati si dilatano in maniera differente. Brevi cambi di temperatura possono creare dei danni al vostro impianto.

⚠ ATTENZIONE



Temperatura dei componenti!

Prestare attenzione alla temperatura dei componenti costruttivi quando l'impianto è in esercizio.

- ▶ Non spegnere mai il fuoco con acqua o con qualunque altro liquido

3.5 Sportelli con chiusura automatica

NOTA

È assolutamente vietato manipolare il meccanismo di chiusura automatica, decade l'obbligo di garanzia del produttore!

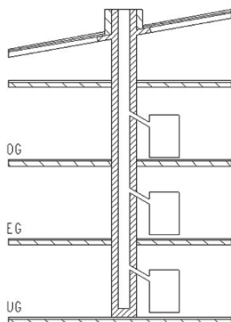


Immagine 9: Raccordo multiplo allo stesso impianto fumario

Per ragioni di sicurezza, i dispositivi raccordati allo stesso impianto fumario devono essere muniti di uno sportello a chiusura automatica (= modello A1).

In questo caso un funzionamento focolare aperto ad esempio per cuocere alla griglia è vietato.

Per aggiungere la legna e pulire il vetro ceramico, gli sportelli del focolare devono essere mantenuti aperti manualmente, dato che al loro interno sono fissati dei pesi che ne automatizzano la chiusura. È assolutamente vietato bloccare gli sportelli del focolare con qualsiasi dispositivo.

3.6 Pavimento davanti al focolare

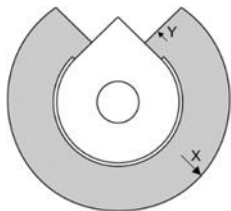


Immagine 10: Vista dall'alto del pavimento intorno al focolare

Per i focolari a combustibile solido è necessario rivestire il pavimento davanti allo sportello con una piastra o un rivestimento ignifugo che abbia una profondità di **almeno 40 cm**. La larghezza di questa piastra deve essere per lo meno 10 cm rispetto all'apertura del focolare per ogni suo lato.

3.7 Uscite d'aria calda

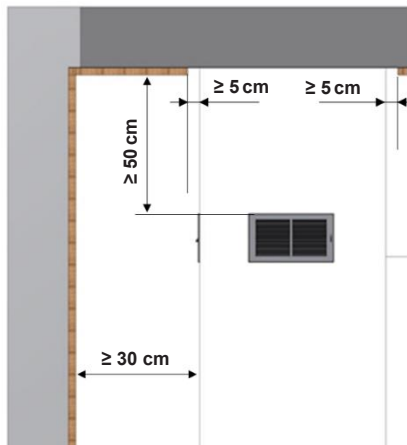


Immagine 11: Distanze di sicurezza rispetto all'uscita dell'aria calda

L'aria riscaldata durante il funzionamento del camino è trasportata nel locale tramite una griglia d'aria da realizzare nella parte superiore del rivestimento.

Evitare assolutamente assolutamente la presenza di materiali infiammabili (ad esempio soffitto in legno o mobili incassati) per **almeno 30 cm** lateralmente e **50 cm** sopra alle uscite d'aria calda.

Rispettare una distanza di **almeno 5 cm** tra le superfici esterne del rivestimento del camino ed eventuali materiali infiammabili.

Questa distanza deve consentire una circolazione d'aria sufficiente per evitare un accumulo di calore.

3.8 Zona di radiazione

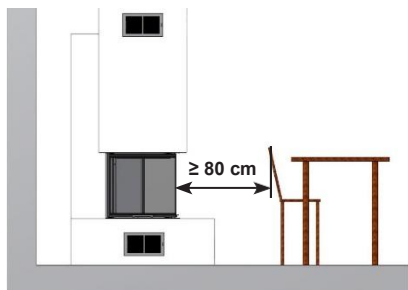


Immagine 12: Distanze di sicurezza nella zona di radiazione

Rispettare assolutamente una **distanza minima di 80 cm** verso l'alto davanti e sui lati tra l'apertura del focolare ed eventuali materiali infiammabili.

Questa distanza può essere ridotta fino a 40 cm mettendo un'ideale protezione tra il camino e la superficie infiammabile, in modo da ridurre la radiazione di calore tramite lo sportello.

4 Combustibile

4.1 Qualità



Immagine 13: Stoccaggio della legna da ardere



Immagine 14: Legna da ardere fresca



Immagine 15: Combustibili vietati

Soltanto l'utilizzo di un combustibile di alta qualità consentirà un funzionamento perfetto dell'impianto. Utilizzare prodotti non trattati con un tasso di **umidità residua non superiore al 20 %**.

Per offrire un potere calorifico massimo (1 kg \approx 4.5 kWh) la legna deve essere conservata in un luogo coperto e ventilato (es. sotto una tettoia) per almeno 2 anni.

Il potere calorifico del legno umido è limitato. Inoltre nella combustione si possono generare importanti incrostazioni sul vetro ceramico accelerando la formazione di fuliggine.

I seguenti combustibili sono **vietati**:

- Legno umido, laccato o incollato
- Materie plastiche, cartone
- Liquidi, solventi
- Rifiuti provenienti dalla cucina o domestici
- Rifiuti pericolosi o nocivi, medicinali
- Elementi elettronici

4.2 Quantità massima di legna utilizzabile



Immagine 16: Legna da ardere staccata

Quantità **massima di legna ammessa** per ogni ora di funzionamento:

4.0 kg/h

NOTA

Attenzione!

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

5 Funzionamento

5.1 Sistema ad accumulo

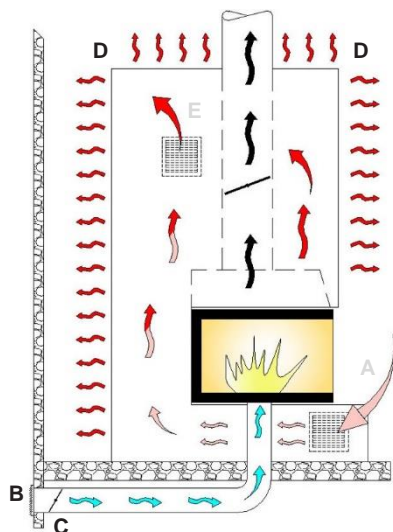


Immagine 17: Schema di funzionamento del sistema ad accumulo

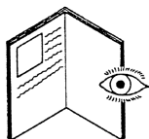
Nei sistemi ad accumulo / di radiazione, una parte del calore generato dalla combustione viene assorbito dal rivestimento, accumulato e quindi restituito in ambiente tramite una radiazione costante e duratura.

Un'altra quantità del calore può essere restituita nel locale per convezione attraverso delle aperture sul rivestimento. Non previste nei sistemi esclusivamente ad accumulo.

- A. **Entrata aria di convezione** (aria ambiente) (non prevista nei sistemi esclusivamente di accumulo)
- B. **Entrata aria di combustione AIR-Direct** (aria esterna)
→ alimenta direttamente il focolare con aria esterna
- C. **Valvola regolabile per l'aria esterna** (accessorio)
- D. **Radiazione termico**
- E. **Uscita aria di convezione** (aria calda) (non prevista nei sistemi esclusivamente di accumulo)

6 Utilizzo

6.1 Prima accensione



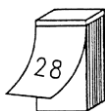
Conservare tutti i documenti e gli accessori forniti con il focolare. Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso prima di procedere alla prima accensione. Vi chiediamo gentilmente di compilare con cura il **tagliando di garanzia** in allegato al kit per l'utilizzo e di inviarlo all'azienda Rüegg!

NOTA

Nota!

La prima accensione dell'impianto deve avvenire soltanto dopo la completa asciugatura dei materiali utilizzati per l'installazione del caminetto e del rivestimento (intonaco, sigillature ecc.).

Tenere conto delle informazioni fornite dal produttore per ogni prodotto utilizzato.



Quantità di legna da utilizzare nelle prime 3 accensioni

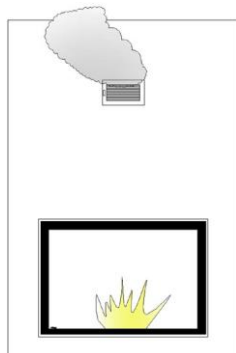


Immagine 18: Prima accensione



Durante le prime ore di funzionamento, mantenere un fuoco moderato. Aumentare quindi progressivamente la quantità di legna caricata nel corso delle successive 3 accensioni, tenendo sempre presente la quantità massima ammessa (pagina 67). Nel corso delle prime accensioni del focolare possono svilupparsi degli odori sgradevoli causati dall'evaporazione dei leganti della vernice. **Aprire le finestre per areare il locale in prossimità al focolare.** Durante le fasi di riscaldamento e raffreddamento del camino, le dilatazioni dei materiali utilizzati possono causare rumori simili a **scricchioli o piccoli colpi**. Questi rumori, determinati da vari fattori non controllabili della combustione, sono da considerarsi del tutto normali durante il funzionamento del vostro dispositivo! I tecnici specializzati dell'azienda Rüegg lavorano continuamente per ridurre tramite opportune misure, le emissioni inquinanti.

NOTA

Nota!

Nel corso della prima accensione e prima di soggiornarvi, areare il locale per tutto il tempo di utilizzo del camino!

6.2 Accensione

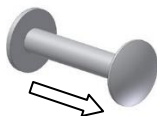


Immagine 19: Comando di regolazione per l'aria esterna

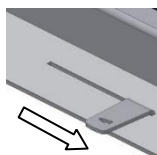


Immagine 20: Comando per l'aria di combustione



Immagine 21: Comando della serranda fumi

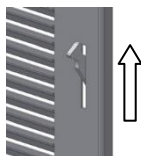


Immagine 22: Diffusori dell'aria calda di convezione

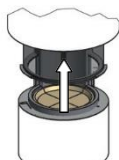


Immagine 23: Sollevare lo sportello



Immagine 24: Posizionamento legna



Immagine 25: Chiudere lo sportello

1. **Aprire** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna*
→ Tirare il comando verso di se
2. **Aprire** completamente il comando per la regolazione dell'aria di combustione
→ Fare scorrere la leva verso destra
3. **Aprire** completamente la serranda fumi *
→ Girare il comando a destra o a sinistra
→ Prestare attenzione al senso d'apertura
4. **Aprire** completamente i diffusori dell'aria calda di convezione *
→ Spostare la leva completamente verso l'alto o verso il basso
5. **Sollevare** lo sportello verso l'alto
6. **Impilare** la legna da ardere, mettendo i ciocchi più grandi sotto e quelli più fini sopra
→ Impilare la quantità di legna consentita secondo la capacità della camera di combustione
→ Collocare sulla pila di legna 4 a 6 ciocchi di abete asciutti + 1 a 2 accendifuoco, ad esempio lana di legno imbevuta di cera.

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Quantità massima di legna ammessa per ogni ora di funzionamento 4.0 kg/h!

7. **Accendere** il fuoco
8. **Chiudere** completamente lo sportello del focolare

* **Se presente**

NOTA

Nota!

Questo sistema di accensione è veloce e produce poco fumo. Per altre informazioni su "come accendere meglio un fuoco" consultare le seguenti pagine web:

www.ruegg-cheminee.com

www.holzenergie.ch

www.fairfeuern.ch

6.3 Riscaldamento

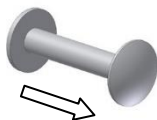


Immagine 26: Comando di regolazione per l'aria esterna

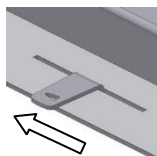


Immagine 27: Comando per l'aria di combustione

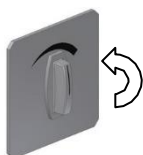


Immagine 28: Comando della serranda fumi

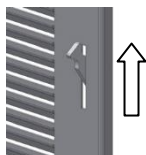


Immagine 29: Diffusori dell'aria calda di convezione

▲ ATTENZIONE

Attenzione!

È strettamente vietato chiudere la valvola dell'aria di combustione e la serranda fumi * nel corso del funzionamento!

- ▶ Questo evita di provocare eventuali deflagrazioni, oltre a ridurre lo sviluppo di fuliggine e di emissioni in ambiente.

1. **Attendere** circa 15 minuti dopo che avete acceso la legna.
2. **Lasciare** completamente **aperta** il comando di regolazione per l'aria esterna
→ Tirare il comando verso di se
3. **Ridurre** la combustione
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso il centro
→ Tenere il fuoco sotto controllo: la combustione deve procedere in modo tranquillo ed efficiente
4. **Ridurre** il tiraggio tramite il comando della serranda fumi*
→ Prestare attenzione al senso d'apertura
→ Chiudere la valvola al 70 % secondo il tiraggio del camino
5. **Aprire** completamente i diffusori dell'aria calda di convezione *
→ Spostare la leva completamente verso l'alto o verso il basso

* **Se presente!**

6.4 Alimentazione del fuoco

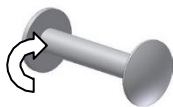


Immagine 30: Comando della serranda fumi



⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Prestare attenzione alle superfici molto calde!

- ▶ Utilizzare il guanto di protezione fornito nel kit di utilizzo

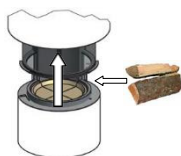


Immagine 31: Sollevare lo sportello e aggiungere la legna

1. Aprire la serranda fumi *
 - Prestare attenzione al senso d'apertura
 - Girare il comando completamente
2. **Sollevare** lo sportello
3. **Aggiungere** la legna da ardere
 - Prestare attenzione alla qualità e al carico massimo di legna consentita

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Quantità massima di legna ammessa per ogni ora di funzionamento 4.0 kg/h!



Immagine 32: Chiudere lo sportello

4. **Chiudere** lo sportello
5. **Aprire** completamente il comando per l'aria di combustione
6. **Attendere** circa 5 minuti
7. **Ridurre** l'aria di combustione
 - Posizionare la leva del comando di combustione verso il centro
 - Tenere il fuoco sotto controllo: la combustione deve procedere in modo tranquillo ed efficiente
8. **Ridurre** l'apertura della serranda fumi*
 - Prestare attenzione al senso d'apertura
 - Chiudere la valvola al 70 % secondo il tiraggio del camino

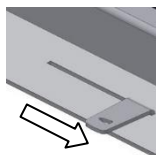


Immagine 33: Comando per l'aria di combustione

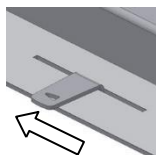


Immagine 34: Comando per l'aria di combustione



Immagine 35: Comando della serranda fumi

* Se presente!

6.5 Cottura alla griglia

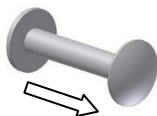


Immagine 36: Comando di regolazione



Immagine 37: Comando della serranda fumi

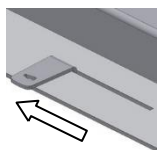


Immagine 38: Comando per l'aria di combustione

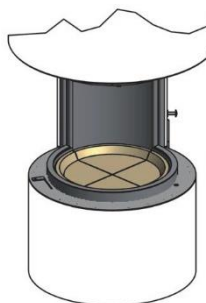


Immagine 39: Predisposizione per supporto griglia di cottura



⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Prestare attenzione alle superfici molto calde!

- ▶ Utilizzare il guanto di protezione fornito nel kit d'utilizzo

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Tenere sotto controllo il camino quando è in funzione!

Per evitare che il fumo si sviluppi nella stanza, accertarsi che tutti i dispositivi che possono creare una depressione, ad esempio cappe, ed altri sistemi di estrazione, siano disattivate.

NOTA

Nota!

L'utilizzo del camino con lo sportello aperto è permesso soltanto se il focolare non è munito di una chiusura automatica. (modello A1)!

1. **Aprire** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna *
→ Tirare il comando verso di se
2. **Aprire** la serranda fumi *
→ Prestare attenzione al senso d'apertura
→ Girare il comando completamente
3. **Chiudere** l'aria di combustione
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
4. **Posizionare** il sistema griglia
→ Procedere prima alla pulizia della griglia di cottura

* Se presente!

6.6 Mantenimento della brace



Immagine 40: Comando di regolazione per l'aria esterna

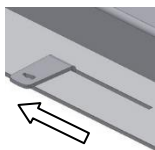


Immagine 41: Comando per l'aria di combustione

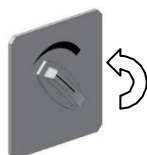


Immagine 42: Comando della serranda fumi

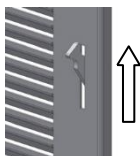


Immagine 43: Diffusori dell'aria calda di convezione

▲ ATTENZIONE

Attenzione!

Rischio di eventuali deflagrazioni ed accentuato sviluppo di fuliggine in caso di chiusura prematura dell'aria di combustione!

Prima di procedere alla regolazione per mantenere la brace, accertarsi dell'assenza di fiamme e di legna incombusta nel focolare.

1. **Chiudere** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna *
→ Spingere il comando verso la parete
2. **Chiudere** l'aria di combustione
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
3. **Chiudere** la serranda fumi *
→ Prestare attenzione al senso d'apertura
→ Ruotare il comando completamente
4. **Lasciare aperti** i diffusori dell'aria calda di convezione *

* **Se presente!**

6.7 Spegnimento



Immagine 44: Comando di regolazione per l'aria esterna

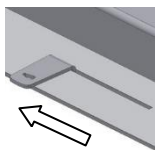


Immagine 45: Comando per l'aria di combustione

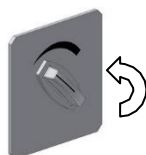


Immagine 46: Comando della serranda fumi

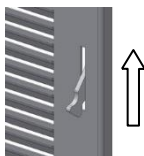


Immagine 47: Diffusori dell'aria calda di convezione

▲ ATTENZIONE

Attenzione!

Rischio di eventuali deflagrazioni ed accentuato sviluppo di fuliggine in caso di chiusura prematura dell'aria di combustione!

Le seguenti impostazioni possono essere eseguite unicamente quando nella camera di combustione si ha:

- ▶ assenza di fiamme
- ▶ mancanza di legna incombusta
- ▶ assenza di brace

Attenzione: la brace può restare calda per diverse ore tra la cenere.

Non aggiungere altra legna!

1. **Chiudere** completamente il comando di regolazione per l'aria esterna *
→ Spingere il comando verso la parete
2. **Chiudere** l'aria di combustione
→ Posizionare la leva del comando di combustione verso sinistra
3. **Chiudere** la serranda fumi *
→ Prestare attenzione al senso d'apertura
→ Girare il comando completamente
4. **Chiudere** i diffusori dell'aria calda di convezione *

* **Se presente!**

7 Sportelli

7.1 Apertura

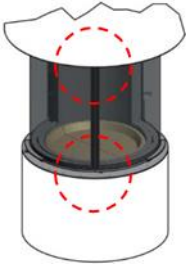


Immagine 48: Identificare i fermi a molla sugli sportelli

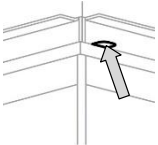


Immagine 49: Fermo a molla superiore

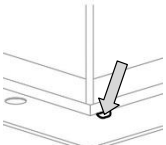


Immagine 50: Fermo a molla inferiore



Immagine 51: Aprire gli sportelli su entrambi i lati

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Prestare attenzione alle superfici molto calde
Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

- ▶ Eseguire solamente quando l'impianto è freddo

1. **Abbassare** completamente gli sportelli
2. **Sbloccare** il fermo a molla superiore
→ Sollevare delicatamente il fermo con un dito fino a quando si libera dal perno
3. **Sbloccare** il fermo a molla inferiore
→ Abbassare delicatamente il fermo con un dito fino a quando si libera dal perno
4. **Aprire** contemporaneamente i due sportelli

7.2 Chiusura



Immagine 52: Chiudere entrambi gli sportelli

- 1. Chiudere** con cautela i due sportelli
→ Accostare bene i due sportelli
- 2. Bloccare** il fermo a molla inferiore
→ Bloccare il fermo a molla inferiore al perno di fissaggio
- 3. Bloccare** il fermo a molla superiore
→ Bloccare il fermo a molla superiore al perno di fissaggio

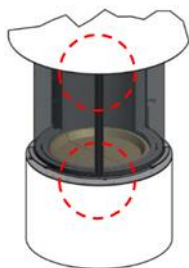


Immagine 53: Identificare i fermi a molla degli sportelli

8 Pulizia

8.1 Focolare

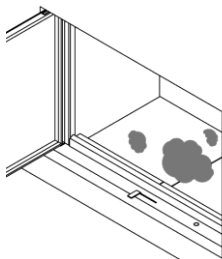


Immagine 54: Cenere nella camera di combustione (rappresentazione simbolica)



Immagine 55: Attrezzi per la pulizia



Refrattario **senza** depositi dopo la pulizia

Refrattario **con** depositi prima della pulizia

Immagine 56: Piano fuoco in argilla refrattaria

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

- ▶ Provvedere alla pulizia solamente quando il camino è freddo

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

La presenza di brace nella cenere può provocare un incendio a scoppio ritardato!

- ▶ Attendere il raffreddamento completo del focolare
- ▶ Smaltire assolutamente la cenere in recipienti non infiammabili

Eliminate regolarmente la **cenere fredda** dalla camera di combustione e raccoglietela in un contenitore **chiuso e non infiammabile**.

La cenere può essere raccolta utilizzando un aspirapolvere speciale per cenere (Ash-Clean) oppure con una paletta.

A causa del continuo utilizzo si possono formare dei depositi biancastri sulle lastre in refrattario del piano fuoco.

Questi depositi possono essere eliminati utilizzando un **panno umido**. Per una pulizia profonda della base, le lastre in refrattario possono essere tolte dalla camera di combustione e lavate con acqua corrente e tiepida; in seguito possono essere riposizionate solo quando saranno **completamente asciutte**.

8.2 Vetro ceramico



Immagine 57: Sportelli aperti su entrambi i lati

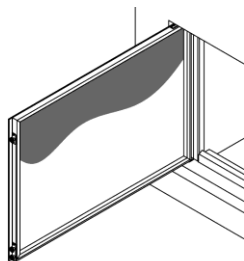


Immagine 58: Esempio del possibile deposito di fuligine (rappresentazione simbolica)



Immagine 59: Attrezzi per la pulizia permessi

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Prestare attenzione alla temperatura dei componenti costruttivi quando l'impianto è in esercizio.

- ▶ Non spegnere mai il fuoco con acqua o con qualunque altro liquido!

NOTA

Nota!

Evitare di graffiare il vetro ceramico.

- ▶ Utilizzare esclusivamente lo spray detergente Rüegg, acqua ed un panno morbido, evitando il contatto con le superfici verniciate.
- ▶ I prodotti aggressivi, le spazzole e le spugne abrasive sono vietati.

1. Aprire entrambi gli sportelli secondo le indicazioni a pagina 76.
2. Proteggere il rivestimento e la base del focolare sotto gli sportelli con carta di giornale o con un panno.
3. Spruzzare il detergente per vetri Rüegg sul vetro ceramico.
4. Lasciar agire brevemente il detergente.
5. Passare delicatamente un panno morbido o carta assorbente sul vetro ceramico prestando attenzione a non graffiare il vetro.
6. Ripetere le operazioni 2 e 3 fino a quando il vetro ceramico non sarà completamente pulito.
7. Ripassare con un panno umido il vetro ceramico per rimuovere eventuali aloni ed evitare la formazione di tracce.

9 Manutenzione

9.1 Scorrimenti



Immagine 60: Ruedegg Multispray

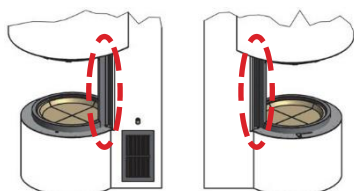


Immagine 61: Profilo a C dello scorrimento lato destro e sinistro



Immagine 62: Profili a C degli scorrimenti e cuscinetti guida

9.2 Griglia di cottura

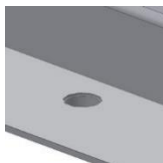


Immagine 64: Predisposizione posizionamento griglia di cottura

⚠ ATTENZIONE

Attenzione!

Rischio di bruciature quando l'impianto è in esercizio.

- ▶ Provvedere alla manutenzione solamente quando il camino è freddo

Pulire e lubrificare i profili a C degli scorrimenti degli sportelli in funzione della frequenza d'uso del camino, con un minimo di **almeno 2 volte a stagione**.

1. Sollevare completamente lo sportello vetrato.
2. Proteggere il rivestimento e la base del focolare sotto gli sportelli con carta di giornale o con un panno.
3. Spruzzare le superfici di scorrimento dei profili a C per tutta la lunghezza con "Ruedegg Multispray" (è contenuto nel kit per l'utilizzo).
4. Sollevare e abbassare lo sportello per tutta la sua altezza, per 5 / 10 volte.
5. Passare un panno morbido o carta assorbente sugli scorrimenti a sinistra e a destra, asciugando possibili accumuli di lubrificante depositatisi alle estremità dei profili a C.
6. Ripetere, se necessario, le operazioni 3,4 e 5 fino a quando lo sportello non scorrerà agevolmente.

In funzione della frequenza d'uso del camino, pulire e lubrificare il foro di predisposizione per il posizionamento della griglia di cottura almeno 1 o 2 volte all'anno.

1. Sollevare completamente lo sportello vetrato.
2. Spruzzare leggermente la predisposizione della griglia di cottura con "Ruedegg Multispray".

10 Anomalie

10.1 Cosa fare quando ...

... il tiraggio del caminetto è insufficiente e/o il fumo si propaga nella stanza? Verificare che:

- lo sportello sia chiuso
- la serranda fumi* sia aperta
- la canna fumaria del camino si sia già scaldata
- il comando di regolazione per l'aria esterna * e il comando dell'aria di combustione siano aperti
- la VMC* (ventilazione meccanica supplementare, es. una cappa) nella cucina non sia in funzione
- la VMC* (ventilazione meccanica supplementare, es. un estrattore) nel bagno non sia in funzione
- la legna utilizzata sia di buona qualità
- vengono utilizzati esclusivamente combustibili conformi

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema.

... il locale non viene riscaldato a sufficienza? Verificare che:

- i diffusori dell'aria calda di convezione * siano aperti
- le griglie di entrata dell'aria ambiente di convezione* siano aperte
- lo sportello del focolare sia chiuso
- la serranda fumi* sia chiusa almeno al 50 %
- il comando dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50 % (posizione centrale)
- le fiamme del fuoco siano vive e ampie (la legna non deve bruciare a fatica)

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema..

... il fuoco brucia in maniera molto veloce e incontrollato? Verificare che:"

- lo sportello sia chiuso
- la serranda fumi* sia chiusa almeno al 50 %
- il comando dell'aria di combustione sia chiuso almeno al 50 % (posizione centrale)

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema.

... il vetro ceramico si sporca velocemente di fuliggine? Verificare che:

- la legna utilizzata sia di buona qualità
- a serranda fumi* sia aperta dal 30 al 50 %
- il comando di regolazione per l'aria esterna* sia aperto in maniera adeguata alla modalità di funzionamento
- il comando dell'aria di combustione sia aperto in maniera adeguata alla modalità di funzionamento

Se tutte le condizioni sopra indicate sono rispettate e il problema persiste, contattate il vostro rivenditore autorizzato Rüegg per segnalare il problema.

*** Se presente**

11 Riparazioni

NOTA

Eventuali riparazioni o modifiche tecniche ai caminetti possono essere eseguite solamente da:

- ▶ Installatori autorizzati
- ▶ Collaboratori del Servizio di Assistenza Rüegg

In caso di mancata osservanza delle seguenti indicazioni, decade qualsiasi obbligo di garanzia da parte del produttore!

11.1 Pezzi di ricambio

NOTA

Utilizzare soltanto ricambi originali segnalati dal produttore.

- ▶ Il vostro Rivenditore sarà lieto di consigliarvi al meglio. Affidatevi nel caso ci siano riparazioni necessarie soltanto a Rivenditori Specializzati, Centri Assistenza Tecnica Autorizzati o al Servizio Assistenza interno Rüegg

11.2 Accessori

L'azienda Rüegg ha una vasta gamma di accessori e di articoli di alta qualità adatti al vostro camino. Se desiderate avere una consulenza, rivolgetevi al vostro rivenditore specializzato o visitate la nostra pagina web all'indirizzo:

www.ruegg-cheminee.com

12 Smontaggio, riciclaggio e/o smaltimento

Al termine del ciclo di vita, osservare le seguenti informazioni per lo smontaggio, il riciclaggio e/o lo smaltimento del Odeon.

La sequenza seguente è adatta allo smontaggio del Odeon:

⚠ ATTENZIONE

Rischio di lesioni!

Rischio di lesioni durante lo smontaggio.

- ▶ Utilizzare guanti protettivi
- ▶ Eseguire quando il sistema è freddo



Passo 1

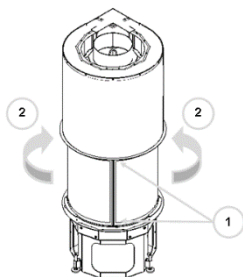


Immagine 65: Aprire la porta su entrambi i lati

1. Spingere lo sportello verso il basso e posizionare entrambi i blocchi di sicurezza per evitare che si possa sollevare.
2. Aprire le due porte ad anta.

Passo 2

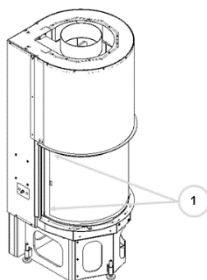


Immagine 66: Cerniere per porte

1. Scardinare le ante su entrambi i lati.

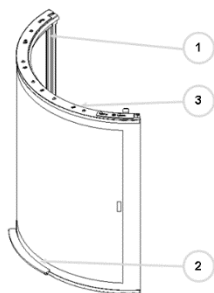
Passo 3

Immagine 67: Porta

1. Rimuovere la guarnizione.
2. Smontare la maniglia svitando le viti che la fissano al telaio sotto la porta.
3. Allentare e rimuovere tutte le viti del telaio della porta e separare la lastra di vetro ceramico dal telaio metallico.

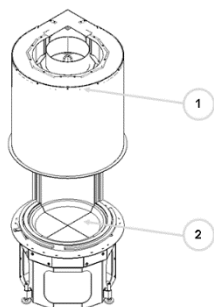
Passo 4

Immagine 68: Rivestimento metallico e refrattari

1. Allentare e rimuovere tutte le viti del rivestimento metallico superiore.
2. Rimuovere i refrattari dal piano fuoco del focolare.
3. Rimuovere anche la targhetta identificativa dal focolare.

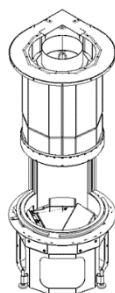
Passo 5

Immagine 69: Corpo dell'unità

1. Demolire o tagliare quindi quanto rimane dell'unità.

Per il riciclaggio e/o lo smaltimento, fare riferimento alla seguente tabella e prendere nota delle caratteristiche del rispettivo componente del dispositivo.

Componente del dispositivo	Materiale	Riutilizzo	Codice dei rifiuti
Coperture di metallo	Lamiere d'acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04 05
Targhetta identificativa	Alluminio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	<u>17 04 02</u>
Vetroceramico della porta	Vetroceramica	I pannelli in vetroceramica possono essere smaltiti come rifiuti edili. (notare le opzioni di smaltimento locali)	17 02 02
Telaio della porta	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04 05
Guarnizioni di tenuta	Fibra di vetro	Smaltire le guarnizioni come fibre minerali artificiali. (Notare le opzioni di smaltimento locali)	10 11 03
Maniglia della porta	Acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04 05
Rivestimento della camera di combustione del focolare	Argilla refrattaria	Prima di poter essere smaltiti, i mattoni refrattari devono essere ispezionati. L'ispezione viene effettuata dall'autorità di vigilanza commerciale e solo dopo l'ispezione si può decidere come smaltire i mattoni di argilla refrattaria. Il motivo è la contaminazione da amianto, che può verificarsi soprattutto nei vecchi caminetti o nelle stufe in maiolica.	17 01 07
Corpo di base	Lamiere d'acciaio	Rottami metallici (Notare le opzioni di smaltimento locali)	17 04 05

13 Dichiarazione tecnica

Secondo i regolamenti (UE) 2015/1186 e (UE) 2015/1185

Nome e indirizzo del fornitore	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Svizzera						
Identificatore del modello	Odeon						
Rapporti di prova	RRF-29 13 3280						
Potenza termica diretta \equiv Potenza termica nominale P_{nom}	14.0 kW						
Efficienza alla potenza termica nominale	$\geq 75\%$						
Potenza termica indiretta	-						
Potenza termica indiretta	No						
Standard armonizzati	EN 13229:2001 / A1:2004 / AC:2007						
Indice di efficienza energetica (EEI)	≥ 99						
Precauzioni speciali per il montaggio, l'installazione o la manutenzione	<i>Le distanze di protezione antincendio e di sicurezza dai materiali edili combustibili, tra l'altro, devono essere sempre rispettate! Il caminetto deve sempre essere alimentato con una quantità sufficiente di aria di combustione. I sistemi di estrazione dell'aria possono interferire con l'alimentazione dell'aria di combustione!</i>						
Carburante	Carburante preferito	Altro combustibile adatto	Efficienza annuale η_s	Emissioni alla potenza termica nominale (alla potenza termica minima)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Tronchi, contenuto di umidità $\leq 25\%$.	Si	No	$\geq 65\%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Legno pressato, contenuto di umidità $< 12\%$	No	No	-	-	-	-	-
Altra biomassa legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Biomassa non legnosa	No	No	-	-	-	-	-
Antracite e carbone da vapore secco	No	No	-	-	-	-	-
Coke di carbon fossile	No	No	-	-	-	-	-
Semi-coke	No	No	-	-	-	-	-
Carbone bituminoso	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di lignite	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette di torba	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette ricavate da una miscela di combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altri combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Bricchette prodotte da una miscela di biomassa e combustibili fossili	No	No	-	-	-	-	-
Altre miscele di biomassa e combustibili solidi	No	No	-	-	-	-	-
Consumo di energia ausiliaria				Tipo di potenza termica / controllo della temperatura ambiente			
Alla potenza termica nominale	e_{lmax}	-	kW	Potenza termica a singolo stadio, senza controllo della temperatura ambiente.			Si
Alla potenza termica minima	e_{lmin}	-	kW	Due o più fasi, senza controllo della temperatura ambiente.			No
In modalità standby	e_{lss}	-	kW	Controllo della temperatura ambiente tramite termostato meccanico			No
Efficienza del carburante (basata sul potere calorifico netto (NCV))				Con controllo elettronico della temperatura ambiente			
Con una potenza termica minima	η_{lmin}	-	%	Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo dell'ora del giorno			No
Potenza della fiamma pilota richiesta				Con regolazione elettronica della temperatura ambiente e controllo settimanale			
Potenza della fiamma pilota richiesta	P_{pilot}	No	kW	Altri regolamenti			No
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento di presenza			No
				Controllo della temperatura ambiente con rilevamento della finestra aperta			No
				Con opzione di controllo remoto			No

Nederlands

Inhoud

1	Voorwoord	122
2	Algemene informatie	123
3	Veiligheid	128
4	Brandstof	131
5	Functiewijze	132
6	Werking	133
7	Deur	140
8	Reiniging	142
9	Onderhoud	144
10	Oplossen van storingen	145
11	Reparatie	146
12	Ontmanteling, recycling en/of verwijdering	147
13	Technische documentatie	150

1 Voorwoord

U hebt voor een haard van Rüegg gekozen! Wij danken u hartelijk voor het in ons gestelde vertrouwen.

Bij de ontwikkeling van de kwaliteitshaarden van Rüegg werden de meest recente technologische innovaties toegepast. De haarden werden getest volgens de norm EN 13229, goedgekeurd door de Zwitserse brandveiligheidsvereniging VKF/AEAI en voorzien van het duurzaamheidslabel Q.

Vanaf de ontwikkelingsfase van onze producten streven wij naar een minimale vervuilende uitstoot bij een maximaal rendement en bovendien naar een reductie van het brandstofverbruik.

De eenvoudige bediening van de haard en de optimale benutting van de brandstof garanderen het genot van een warmtebron zonder dat u de gezelligheid van een open haard moet missen.

Om ervoor te zorgen dat u jarenlang optimaal van uw haard kunt genieten, vragen wij u de volgende gebruiks- en onderhoudsaanwijzingen nauwgezet op te volgen.

Wij wensen u veel plezier en aangename uren met uw nieuwe haard.

2 Algemene informatie

2.1 Installatie

Installaties van apparatuur mogen alleen worden uitgevoerd door bewezen specialisten. Bij de montage en de bediening van uw haard dient u de Europese en nationale regelgeving, de lokale en bouwtechnische voorschriften en de voorschriften inzake brandveiligheid strikt in acht te nemen.

NOOT

Opmerking

Wijzigingen aan de inbouwhaard mogen enkel uitgevoerd worden :

- ▶ na voorafgaandelijk akkoord van de fabrikant
- ▶ door een Rüegg service-techniker

Bij niet-naleving hiervan vervalt de volledige fabriekswaarborg!

2.2 Instructies

Laat u uitvoerig voorlichten door uw installateur over de werking van de haard en vraag naar de geldende voorschriften voor het gebruik van een haard.

Lees deze handleiding zorgvuldig door en neem contact op met uw specialzaak als u vragen heeft. Ga voor meer informatie naar onze website:

www.ruegg-cheminee.com

2.3 Bedieningsset

De bedieningsset krijgt u door uw installateur overhandigd tijdens de uitgebreide instructie.



- Beschermende handschoen
- Garantiekaart
- Multispray
- Aanmaakblokjes
- Glasreiniger
- Handleiding
- Lucifers

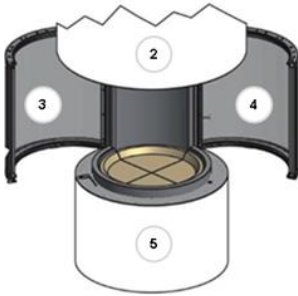
Afb. 1: Inhoud bedieningsset

2.4 Technische begrippen

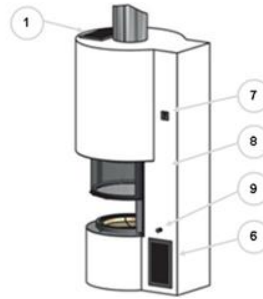
Airwash	Beluchtingssysteem ter vermindering van aanslag op het keramische glas
AIR-Direct	Kamerluchtonafhankelijke toevoer van verbrandingslucht
Model A1	Haard met automatisch sluitende deuren
DIN EN 13229	Inbouw- en open haarden voor vaste brandstoffen - Eisen en testmethoden
Inbouw-cheminée (CH)	Inbouwhaard
Haard	Schoorsteen
Rookgasklep	Rookgasklep / smookklep

2.5 Bedieningselementen en onderdelen

De volgende afbeeldingen tonen mogelijke bedieningselementen en hun plaatsing aan de installatie. Afhankelijk van de installatie kunnen de afbeeldingen afwijken van uw installatie!



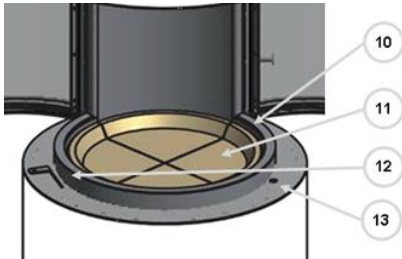
Afb. 2: Vooraanzicht van een haard



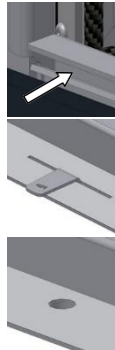
Afb. 3: Zijaanzicht van een haard

- 1 Luchtrooster uitlaat (optioneel)
- 2 Bekleding/mantel
- 3 Deur links
- 4 Deur rechts
- 5 Frontbank (optioneel)

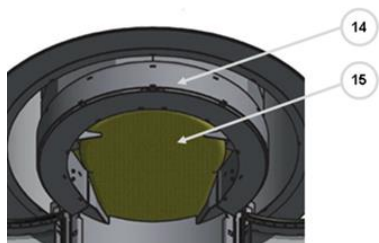
- 6 Luchtrooster inlaat (optioneel)
- 7 Draaigreep rookgasklep (optioneel)
- 8 Bekleding
- 9 Greep voor klep van verbrandingslucht (optioneel)



Afb. 4: Overzicht verbrandingskamer



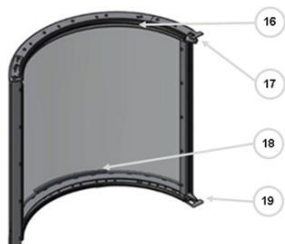
- 10 Kanaal voor primaire lucht
→ rondom
- 11 Verbrandingskamer van char-
motte of staal
- 12 Schuif voor verbrandingslucht
- 13 Montageopening voor BBQ-
rooster



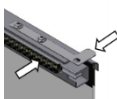
Afb. 5: Stootplaat in rooktrechter



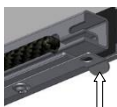
- 14 Kanaal voor secundaire lucht
→ Airwash
→ rondom
- 15 Stootplaat



Afb. 6: Rechter deur



- 16 Afdichting van textielglas
- 17 Vergrendeling bovenaan
- 18 Handvat
- 19 Vergrendeling onderaan



2.6 Typeplaatje

⚠ ATTENTIE



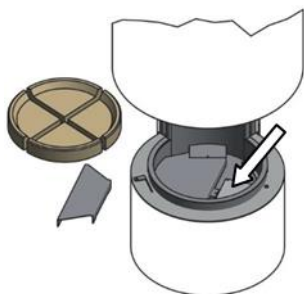
Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Beschermende handschoenen gebruiken
- ▶ Bij koude installatie uitvoeren

Het typeplaatje bevindt zich aan de rechterzijde van de haard aan de binnenzijde van de bovenste bekleding. Houd de gegevens van het typeplaatje bij de hand wanneer u contact opneemt met de leverancier van uw haard.

Uw leverancier heeft deze informatie nodig om u snel en op de juiste wijze van dienst te kunnen zijn:





Afb. 7: Uitklappen van het typeplaatje

Toesteltype:

Serienummer:

Fabricagedatum:

Omschrijving probleem:

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	} Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XXXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XX		
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) D'essai EN 13229 (2 séries)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesurée selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizensatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlenen Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminees.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

Afb. 8: Belangrijke tekstvelden

1	Thermische isolatie zijwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
2	Thermische isolatie achterwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
3	Thermische isolatie grond [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
4	Veiligheidsafstand ten opzichte van brandbare materialen in het stralingsbereik [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
5	Nominale warmtebelasting [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
6	Warmtebelastingbereik [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
8	Stof [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
9	Werkingsgraad [%]	Volgens het rapport conform EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
12	Code van de voor de test verantwoordelijke, geaccrediteerde inspectie-dienst	
13	Standaard volgens welke de inzethaard getest werd	
14	Identificatie van de inzethaard	W = Alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met zelfsluitende deur	
16	Mag alleen als tijd-brandende kachel (INT) worden gebruikt	
17	Lees de gebruiksaanwijzing en neem deze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Onbehandeld hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Identificatie en generatie van de inzethaard	
21	Fabricatienummer	
22	Specificatie van de referentie-isolatiestof steenwol	
23	Voorkant / Zijkant	
24	Nominale warmtebelasting [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Stof [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
30	De kleinere kant (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabricatiedatum	Dag / Maand / Jaar

2.7 Accessoires

De firma Rüegg Cheminée AG biedt u een uitgebreid assortiment aan hoogwaardige accessoires voor uw haard. Vraag uw speciaalzaak om meer informatie of ga naar onze website:

www.ruegg-cheminee.com

3 Veiligheid

3.1 Warmte

De oppervlakken van uw inbouwhaard (keramisch glas, deuroplijsting enz.) worden erg warm tijdens de werking van de haard. Voor de bediening van de deur raden wij u aan om een geschikte beschermende handschoen te dragen.

3.2 Kinderen

Waarschuw kinderen voor mogelijke gevaren als de haard in werking is.

⚠ ATTENTIE

Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Kinderen permanent in het oog houden

3.3 Schoorsteenbrand

Onjuiste brandstoffen of onvolledige verbranding gedurende langere tijd kan in de schoorsteen tot een versterkte afzetting van roetdeeltjes leiden. In zeldzame gevallen kunnen deze deeltjes ontvlammen en een schoorsteenbrand veroorzaken.

- Herkenningstekens:
 - Vlammen uit de schoorsteenopening
 - Versterkte vonkenregen
 - Versterkte rookontwikkeling en brandlucht
 - Hete schoorsteenmantel
- Tegenmaatregelen:
 - Sluit onmiddellijk alle luchtopeningen aan de installatie
 - Alarmeer onmiddellijk de brandweer
 - Evacueer het gebouw
 - Blus de brand **nooit** met water
- Na het uitbranden:
 - Laat de schoorsteen na het uitbranden controleren door een vakman

3.4 Thermische belasting

De onderdelen van uw installatie worden blootgesteld aan hoge thermische belastingen. De gebruikte materialen zetten op verschillende wijze uit. Snelle temperatuurverschillen kunnen schade aan uw haard veroorzaken.

⚠ ATTENTIE



Opgelet

Onderdelen van de installatie worden warm/heet tijdens het bedrijf van de haard!

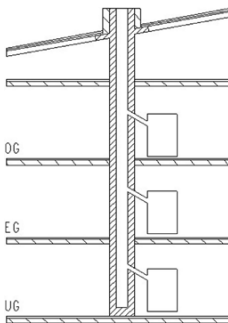
- ▶ Installatie of onderdelen ervan **NOOIT** met water of andere vloeistoffen afkoelen!

3.5 Automatisch sluitende deur

NOOT

Verwijzing

Manipulaties en wijzigingen aan de zelfsluitende deur zijn verboden!



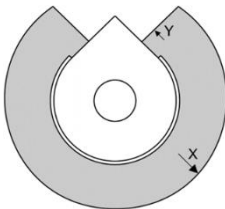
Afb. 9: Meerdere systemen op dezelfde schoorsteen

Om veiligheidsredenen moeten systemen die op dezelfde schoorsteen worden aangesloten, voorzien zijn van een automatisch sluitende deur (= model A1).

In dit geval kunt u de haard niet gebruiken met geopende deur, bijvoorbeeld om te grillen.

Als u hout wilt toevoegen of het keramische glas wilt reinigen, mag u de deur openhouden met een vooraf ingestelde weerstand.

3.6 Vloer vóór de haard

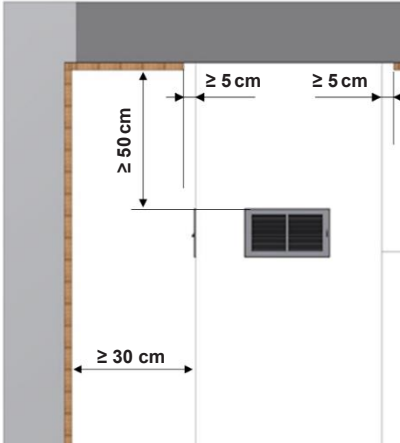


Afb. 10: Vloer vóór de haard

Bij haarden voor vaste brandstoffen moet er vóór de haard een niet-brandbare plaat of vloerbedekking worden aangebracht. Deze dient **minimaal tot op 40 cm** van de stookopening te komen.

De breedte van de plaat dient aan elke zijde van de stookopening **minstens 10 cm** breder te zijn.

3.7 Openingen voor warme lucht



Afb. 11: Veiligheidsafstanden rond opening voor warme lucht

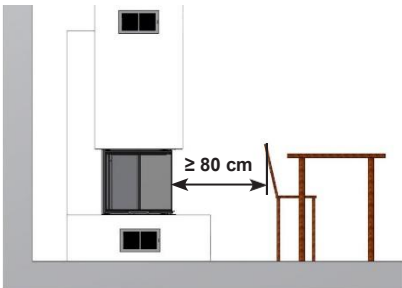
Bij een werkende haard wordt de verwarmde lucht via luchtroosters (indien aanwezig) in het bovenste gedeelte van de installatie in de ruimte geleid waar de haard geplaatst is.

In een gedeelte van **minstens 30 cm** naast en **50 cm** boven de openingen voor warmte lucht mogen zich geen brandbare materialen (bv. houten plafond) en geen inbouwmeubelen bevinden.

Houd een afstand van **minimaal 5 cm** aan tussen de buitenbekleding van de open haard en brandbare materialen.

De tussenruimte moet zodanig zijn dat er voldoende lucht kan circuleren om warmteopbouw te voorkomen.

3.8 Stralingszone



Afb. 12: Veiligheidsafstanden in de stralingszone

Houd boven, vóór en naast de haardopening een **minimale afstand van 92 cm** aan tot brandbare materialen.

Wanneer er een stralingsbeveiliging is aangebracht die aan beide zijden geventileerd wordt, is aan de zijkant een afstand van 46 cm voldoende.

4 Brandstof

4.1 Kwaliteit



Afb. 13: Opslag van haardhout



Afb. 14: Vers haardhout



Afb. 15: Verboden brandstoffen

4.2 Maximale hoeveelheid hout



Afb. 16: Opgeslagen haardhout

Alleen met kwaliteitsbrandstof werkt uw installatie perfect. Gebruik uitsluitend **onbehandeld hout** met een **vochtigheidsgraad van maximaal 20 %**.

Voor een optimale verbrandingswaarde (1 kg \approx 4,5 kWh) moet het hout gedurende minstens 2 jaar droog, onder een afdak worden opgeslagen. Het rendement bij verbranding van vochtig hout is lager. Daarnaast leidt verbranding van vochtig hout tot een verhoogde vorming van roet en daardoor tot een snellere aanslag op het keramische glas.

De volgende brandstoffen zijn **niet toegestaan**:

- Vochtig hout, fineer of verlijmd hout, behandeld hout
- Houtsnippers, schors
- Kunststoffen, karton
- Vloeistoffen, oplosmiddelen
- Keuken- of huishoudelijk afval
- Gevaarlijk of schadelijk afval, medicijnen
- Elektronische onderdelen

De volgende **hoeveelheid hout per uur** is toegestaan:

4.0 kg/h

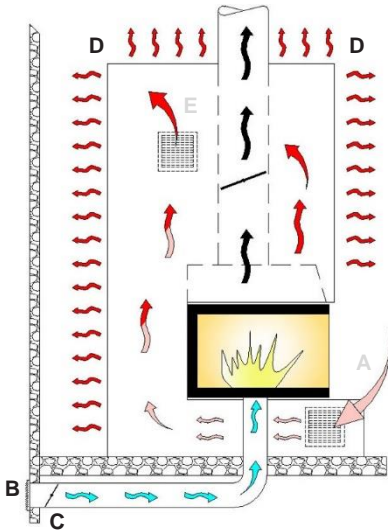
NOOT

Let op

Bij niet-naleving hiervan vervalt elke garantieverplichting van de fabrikant!

5 Functiewijze

5.1 Accumulatiesysteem



Afb. 17: Doorsnede door een opslagfaciliteit

Bij accumulatie-/stralingssystemen wordt een deel van de verbrandingswarmte opgenomen door de mantel van de haard, opgeslagen en vervolgens gedurende een bepaalde tijd in de ruimte uitgestraald waar de haard zich bevindt.

Een ander deel van de warmte kan via luchtkanalen en via convectieroosters aan de ruimte worden afgegeven. Deze luchtkanalen- en roosters zijn niet aanwezig bij systemen die uitsluitend met accumulatie werken.

A: Luchtrooster ingang (kamerlucht)
(optioneel)

B: Verbrandingslucht AIR-Direct ingang (buitenlucht)
→ de haard wordt direct van buitenlucht voorzien

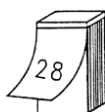
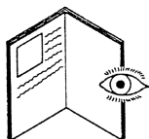
C: Afsluitbare luchtklep (buitenlucht)

D: Warmtestraling

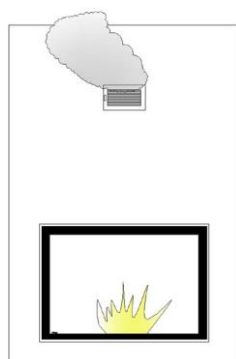
E: Luchtrooster uitgang (warme lucht) (optioneel)

6 Werking

6.1 Eerste ingebruikname



Etappe



Afb. 18: Eerste ingebruikname

Haal alle meegeleverde documenten en accessoires uit de haard. Lees deze **handleiding** zorgvuldig door voordat u de haard in gebruik neemt. Wij verzoeken u vriendelijk om het **garantiecertificaat** dat u bij de bedieningsset vindt, volledig in te vullen en terug te sturen aan de firma Rüegg – Hartelijk dank! Houd het vuur klein tijdens de eerste gebruiksuren.

NOOT

Let op

De installatie kan pas in gebruik worden genomen als de gebruikte materialen (bekleding, pleisterwerk, etc.) droog zijn.

- Aanwijzingen van de fabrikant in acht nemen

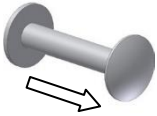
Verhoog daarna in ongeveer 3 stappen de hoeveelheid hout. De op pagina 10 vermelde maximale hoeveelheid hout mag hierbij niet worden overschreden. Gedurende de eerste stookprocessen van uw installatie kunnen onaangename geuren ontstaan door het uitdampen van bindmiddelen in de lak van het toestel. **Zet alle ramen in de buurt van het toestel open om te verluchten!** Tijdens het opwarmen en afkoelen kan de uitzetting en krimp van het materiaal waaruit de haard bestaat, zorgen voor „**kraak- of tikgeluiden**“. Deze soms storende geluiden worden veroorzaakt door verschillende factoren die niet allemaal uitgesloten kunnen worden. De technici van Rüegg AG doen er alles aan om deze geluiden door gerichte maatregelen tot een minimum te beperken!

NOOT

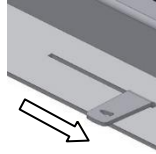
Let op

Tijdens de eerste gebruiksuren dient u de ruimte goed te luchten door ramen open te zetten!

6.2 Aansteken



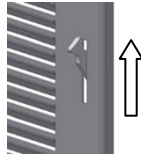
Afb. 19: Handgreep van klep voor verbrandingslucht



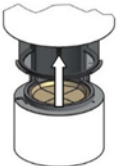
Afb. 20: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 21: Draaigreep voor rookgasklep



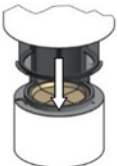
Afb. 22: Luchtroosters



Afb. 23: Deur omhoogschuiven



Afb. 24: Aansteekmodule



Afb. 25: Deur dichtschuiven

1. Open de verbrandingsluchtklep*
→ Trek de greep tot de aanslag uit
2. Open de luchtschuif voor verbrandingslucht
→ Schuif volledig naar rechts schuiven
3. Open de rookgasklep*
→ Let op de richting van opening
→ Draai de greep volledig naar rechts of links
4. Open alle luchtroosters*
→ Schuif volledig omhoog schuiven
5. Schuif de deur omhoog
6. Stapel het hout in de haard en de aansteekmodule
→ Stapel een hoeveelheid hout in de haard die geschikt is voor het type haard
→ Plaats de aansteekmodule op de houtstapel. De module bestaat uit 4-6 blokken droog naaldhout en 1 of 2 aanmaakblokjes, bijvoorbeeld houtwol in was gedrenkt.

⚠ ATTENTIE

Let op

De maximale hoeveelheid hout van 4,0 kilo per uur mag niet worden overschreden!

7. **Steek** de aansteekmodule **aan**

8. **Schuif** de deur **dicht**

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

NOOT

Tip

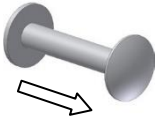
Ga voor meer informatie over het thema „correct aansteken“ naar de volgende internetpagina's:

www.ruegg-cheminee.com

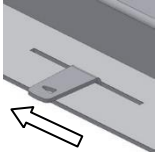
www.holzenergie.ch

www.fairfeuern.ch

6.3 Verwarmen



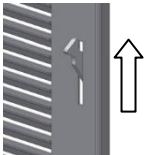
Afb. 26: Handgreep van klep voor verbrandingslucht



Afb. 27: Schuif voor verbrandingslucht



Afb. 28: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 29: Luchtroosters

▲ ATTENTIE

Voorzichtig

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

- ▶ Houd de rookklep altijd minimaal 30% open
- ▶ Draai de bedieningselementen niet te sterk terug

1. Wacht ongeveer 15 minuten na het aansteken
 2. **Laat** de klep voor verbrandingslucht* **open**
→ Greep tot de aanslag uitgetrokken
 3. Schuif voor verbrandingslucht **reduceren**
→ Schuif de schuif naar het midden
→ Controleer het vuur: rustige, schone verbranding
 4. **Reduceer** de rookgasklep*
→ Let op de richting van opening
→ Kan afhankelijk van de trek van de schoorsteen tot 70% worden verminderd
 5. Alle luchtroosters* **open laten**
- * **Indien geïnstalleerd aan uw systeem**

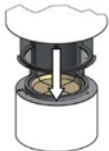
6.4 Brandstof toevoegen



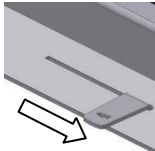
Afb. 30: Draaigreep voor rookgasklep



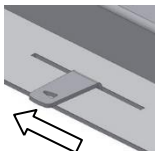
Afb. 31: Deur omhoogschuiven en hout toevoegen



Afb. 32: Deur dichtschuiven



Afb. 33: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 34: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 35: Draaigreep voor rookgasklep

⚠ ATTENTIE

Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie

► Gebruik beschermende handschoenen

1. **Open** de rookgasklep*

- Let op de richting van opening
- Draai de greep volledig open

2. **Open** de deur

3. **Voeg** hardhout toe

- Let op de kwaliteit en de hoeveelheid van het hout

⚠ ATTENTIE

Let op

De maximale hoeveelheid van 4,0 kilo per uur mag niet worden overschreden!

4. **Sluit** de deur

5. **Open** de luchtschuif voor verbrandingslucht

6. **Wacht** circa 5 minuten

7. **Reduceer** de luchtschuif voor verbrandingslucht

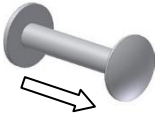
- Schuif naar het midden schuiven
- Controleer het vuur: rustige/schone verbranding

8. **Reduceer** de rookgasklep*

- Let op de richting van opening
- Kan afhankelijk van de trek van de schoorsteen tot 70% worden verminderd

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

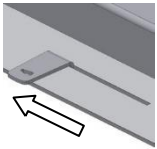
6.5 Grillen



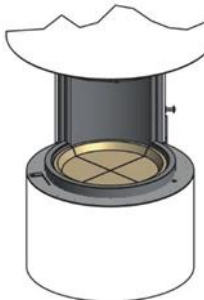
Afb. 36: Greep van klep voor verbrandingslucht



Afb. 37: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 38: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 39: Grillsysteem en montageopening



⚠ ATTENTIE

Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Gebruik beschermende handschoenen

⚠ ATTENTIE

Voorzichtig

Vonkenregen en verspreiding van rook mogelijk!

- ▶ Ventilatoren in keuken en bad uitschakelen
- ▶ Houd de installatie voortdurend in het oog

NOOT

Aanwijzing

Bij installaties met automatisch sluitende deuren (model A1) is gebruik met open deur verboden!

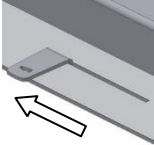
1. **Open** de klep voor verbrandingslucht*
→ Trek de schuif tot de aanslag naar buiten
2. **Open** de rookgasklep*
→ Let op de richting van opening
→ Draai de greep volledig naar rechts of links
3. **Sluit** de luchtschuif
→ Schuif volledig naar links schuiven
4. **Installeer** het grillsysteem
→ Verontreinigde montageopening eerst schoonmaken

* Indien geïnstalleerd aan uw systeem

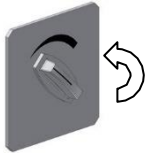
6.6 Gloed behouden



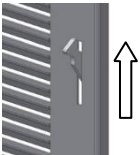
Afb. 40: Greep van klep voor verbrandingslucht



Afb. 41: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 42: Draaigreep voor rookklep



Afb. 43: Luchtroosters

▲ ATTENTIE

Voorzichtig

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

De volgende instellingen mogen uitsluitend worden toegepast, als in de verbrandingskamer

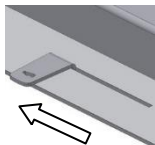
▶ geen vlammen meer zichtbaar zijn

1. **sluit** de klep voor verbrandingslucht*
→ Duw de handgreep tot aan de aanslag in
 2. **sluit** de luchtschuif
→ Schuif volledig naar links schuiven
 3. **sluit** de rookgasklep*
→ Let op de richting van opening
→ Draai de greep volledig naar rechts of links
 4. Luchtroosters* **open laten**
- * **Indien geïnstalleerd aan uw systeem**

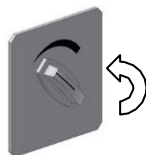
6.7 Buiten gebruik stellen



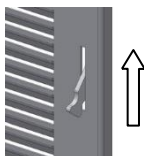
Afb. 44: Greep van klep voor verbrandingslucht



Afb. 45: Luchtschuif voor verbrandingslucht



Afb. 46: Draaigreep voor rookgasklep



Afb. 47: Luchtroosters

▲ ATTENTIE

Voorzichtig

Ontploffingsgevaar en verhoogde uitstoot!

De volgende instellingen mogen uitsluitend worden toegepast, als in de verbrandingskamer

- ▶ geen vlammen meer zichtbaar zijn
- ▶ geen brandbaar hout aanwezig is
- ▶ geen gloed aanwezig is

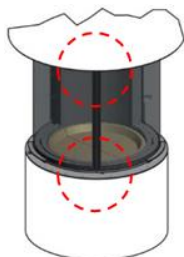
Onzichtbare gloed kan meerdere uren lang in de asresten aanwezig zijn.

Gedurende deze tijd mag u geen hout toevoegen!

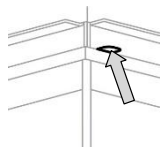
1. **Sluit** de klep voor verbrandingslucht*
→ Duw de greep tot de aanslag in
 2. **Sluit** de luchtschuif
→ Schuif volledig naar links schuiven
 3. **Sluit** de rookgasklep*
→ Let op de richting van opening
→ Draai de greep volledig naar rechts of links
 4. Luchtroosters* **sluiten**
- * **Indien geïnstalleerd aan uw systeem**

7 Deur

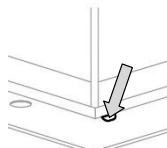
7.1 Openen



Afb. 48: Vergrendelingen aan de deur



Afb. 49: Vergrendeling bovenaan



Afb. 50: Vergrendeling onderaan



Afb. 51: Deur aan beide zijden geopend

⚠ ATTENTIE

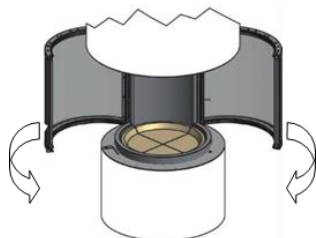
Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

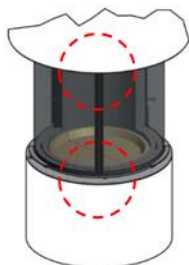
► Alleen bij koude installatie uitvoeren

1. Deur geheel naar beneden **schuiven**
2. Vergrendeling bovenaan **openen**
→ Vergrendelingsveer met de vinger naar boven drukken tot de vergrendelingsstift vrij is.
3. Vergrendeling onderaan **openen**
→ Vergrendelingsveer met de vinger naar onder drukken tot de vergrendelingsstift vrij is.
4. Deur langs twee de zijden langzaam **opendraaien**

7.2 Sluiten



Afb. 52: Deur aan beide zijden dichtzwaaien

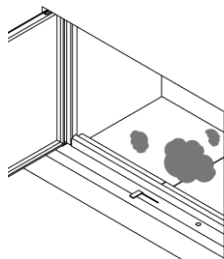


Afb. 53: Vergrendelingen aan de deur

1. Deur langs de twee zijden langzaam **toedraaien**
→ Beide deurhoeken op elkaar afstemmen
2. Vergrendeling onderaan **sluiten**
→ Vergrendelingsveer naar beneden drukken tot de vergrendelingsstift vastzit.
3. Vergrendeling bovenaan **sluiten**
→ Vergrendelingsveer naar boven drukken tot de vergrendelingsstift vastzit.

8 Reiniging

8.1 Verbrandingskamer



Afb. 54: As in verbrandingskamer (symbolisch weergegeven)



Afb. 55: Hulpmiddelen voor reiniging



Na de reiniging
chamotte *zonder* afzettingen

Vóór de reiniging
chamotte *met* afzettingen

Afb. 56: Bodemdelen van chamotte

⚠ ATTENTIE

Voorzichtig

Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Alleen bij koude installatie uitvoeren

⚠ ATTENTIE

Let op

Brandgevaar door gloeiende, onzichtbare delen in de as.

- ▶ As volledig laten afkoelen!
- ▶ As bewaren in niet-brandbare en afsluitbare bak

Verwijder de afgekoelde as regelmatig uit de verbrandingskamer en bewaar de as in een dichte en niet-brandbare bak.

De as kan met behulp van een aszuiger (Ash-Clean) of een stoffer en blik worden verwijderd.

Als u uw installatie meerdere malen hebt gebruikt, kunnen zich op de bodemdelen van chamotte witte afzettingen vormen.

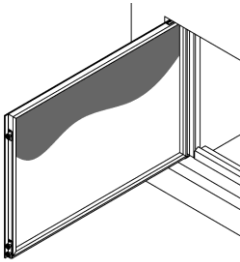
Deze afzettingen kunt u met behulp van een vochtige doek verwijderen. Voor een grondige reiniging van de bodemdelen moet u deze uit de verbrandingskamer nemen en onder stromend, lauw water afspoelen.

De bodemdelen mogen pas weer worden gemonteerd, als ze volledig droog zijn.

8.2 Keramisch glas



Afb. 57: Deur aan beide zijden geopend



Afb. 58: Deur met roetaanslag (symbolisch weergegeven)



Afb. 59: Toegestane reinigingsmiddelen

▲ ATTENTIE

Let op

Thermische belasting van de onderdelen bij installatie in werking!

- ▶ Deur en keramisch glas nooit met water of andere vloeistoffen afkoelen!

NOOT

Aanwijzing

Voorkom krassen op het keramische glas

- ▶ Gebruik alleen Rüegg-glasreiniger
- ▶ Gebruik geen schurende

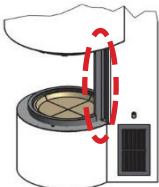
1. Open de deur aan beide zijden volgens de instructies op pagina 19
2. Dek de haardbank rondom de deur links en rechts af met krantenpapier of doeken
3. Besproei het koude keramische glas aan binnen- en buitenzijde met Rüegg-glasreiniger
4. Laat de glasreiniger even inwerken
5. Neem het glas af met een zachte, niet schurende doek
6. Herhaal punten 2 en 3 totdat het keramische glas schoon is
7. Neem het keramische glas aan binnen- en buitenzijde af met een met water bevochtigde doek

9 Onderhoud

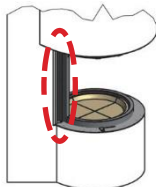
9.1 C-rail



Afb. 60: Rüegg Multispray



Afb. 61: C-rail rechts



Afb. 62: C-rail links



Afb. 63: C-rail en geleidingsrollen

⚠ ATTENTIE

Voorzichtig

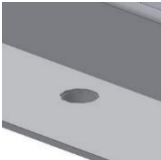
Verbrandingsgevaar bij werkende installatie.

- ▶ Alleen bij koude installatie uitvoeren

De C-rails van de deurgeleidingen links en rechts moeten, afhankelijk van het gebruik van uw haard, minimaal 2x per stookperiode worden gereinigd en gesmeerd!

1. Schuif de deur omhoog tot de aanslag
2. Dek de haardbank rondom de deurgeleidingen links en rechts af met krantenpapier of lappen
3. Besproei de loopvlakken van de C-rails links en rechts over de gehele lengte met „Rüegg Multispray DW-40“ (onderdeel van de bedieningsset).
4. Schuif de deur 5 tot 10x over de gehele lengte omhoog en omlaag
5. Reinig de loopvlakken van de C-rails links en rechts met doeken of huishoudpapier
6. Herhaal stappen 3 tot en met 5 totdat de deur licht loopt

9.2 Montageopening voor grillstysteem



Afb. 64: Montageopening voor grillstysteem

De montageopening voor het grillstysteem moet, afhankelijk van het gebruik van uw haard, minimaal 2x per stookperiode worden gereinigd en gesmeerd!

1. Schuif de deur omhoog tot de aanslag
2. Besproei de montageopening met een beetje „Rüegg Multispray DW-40“

10 Oplossen van storingen

10.1 Wat te doen wanneer...

... de trek van de schoorsteen onvoldoende is en/of de rook zich door de kamer verspreidt?

- Is de haarddeur gesloten?
- Staat de rookgasklep* open?
- Is de schoorsteen voorverwarmd?
- Staan de klep en de schuif voor verbrandingslucht* open?
- Is de mechanische ventilatie in de keuken uitgeschakeld?
- Is de mechanische ventilatie in de toiletten uitgeschakeld?
- Gebruikt u brandstof van goede kwaliteit?
- Gebruikt u brandstof die is toegestaan?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

... de ruimte onvoldoende verwarmd wordt?

- Staan alle luchtroosters* open?
- Is de haarddeur gesloten?
- Is de rookgasklep * voor ten minste 50% gesloten?
- Is de schuif voor de verbrandingslucht ten minste voor 50% gesloten?
- Brandt het vuur met grote vlammen (geen smeulend vuur)?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

... het vuur zeer hevig en ongecontroleerd brandt

- Is de haarddeur gesloten?
- Is de rookgasklep* voor ten minste 50% gesloten?
- Is de luchtschuif voor de verbrandingslucht ten minste voor 50% gesloten?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

... het keramische glas zeer snel vuil wordt door roet

- Gebruikt u brandstof van goede kwaliteit?
- Is de rookgasklep voor ten minste 30 – 50% open?
- Staat de klep voor verbrandingslucht* zover open als voor het gebruik vereist is?
- Staat de schuif voor verbrandingslucht* zover open als voor het gebruik vereist is?

Als u alle bovenstaande vragen met "**JA**" kunt beantwoorden, neemt u contact op met uw installateur en beschrijft u het probleem gedetailleerd.

* indien geïnstalleerd aan uw systeem

11 Reparatie

NOOT

Opmerking

Reparaties en wijzigingen aan uw installatie mogen enkel worden uitgevoerd door:

- ▶ bevoegde installateurs
- ▶ medewerkers van de Rüegg-serviceafdeling

11.1 Vervangingsonderdelen

NOOT

Opmerking

Er mogen enkel van de fabrikant toegelaten originele vervangonderdelen worden gebruikt. Uw installateur adviseert u hierin en helpt u graag verder.

11.2 Accessoires

De firma Rüegg voert een breed assortiment aan hoogwaardige accessoires en artikelen voor uw haard. Neem voor advies contact op met uw speciaalzaak of ga naar onze internetpagina:

www.ruegg-cheminee.com

12 Ontmanteling, recycling en/of verwijdering

Aan het einde van de levenscyclus dient u de volgende informatie in acht te nemen voor demontage, recycling en/of verwijdering van de Odeon.

De volgende volgorde is geschikt voor het demonteren van uw Odeon:

⚠ ATTENTIE

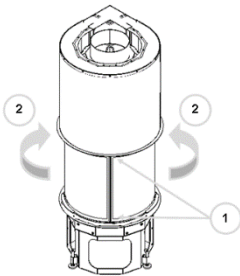


Gevaar voor letsel!

Risico op letsel bij demontage.

- ▶ Gebruik beschermende handschoenen
- ▶ Uitvoeren wanneer het systeem koud is

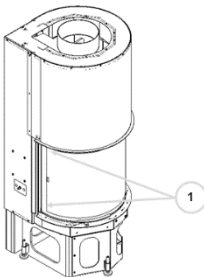
Stap 1



Afb. 65: Draai de deur aan beide kanten open

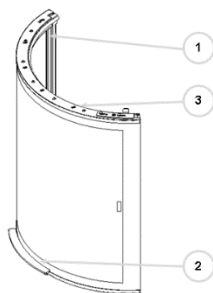
1. Duw de deur helemaal naar beneden en open beide sloten.
2. Doe de deuren open.

Stap 2



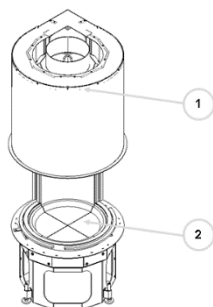
Afb. 66: Deur scharnieren

1. Til de deuren aan beide zijden uit de scharnieren.

Stap 3

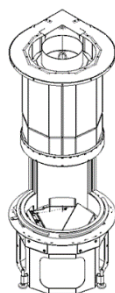
Afb. 67: Deur

1. Verwijder het plakband.
2. Schroef de deurkruk los van het deurframe.
3. Draai de schroeven op het deurframe los en maak de keramische ruit los van het frame.

Stap 4

Afb. 68: Bekleding en vuurvaste bakstenen

1. Schroef de bovenste bekleding los.
2. Verwijder de vuurvaste stenen uit de vuurkist.
3. Verwijder ook de typeplaat uit de vuurkist.

Stap 5

Afb. 69: Eenheid lichaam

1. De rest van de behuizing van het toestel los te schroeven of te buigen.

Raadpleeg voor recycling en/of verwijdering de volgende tabel en noteer de kenmerken van het betreffende apparaat onderdeel.

Toestel onderdeel	Materiaal	Hergebruik	Afval code
Dekking	Plaatstaal	Metaalschroot (let op plaatselijke afvoermogelijkheden)	17 04 05
Naambordje	Aluminium	Metaalschroot (let op plaatselijke afvoermogelijkheden).	17 04 02
Deurvenster	Glaskeramiek	De glas keramische panelen kunnen worden afgevoerd als bouwafval. (Let op plaatselijke verwijderingsmogelijkheden)	17 02 02
Deurkozijn	Staal	Metaalschroot (let op plaatselijke afvoermogelijkheden)	17 04 05
Afdicht strips	Glasvezel	Pakkingen afvoeren als kunstmatige minerale vezels. (Let op plaatselijke verwijderingsmogelijkheden)	10 11 03
Deurklink	Staal	Metaalschroot (let op plaatselijke afvoermogelijkheden)	17 04 05
Bekleding van de vuurhaard	Vuurklei	Voordat vuurvaste stenen kunnen worden verwijderd, moeten zij eerst worden geïnspecteerd. Deze inspectie wordt uitgevoerd door de toezichhoudende autoriteit voor de handel en pas na de inspectie kan een besluit worden genomen over de wijze waarop de vuurvaste bakstenen kunnen worden verwijderd. De reden hiervoor is asbestbesmetting, die vooral kan voorkomen in oude open haarden of betegelde kachels.	17 01 07
Eenheid lichaam	Staal	Metaalschroot (let op plaatselijke afvoermogelijkheden)	17 04 05

13 Technische documentatie

Volgens Verordening (EU) 2015/1186 en (EU) 2015/1185

Naam en adres van de leverancier	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Zwitserland						
Identificatie van het model	Odeon						
Testverslagen	RRF-29 13 3280						
Direct warmtevermogen \equiv Nominiaal warmtevermogen P_{nom}	14.0 kW						
Rendement bij nominaal verwarmingsvermogen	$\geq 75 \%$						
Indirecte warmteafgifte	-						
Indirecte warmteafgifte	Geen						
Geharmoniseerde normen	EN 13229:2001 / A1:2004 / AC:2007						
Energie-efficiëntie-index (EEI)	≥ 99						
Speciale voorzorgsmaatregelen voor montage, installatie of onderhoud	De brandbeveiliging en veiligheidsafstanden tot onder andere brandbare bouwmaterialen moeten te allen tijde in acht worden genomen! De haard moet altijd van voldoende verbrandingslucht worden voorzien. Lucht/voersystemen kunnen de toevoer van verbrandingslucht verstoren!						
Brandstof	Voorkeurs-brandstof	Andere geschikte brandstof	Jaarlijkse efficiëntie η_s	Emissies bij nominaal warmtevermogen (bij minimale warmteafgifte)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Stammen, vochtgehalte $\leq 25 \%$.	Ja	Geen	$\geq 65 \%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Geperst hout, vochtgehalte $< 12 \%$	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere houtachtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Niet-houtige biomassa	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Antraciet en droge stoomkolen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Steenkoolcokes	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Halfcoke	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bitumineuze kool	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Bruinkoolbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Turfbriketten	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Andere fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Briketten gemaakt van een mengsel van biomassa en fossiele brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Ander mengsel van biomassa en vaste brandstoffen	Geen	Geen	-	-	-	-	-
Verbruik van hulpstroom				Type warmteafgifte / ruimtetemperatuurregeling			
Bij nominaal verwarmingsvermogen	e_{lmax}	-	kW	Enkelvoudige warmteafgifte, geen regeling van de kamertemperatuur.			Ja
Bij minimale warmteafgifte	e_{lmin}	-	kW	Twee of meer trappen, geen kamertemperatuurregeling.			Geen
In stand-by	e_{lss}	-	kW	Regeling van de kamertemperatuur door middel van een mechanische thermostaat			Geen
Brandstofefficiëntie (gebaseerd op netto calorische waarde (NCV))							
Met minimale warmteafgifte	$\eta_{n,min}$	-	%	Met elektronische ruimtetemperatuurregeling en tijdsturing			Geen
Vermogen van de waakvlam				Met elektronische ruimtetemperatuurregeling en weekdagregeling			
Vermogen van de waakvlam	P_{pilot}	Geen	kW	Andere controles			
				Ruimtetemperatuurregeling met aanwezigheidsdetectie			Geen
				Ruimtetemperatuurregeling met open raamdetectie			Geen
				Met optie voor afstandsbediening			Geen

Slovenski

Vsebina

1	Predgovor	152
2	Osnove	153
3	Varnost	158
4	Gorivo	161
5	Funkcija	162
6	Delovanje	163
7	Vrata	170
8	Čiščenje	172
9	Vzdrževanje	174
10	Motnje	175
11	Popravilo	176
12	Demontaža	177
13	Tehnična dokumentacija	180

1 Predgovor

Odločili ste se za napravo podjetja Rüegg - najlepša hvala za zaupanje.

Ta naprava je vrhunski izdelek na najvišji ravni tehnike ogrevalnih kaminov. Ta naprava je bila testirana v skladu z EN 13229 in izpolnjuje današnje najstrožje mejne vrednosti v Evropi. To so:

- BlmSchV (Nemčija)
- LRV raven 2011 (Švica)
- Uredba 15a (Avstrija)

Pri načrtovanju naših naprav skrbimo za najnižje možne vrednosti onesnaževanja ob najvišji možni stopnji izkoristka in s tem povezanim zmanjšanjem porabe goriva.

Enostavna uporaba in optimalen izkoristek goriva omogočata, da se uporablja kot vir ogrevanja, ne da bi se morali odreči prijetnemu vzdušju kaminskega ognja.

Pravilno ravnanje in skrb za vaš sistem v skladu s temi navodili sta ključnega pomena za nemoteno delovanje in dolgo življenjsko dobo.

Želimo vam veliko veselja in prijetnih ur pred vašim novim kaminom!

2 Osnove

2.1 Namestitev

Pri odgovornem organu zaprosite za potrebna dovoljenja za namestitev in delovanje vašega sistema na namestitvenem mestu. Po potrebi pridobite uporabno dovoljenje pred prvim zagonom. Naj vaš sistem namesti pooblaščen, specializirani monter. On bo zagotovil, da se upoštevajo vsi evropski, nacionalni in lokalni predpisi in direktive, ki veljajo za namestitev in delovanje.

OPOMBA

Modifikacije!

Spremembe na kaminskem vložku se lahko izvajajo samo:

- ▶ Po posvetovanju s proizvajalcem.
- ▶ Izvajalec: servisni tehnik podjetja Rüegg.

V primeru neizpolnjevanja obveznosti preneha veljati kakršna koli garancijska obveznost proizvajalca!

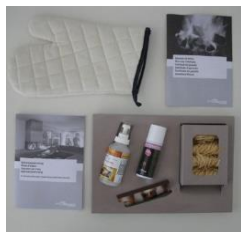
2.2 Navodila

Naj vam vaš specializirani monter podrobno razloži sistem, ko ga prvič zaženete. Če imate kakršna koli vprašanja ali težave s sistemom, se vedno najprej obrnite na svojega specializiranega monterja. On sistem natančno pozna in vam lahko kompetentno poda vse potrebne informacije. Različne opredeljene pojmov v nemško govorečih državah so v teh navodilih upoštevane z uporabo različnih tehničnih izrazov. Dodatne informacije so na voljo na naši domači strani:

www.ruegg-cheminee.com

2.3 Set za upravljanje

Set za upravljanje vam med podrobnimi navodili izroči vaš monter.



Slika 1: Set za upravljanje

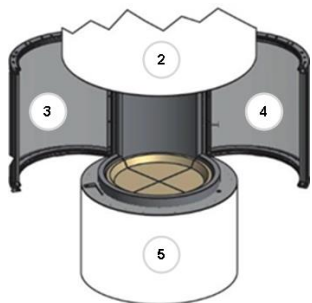
- Zaščitna rokavica
- Garancijski list
- Multispray
- Pomoč za vžig
- Čistilo za steklo
- Navodila za uporabo
- Tekme

2.4 Tehnični izrazi

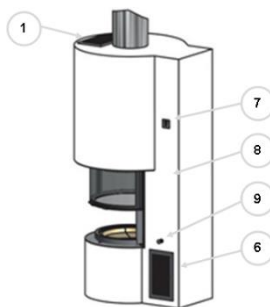
Airwash	Sistem za usmerjanje zraka, ki zmanjšuje zameglitev na keramičnem steklu
AIR-Direct	dovod zgorevalnega zraka ločen od zraka v prostoru
Bauart A1	Samodejno zapiranje vrat kurišča
DIN EN 13229	Vložki za kamine, vključno z odprtimi kamini na trda goriva - Zahteve in preskusi

2.5 Elementi delovanja

Na naslednjih slikah so prikazani možni elementi delovanja in njihove različice razporeditve v sistemu. Glede na namestitve se lahko slike razlikujejo od vašega sistema.

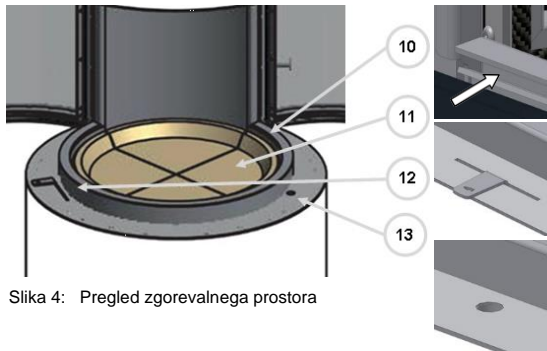


Slika 2: Pogled na napravo od spredaj



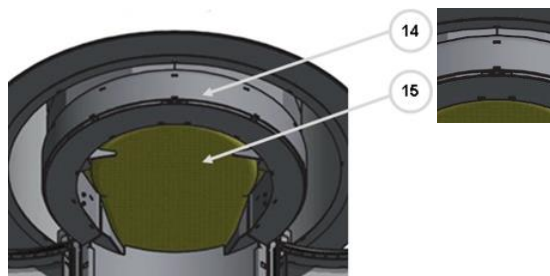
Slika 3: Pogled na napravo s strani

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Izhodna odprtina zračne rešetke (po izbiri) | 6 | Vhod v zračno rešetko (po izbiri) |
| 2 | Oblikovanje / krilo | 7 | Vrtljiva loputa za dimne pline |
| 3 | Leva vrata | 8 | Obloge |
| 4 | Desna vrata | 9 | Ročaj za loputo za zgorevalni zrak (opcijsko) |
| 5 | Sprednja klop | | |



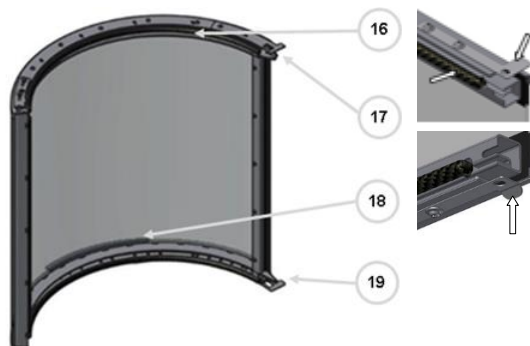
Slika 4: Pregled zgorevalnega prostora

- | | |
|----|---|
| 10 | Kanal za primarni zrak
→ vse naokoli |
| 11 | Kamin iz šamota ali jekla |
| 12 | Drsnik za zgorevalni zrak |
| 13 | Rokav za žar |



- 14 Kanal za sekundarni zrak
→ Pranje zraka
→ vse naokoli
- 15 Odbojna plošča

Slika 5: Odbojna plošča v dimnem lijaku



- 16 Tekstilno stekleno tesnilo
- 17 Top zaklepanje
- 18 Ročaj
- 19 Spodnja ključavnica

Slika 6: Desna vrata

2.6 Tipska plošča

OPOZORILO



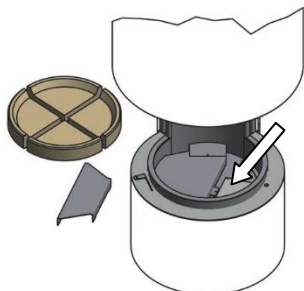
Nevarnost opeklin!

Nevarnost opeklin med delovanjem sistema.

- ▶ Uporabljajte zaščitne rokavice
- ▶ Izvedite, ko je sistem hladen

Tipška plošča se nahaja na desni strani naprave v zgorevalnem prostoru. Za prosto gledanje je treba odstraniti vse šamotne podstavke in podporno ploščo. Če ima vaša naprava kakršne koli napake, morate pred pogovorom z izdelovalcem kamina/komina pogledati tipsko tablico.

Da bi vam lahko zagotovili hiter servis, vaš specializirani prodajalec potrebuje naslednje informacije





Slika 7: Pregled tipske plošče

Tip naprave:

Datum proizvodnje:

Določite datum:

Opis težave:

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX		
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abände) D'essai EN 13229 (2 séries)	Gemessen nach EN 16510-1 Mesure selon EN 16510-1	
12	Kenntziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizzeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlenen Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminees.com			
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

Slika 8: Pomembna besedilna polja

1	Toplotna izolacija na strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
2	Toplotna izolacija na zadnji strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
3	Toplotna izolacija spodaj	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
4	Najmanjša varnostna razdalja do gorljivih materialov	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
8	Prah [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
9	Učinkovitost [%]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	
12	Številka kode Testni center	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati	
16	Lahko se uporablja samo kot kamin na časovno gorenje (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Specifikacija referenčnega izolacijskega materiala iz kamene volne	
23	Špredaj / na strani	
24	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Prah [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
30	Ožja stran (dvostranska)	Levo / desno
31	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

2.7 Dodatki

Družba Rüegg Cheminée AG ponuja široko paleto dodatne opreme in kakovostnih izdelkov, ki ustrezajo vašemu aparatu. Za nasvet se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali obiščite našo spletno stran na naslovu:

www.ruegg-cheminee.com

3 Varnost

3.1 Toplota

Obvezno upoštevajte, da se površine kaminskega vložka lahko med delovanjem močno segrejejo (kovine, keramično steklo). Za upravljanje kaminskega vložka priporočamo uporabo primernih zaščitnih rokavic (priložene vsakemu upravljalnemu kompletu).

3.2 Otroci

Otroke seznanite z možnimi nevarnostmi med delovanjem.

▲ OPOZORILO

Nevarnost opeklin!

Nevarnost opeklin med delovanjem naprave.

- ▶ Ves čas nadzorujte otroke.

3.3 Dimniški požar

Nepravilna goriva ali nepopolno izgorevanje v daljšem časovnem obdobju lahko privedejo do povečanega nalaganja saj v dimniku. V redkih primerih se lahko vžgejo in povzročijo dimniški požar.

- Identifikacijska oznaka:
 - Plameni iz ustja dimnika
 - Večje število letečih isker
 - Povečana motečnost zaradi dima in smradu
 - Vročica lica dimnika
- Protiukrepi:
 - Takoj zaprite vse odprtine za zrak v sistemu.
 - Takoj obvestite gasilce
 - Evakuacija iz stavbe
 - Nikoli ne gasite požara z vodo.
- Po izgorelosti:
 - Po izgorevanju naj dimnik pregleda strokovnjak.

3.4 Toplotna obremenitev

Sestavni deli vašega sistema so izpostavljeni visokim toplotnim obremenitvam. Uporabljeni materiali se raztezajo zelo različno. Hitre temperaturne razlike lahko povzročijo poškodbe sistema.

⚠ OPOZORILO



Toplotna obremenitev!

Toplotna obremenitev sestavnih delov med delovanjem sistema.

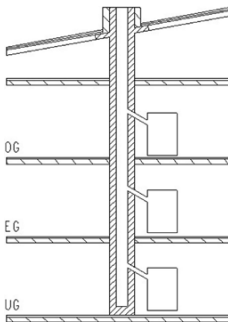
- ▶ Naprave ali njenih delov nikoli ne hladite z vodo ali drugimi tekočinami.

3.5 Samodejno zapiranje vrat

OPOMBA

Samodejno zapiranje vrat!

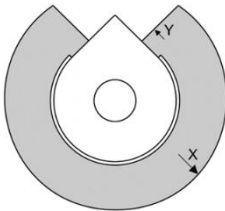
Poseganje v samozapiralna vrata je prepovedano!



Slika 9: Mehrere Anlagen am gleichen Kamin

Iz varnostnih razlogov morajo biti naprave, priključene na isti dimnik, opremljene s samozapiralnimi vrati (= tip A1). V tem primeru odprto delovanje, npr. za peko na žaru, ni mogoče! Če želite dodati les, morajo biti vrata odprta z vnaprej določeno silo zapiranja.

3.6 Predhodna obloga

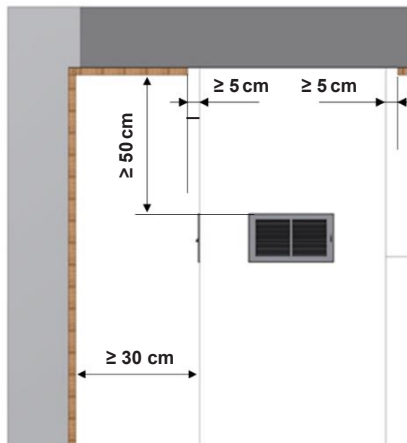


Slika 10: Predhodna obloga

Pred kurilnimi napravami na trda goriva je potrebna negorljiva obloga, ki sega vsaj **40 cm** pred polnilno odprtino.

Širina pokrova mora segati vsaj **10 cm** čez svetlo odprtino zgorovalnega prostora.

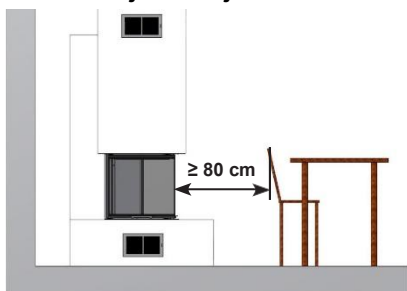
3.7 Izhod za vroč zrak



Slika 11: Varnostne razdalje na izhodu vročega zraka

Zrak, ki se med delovanjem segreje, se v prostor za namestitve vodi prek zračnih rešetk (če so prisotne) v zgornjem delu enote. Na območju vsaj 30 cm ob in 50 cm nad odprtinami za odvod vročega zraka ne sme biti gorljivih gradbenih materialov (npr. lesenega stropa) in vgrajenega pohištva. Od zunanjih površin obloge odprtega kamina do gorljivih gradbenih elementov mora biti najmanj 5 cm. Vmesni prostor mora biti odprt za pretok zraka, tako da ne more priti do akumulacije toplote.

3.8 Območje sevanja



Slika 12: Varnostna razdalja na območju sevanja

Od odprtine kurišča do zgornjega dela, sprednjega dela in stranic do gorljivih elementov mora biti najmanj 80 cm. Če je nameščena zaščita pred sevanjem z obojestranskim prezračevanjem, zadostuje razdalja 40 cm od strani.

4 Gorivo

4.1 Kvaliteta



Slika 13: Skladiščenje drva



Slika 14: Sveža drva



Slika 15: Prepovedana goriva

4.2 Količina lesne krme



Slika 16: Shranjena drva za kurjavo

Najpomembnejši pogoj za dobro delovanje vašega kaminskega vložka je suh, naraven les z največjo vsebnostjo preostale vlage 20 %.

Les doseže optimalno kurilno vrednost le, če je **več kot dve leti** shranjen v suhem, zračnem prostoru pod streho. V primeru uporabe suhih drv prihranite veliko pri stroških ogrevanja. Za kurjavo je zlasti primeren bukov les.

Poleg precej nižje kurilne vrednosti mokri les povzroči tudi to, da se vrata vašega kaminskega vložka **veliko hitreje orosijo s sajami**. Nekaj umazanije po 8 - 10 urah delovanja je normalno.

V kaminskem vložku je prepovedano kuriti naslednja goriva:

- Vlažen les
- Odpadki iz lubja ali iverne plošče
- Lakiran ali premazan les
- Fini sesekljeni odrezki
- Plastika, kartonske škatle
- Kuhinjski in gospodinjski odpadki
- Premog (v kakršni koli obliki)
- Vnetljive tekočine

Dovoljena je naslednja največja količina lesne krme:

4.0 kg/h

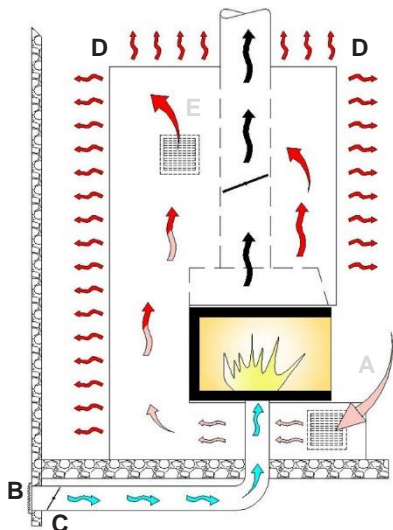
OPOMBA

Opomba!

V primeru neupoštevanja garancijske obveznosti proizvajalca postanejo neveljavne!

5 Funkcija

5.1 Toplotna moč



Slika 17: Razdelek skozi skladišče

Pri sistemih shranjevanja in sevanja del toplote, ki nastane pri zgorevanju, absorbira obloga, se shrani in nato v določenem časovnem obdobju sprosti v prostor za namestitev kot sevanje.

Drugi del se lahko vodi v prostor za montažo prek zračnih kanalov in konvekcijskih zračnih rešetk. S čistim

skladiščnih sistemov se ti zračni kanali in rešetke za konvekcijski zrak izpustijo.

A: Vhodna rešetka za zrak (prostor/obtočni zrak) (neobvezno)

B: Zgorevalni zrak AIR-Direktni dovod (zunanji zrak)

→ V zgorevalno komoro dovaja zgorevalni zrak neposredno od zunaj

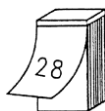
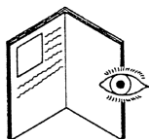
C: Zaporna loputa (zunanji zrak)

D: Toplotno sevanje

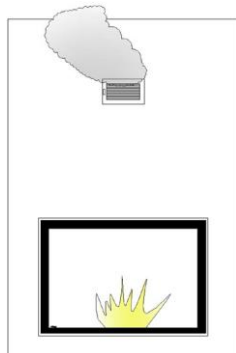
E: Izhodna rešetka za zrak (topel/dobavni zrak) (neobvezno)

6 Delovanje

6.1 Prvi zagon



Faza



Slika 18: Prvi zagon



Odstranite vse priložene dokumente in dodatke iz kamina.

dno vas prosimo, da izpolnite **garancijski list**, ki ste ga dobili z upravljalnim kompletom, in ga pošljete na podjetje Rüegg - najlepša hvala!

OPOMBA

Opomba!

Sistem se lahko prvič uporabi šele, ko se uporabljeni materiali (obloge, omet itd.) posušijo.

► Upoštevajte navodila proizvajalca.

V prvi uri delovanja mora biti ogenj majhen. Nato lahko količino lesne krme povečate v približno treh stopnjah do največje količine krme, ki je navedena na strani 13.

Med prvimi vžigi vašega sistema se lahko pojavijo neprijetne vonjave, ki so posledica izhlapevanja veziv v barvi.

Zaradi različnega raztezanja uporabljenih materialov lahko med segrevanjem in hlajenjem v ohišju enote nastanejo "razpoke".

med ogrevanjem in hlajenjem se lahko v ohišju enote pojavijo "šumenje".

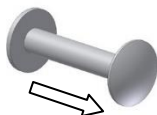
Zaposleni v tehničnem oddelku podjetja Rüegg si s ciljno usmerjenimi ukrepi prizadevajo emisije zmanjšati na minimum!

OPOMBA

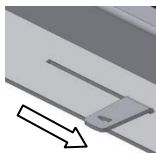
Opomba!

Med prvimi streljanji prezračite prostor za montažo tako, da odprete okna!

6.2 Prižiganje



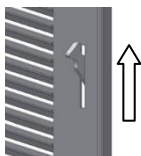
Slika 19: Ročaj lopute za zgovalni zrak



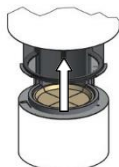
Slika 20: Zračni zasun za zgovalni zrak



Slika 21: Vrtljiv ročaj za dimno loputo



Slika 22: Rešetka za zrak



Slika 23: Vrata s pomikom navzgor



Slika 24: Vžigalni modul



Slika 25: Zaprite vrata

1. Odprite loputo za zgovalni zrak *.
→ potegnite ročaj, kolikor gre.
2. Odprite zračni zasun za zgovalni zrak
→ drsnik premaknite do konca v desno
3. Odprite loputo za dimne pline *.
→ upoštevajte smer odpiranja
→ zavrtite ročaj do konca v desno ali levo
4. Odprite vse zračne rešetke * → drsnik potisnite do konca navzgor
→ drsnik premaknite do konca navzgor
5. Potisnite vrata navzgor
6. Zložite drva in kurilni modul.
→ drva zložite v dovoljeni količini in jih prilagodite zgovalni komori.
→ na skladovnico drv postavite svetlobni modul, sestavljen iz 4 do 6 suhih polen jelovega lesa in 1 do 2 pripomočkov za razsvetljavo, npr. Lesne volne, namočene v vosek.

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Najvišja hitrost dovajanja 4,0 kg/h ne sme biti presežena!

7. Prižgite modul za ogenj
8. Zaprite vrata

* Če je vgrajen v vaš sistem

OPOMBA

Napotek!

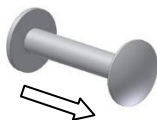
Dodatne informacije na temo "pravilno streljanje" najdete na naslednjih spletnih straneh:

www.ruegg-cheminee.com

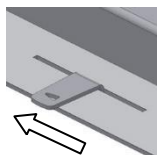
www.holzenergie.ch

www.fairfeuern.ch

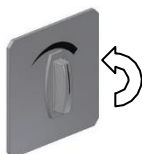
6.3 Ogrevanje



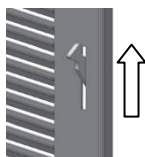
Slika 26: Ročaj lopute za zgorevalni zrak



Slika 27: Drsnik za zgorevalni zrak



Slika 28: Vrtljiv ročaj za dimno loputo



Slika 29: Rešetka za zrak

⚠ OPOZORILO

Pozor!

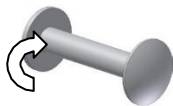
Nevarnost deflagracije in povečanih emisij!

- ▶ Dimno loputo vedno pustite odprto vsaj 30 %.
- ▶ Ne dušite preveč krmilnih elementov.

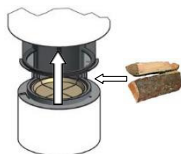
1. Po prižigu počakajte približno 15 minut.
2. Pustite loputo za zgorevalni zrak* odprto
→ Potegnite ročico ven, kolikor gre
3. Zmanjšajte zračni polž za zgorevalni zrak.
→ Drsnik premaknite na sredino
→ Pazite na ogenj: mirno, čisto gorenje.
4. Zmanjšajte dimno loputo
→ Upoštevajte smer odpiranja
→ Odvisno od vleka dimnika se lahko zmanjša za do 70 %.
5. Pustite vse zračne rešetke* odprte

* Če je vgrajen v vaš sistem

6.4 Dodajanje goriva



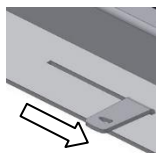
Slika 30: Ročaj lopute za zgorevalni zrak



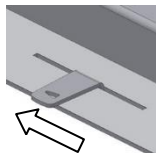
Slika 31: Potisnite vrata in dodajte les



Slika 32: Zapri vrata



Slika 33: Zračni zasun za zgorevalni zrak



Slika 34: Zračni zasun za zgorevalni zrak



Slika 35: Vrtljivi ročaj za dimno loputo



⚠ OPOZORILO

Pozor!

Nevarnost opeklin med delovanjem sistema.

- ▶ Uporabljajte zaščitne rokavice

1. Odprite dimno loputo *
 - upoštevajte smer odpiranja
 - zavrtite vrtljivo ročico do konca.
2. Odprta vrata
 - potegnite ročico ven, kolikor gre.
3. Dodajte drva
 - opazujte kakovost lesa in količino krme

⚠ OPOZORILO

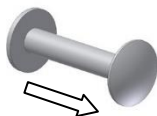
Pozor!

Najvišja hitrost dovajanja 4,0 kg/h ne sme biti presežena!

4. Zaprite vrata
5. Odprite zasun za zrak za zgorevalni zrak.
6. Počakajte približno 5 minut.
7. Zmanjšajte zračni polž za zgorevalni zrak
 - drsnik premaknite na sredino
 - opazujte ogenj: tiho/čisto izgorevanje
8. Zmanjšajte dimno loputo *
 - upoštevajte smer odpiranja
 - upoštevajte smer odpiranja
 - odvisno od vleka dimnika se lahko zmanjša za do 70 %.

* če je vgrajen v vaš sistem

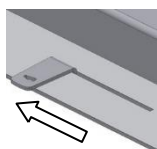
6.5 Grill



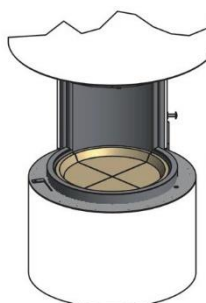
Slika 36: Ročaj lopute za zgorevalni zrak



Slika 37: Vrtljivi ročaj za dimno loputo



Slika 38: Zračni zasun za zgorevalni zrak



Slika 39: Sistem za žar in rokav za žar

**⚠ OPOZORILO****Pozor!**

Nevarnost opeklin med delovanjem sistema.

- ▶ Uporablajte zaščitne rokavice

⚠ OPOZORILO**Pozor!**

Lahko pride do uhajanja dima in iskrenja!

- ▶ Izklopite ventilatorje v kuhinji in kopalnici
- ▶ Ves čas nadzorujte sistem

OPOMBA**Opozorilo!**

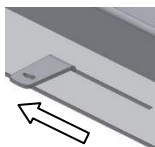
Odprto delovanje je prepovedano pri sistemih s samostojnim zapiranjem vrat!

1. Odprite loputo za zgorevalni zrak *.
→ drsnik izvalcite do konca
2. Odprite dimno loputo *.
→ upoštevajte smer odpiranja
→ vrtljivo ročico obrnite popolnoma v desno ali levo
3. Zaprite zračni drsnik
→ drsnik premaknite do konca v levo
4. Namestite sistem žara
→ pred tem očistite umazan rokav žara

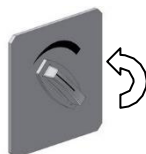
6.6 Ohranjanje oglja



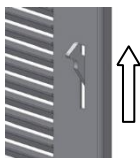
Slika 40: Ročaj lopute za zgorevalni zrak



Slika 41: Zračni zasun za zgorevalni zrak



Slika 42: Vrtljivi ročaj za dimno loputo



Slika 43: Zračna rešetka

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Nevarnost deflagracije in povečanih emisij!
Naslednje nastavitve se lahko izvedejo le, če je:

- ▶ ne gori odprt ogenj
- ▶ ni gorljivega lesa

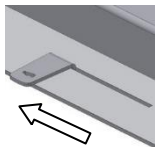
1. Zaprite loputo za zgorevalni zrak *.
→ drsnik potisnite navznoter do konca. 2.
2. Zaprite zračni drsnik
→ potisnite drsnik do konca v levo
3. Zaprite dimno loputo
→ upoštevajte smer odpiranja
→ obrnite gumb do konca v desno ali levo
4. Pustite odprto zračno rešetko*.

* če je vgrajen v vaš sistem

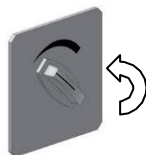
6.7 Prekinitev delovanja



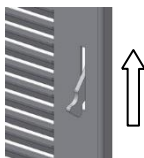
Slika 44: Ročaj lopute za zgorevalni zrak



Slika 45: Zračni zasun za zgorevalni zrak



Slika 46: Vrtljivi ročaj za dimno loputo



Slika 47: Zračna rešetka

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Nevarnost deflagracije in povečanih emisij!
Naslednje nastavitve se lahko izvedejo le, če je:

- ▶ ne gori odprt ogenj
- ▶ ni gorljivega lesa
- ▶ ni žarkov

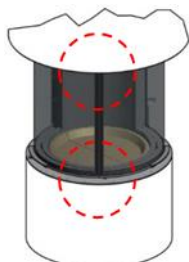
Nevidni žerjavčki lahko ostanejo v ostankih pepela več ur. V tem času ni dovoljeno dodajati les!

1. Zaprite loputo za zgorevalni zrak *.
→ drsnik potisnite navznoter do konca.
2. Zaprite zračni drsnik
→ potisnite drsnik do konca v levo
3. Zaprite dimno loputo
→ upoštevajte smer odpiranja
→ obrnite gumb do konca v desno ali levo
4. Zaprite zračno rešetko *.

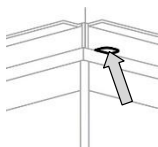
* če je vgrajen v vaš sistem

7 Vrata

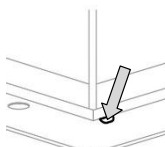
7.1 Odpiranje vrat



Slika 48: Ključavnice na vratih



Slika 49: Ključavnice na vrhu



Slika 50: Ključavnice na dnu



Slika 51: Odprite vrata na obeh straneh

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Nevarnost opeklin med delovanjem sistema.

► Izvedite le, ko je sistem hladen.

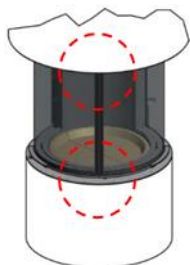
1. Potisnite vrata do konca navzdol
2. Odprite zaklepni mehanizem na vrhu.
→ s prstom pritisnite zaporno vzmet navzgor, dokler se zaporni zatič ne sprostí.
3. Odprite zaklepni mehanizem na dnu.
→ s prstom pritisnite blokirno vzmet navzdol, dokler se blokirni zatič ne sprostí.
4. Počasi odprite vrata na obeh straneh.

7.2 Zapiranje vrat



Slika 52: Zapiranje vrat na obeh straneh

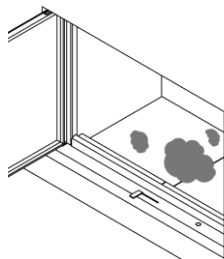
1. Počasi zaprite vrata na obeh straneh
→ oba vogala vrat poravnajte med seboj
2. Zaprite zaklepni mehanizem na dnu.
→ dokler se ne zaskoči zaporni zatič
3. Zaprite zaklepni mehanizem na vrhu.
→ dokler se zaporni zatič ne zaskoči



Slika 53: Ključavnice vrat

8 Čiščenje

8.1 Zgorevalna komora



Slika 54: Pepel v zgorevalni komori (prikazano občutljivo)



Slika 55: Čistilni pripomočki



Po čiščenju :
šamot **brez**
usedlin

Pred čiščen-
jem: šamot **z**
usedlinami

Slika 56: Spodnji deli iz šamotne gline

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Nevarnost opeklin med delovanjem sistema.

- ▶ Izvedite le, ko je sistem hladen

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Nevarnost požara zaradi žarečih, nevidnih delov v pepelu.

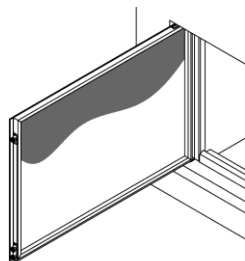
- ▶ Počakajte, da se pepel popolnoma ohladi
- ▶ Pepel shranjujte v nevlnetljivi in zaklenjeni posodi

Ohlajen pepel redno odstranjujte iz kurišča in ga shranjujte v zaprti in nevlnetljivi posodi. Pepel lahko odstranite s sesalnikom za pepel (Ash-Clean) ali ročno lopato. Po večkratni uporabi naprave se lahko na osnovnih delih iz šamota pojavijo belkaste obloge. Te usedline lahko odstranite z vlažno krpo. Za temeljito čiščenje osnovnih delov jih je treba odstraniti iz zgorevalne komore in sprati pod tekočo vodo. Osnovne dele lahko ponovno namestite šele, ko so popolnoma suhi.

8.2 Keramično steklo



Slika 57: Odprite vrata na obeh straneh.



Slika 58: Vrata z nastavkom za saje (prikazano smiselno)



Slika 59: Pomoči za čiščenje

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Toplotna obremenitev sestavnih delov med delovanjem naprave.

- ▶ Vrata in keramičnega stekla nikoli ne hladite z vodo ali drugimi tekočinami.

OPOMBA

Opomba!

Izogibajte se praskam na keramičnem steklu.

- ▶ Uporabljajte samo čistilo za steklo Rüegg.
- ▶ Ne uporabljajte abrazivnih čistilnih sredstev ali ščetk.

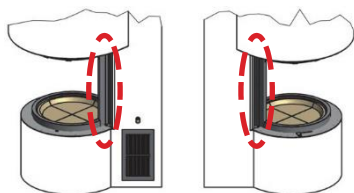
1. Odprite vrata na obeh straneh v skladu z navodili na strani 22.
2. S časopisom ali krpo prekrijte kaminsko klop na območju vrat na levi in desni strani.
3. Hladno keramično steklo znotraj in zunaj popršite s čistilom za steklo Rüegg.
4. Počakajte, da čistilo za steklo na kratko deluje.
5. Obrišite z mehko, neabrazivno krpo.
6. Ponavljajte korake 2 in 3, dokler keramično steklo ni čisto.
7. Obrišite notranjost in zunanost keramičnega stekla s krpo, navlaženo z vodo.

9 Vzdrževanje

9.1 C-stebriček



Slika 60: Rüegg Multispray

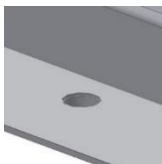


Slika 61: desna in leva C-stebrička



Slika 63: C-stebriček in vodilni valji

9.2 Rokav za žar



Slika 64: Rokav za žar

⚠ OPOZORILO

Pozor!

Nevarnost opeklin med delovanjem sistema.

- ▶ Izvedite le, ko je sistem hladen.

Vodila C vodil vrat na levi in desni strani je treba očistiti in namazati vsaj dvakrat na ogrevalno obdobje, odvisno od uporabe vašega sistema. 1. Vmesnik je treba očistiti in namazati.

1. Vrata potisnite navzgor, kolikor je mogoče.
2. S časopisom ali krpo prekrijte kaminsko klop na območju vodil vrat na levi in desni strani.
3. Po celotni dolžini poškopite vozne površine C-vodil na levi in desni strani z "Rüegg-Multispray" (vključen v vaš delovni komplet).
4. Vrata potisnite gor in dol 5 do 10-krat po celotni dolžini.
5. S krpo ali gospodinjskim papirjem očistite tekalne površine C-tirnic na levi in desni strani.
6. Ponavljajte korake od 3 do 5, dokler vrat ne premaknete brez težav.

Rešetkasti rokav je treba očistiti in namazati vsaj dvakrat na ogrevalno obdobje, odvisno od uporabe vašega sistema.

1. Vrata potisnite navzgor, kolikor je mogoče.
2. Ročaj žara poškopite z «Rüegg Multispray».

10 Motnje

10.1 Kaj pa če...?

. . . dimnik ne vleče pravilno in dim uhaja v prostor?

- Ali je ventil za plin, če obstaja, odprt?
- Ali je zaščitna loputa, če je na voljo, v pravilnem položaju?
- Ali je loputa za zgorevalni zrak odprta?
- Ali je izpušni ventilator v kuhinji izklopljen?
- Ali uporabljate suh les?
- Ali ne uporabljate druge vrste goriva?

Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.

. . . prostor ni dovolj topel?

- Ali so rešetke za dovod zraka/toplega zraka odprte?
- Ali so rešetke za recirkulacijo zraka/izpihovanje zraka v prostoru odprte?
- Ali je bila dušilna loputa, če je prisotna, v načinu ogrevanja dušena?
- Ali deflektor, če je prisoten, usmerja grelne pline v grelno površino?
- Ali je loputa za zgorevalni zrak v načinu ogrevanja zmanjšana za polovico?
- Ali uporabljate pravi les?

Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.

. . . ogenj gori prehitro in nenadzorovano prehitro in nenadzorovano zgoreva?

- Ali je bila dušilna loputa, če je prisotna, dušena?
- Ali je bila loputa za zgorevalni zrak zaprta?
- Ali so tesnila na notranji strani vratnega okvirja v dobrem stanju?
- Ali so vrata kurišča pravilno zaprta?

Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.

. . . keramična stekla se zelo hitro umažejo s sajami?

- Postopno sajenje steklenih stekel po 8 do 10 urah žganja je normalno.
- Ste res uporabljali suh, naraven les?
- Ali v svojem ogrevalnem kaminu ne sežigate odpadkov?
- Ali je med ogrevanjem loputa, če je, vedno odprta na 50 %?
- Ali je loputa za zgorevalni zrak vedno odprta vsaj za 20-50 %?

Če lahko na vsa ta vprašanja odgovorite z DA, pokličite svojega dimnikarja.

11 Popravilo

OPOMBA

Popravila!

Popravila in spremembe vašega sistema lahko izvajajo samo:

- ▶ Pooblaščenim monterjem
- ▶ Zaposlenim v službi za stranke Rüegg

11.1 Rezervni deli

OPOMBA

Rezervni deli!

Uporabljajte samo originalne rezervne dele, ki jih priporoča proizvajalec.

- ▶ Monter vam bo strokovno svetoval in vam z veseljem pomagal.

11.2 Dodatki

Podjetje Rüegg ponuja široko paleto dodatne opreme in kakovostnih izdelkov, ki ustrezajo vašemu sistemu. Za nasvet se obrnite na svojega specializiranega prodajalca ali obiščite našo spletno stran na naslovu:

www.ruegg-cheminee.com

12 Demontaža

Ob koncu življenjskega cikla upoštevajte naslednje informacije za razstavljanje, recikliranje in/ali odstranjevanje naprave. Za razstavljanje naprave je primerno naslednje zaporedje:

OPOZORILO

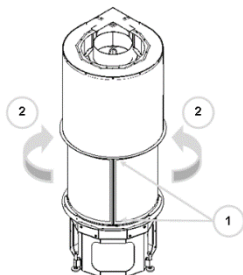
Nevarnost poškodb!

Nevarnost poškodb med razstavljanjem.

- ▶ Uporabljajte zaščitne rokavice
- ▶ Izvedite, ko je sistem hladen



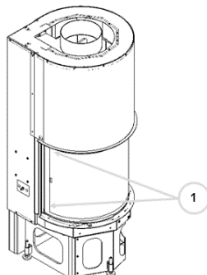
Korak 1



Slika 65: Odprite vrata na obeh straneh

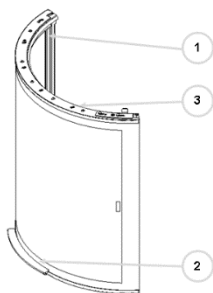
1. Potisnite vrata do konca navzdol in odprite obe ključavnici.
2. Odprite vrata.

Korak 2



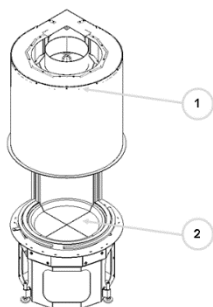
Slika 66: Tečajji vrat

1. Dvignite vrata s tečajev na obeh straneh.

Korak 3

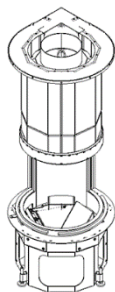
Slika 67: Vrata

1. Odstranite tesnilni trak
2. Odvijte ročaj vrat z okvirja vrat.
3. Sprostite vijake na okvirju vrat in ločite keramično steklo od okvirja.

Korak 4

Slika 68: Obloge in šamotne opeke

1. Odvijte zgornjo oblogo. 2.
2. Iz kurišča odstranite šamotne opeke.
3. Iz kurišča odstranite tudi tipsko ploščo.

Korak 5

Slika 69: Telo enote

1. Odvijete ali upognete preostali del ohišja enote.

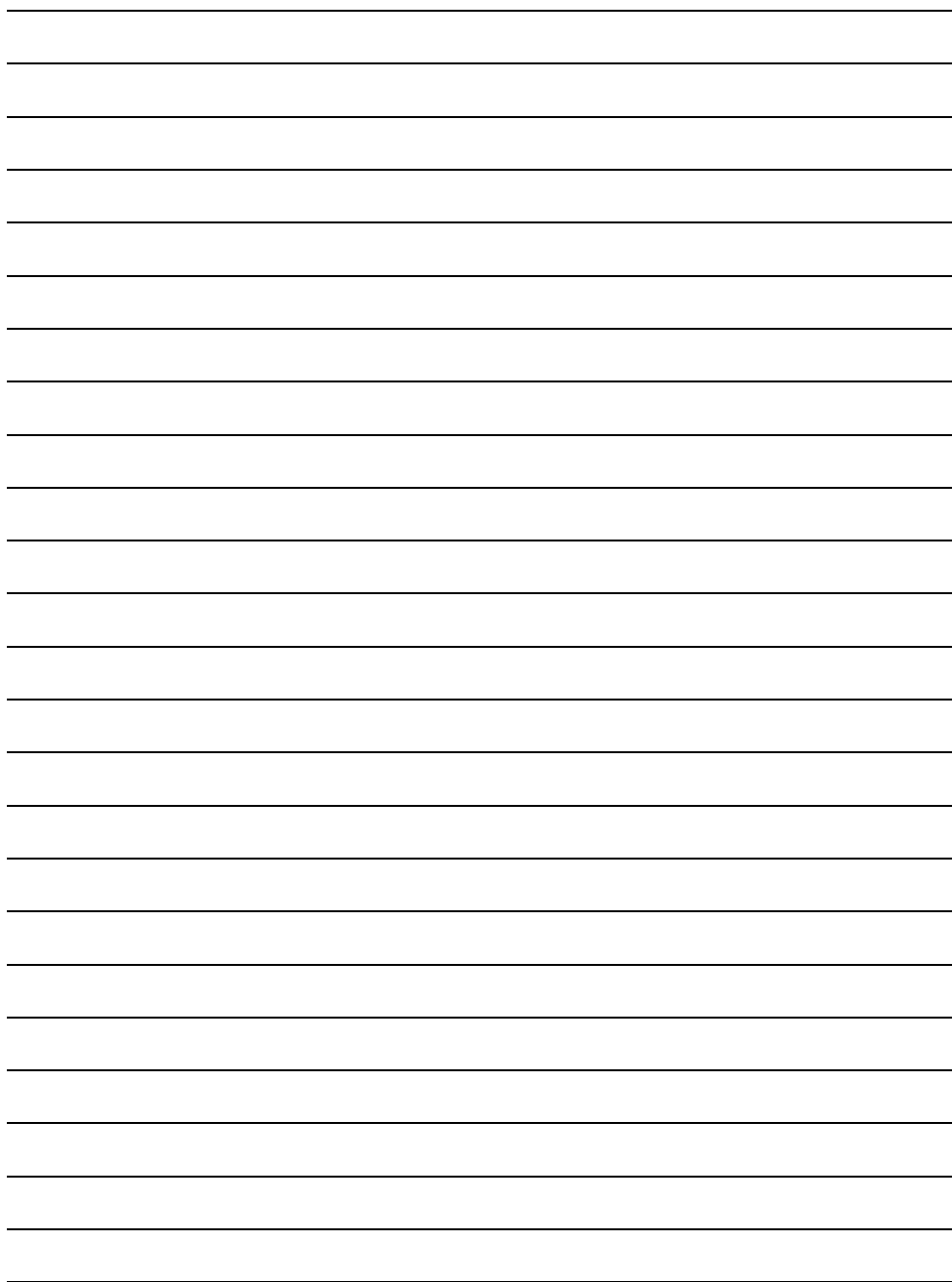
Pri recikliranju in/ali odstranjanju si oglejte naslednjo tabelo in upoštevajte lastnosti posameznega sestavnega dela naprave.

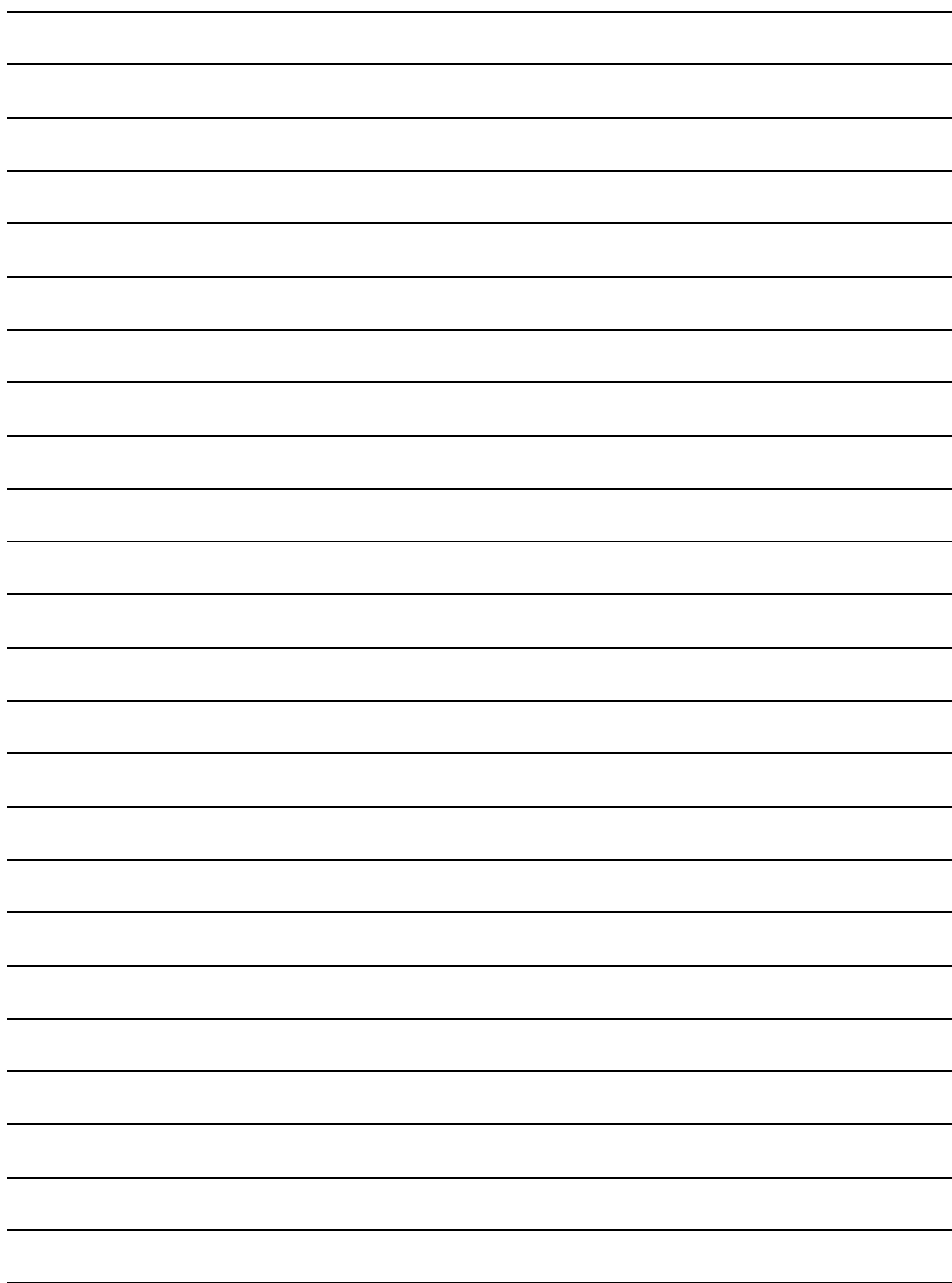
Sestavni del naprave	Material	Ponovna uporaba	Koda odpadkov
Naslovnica	Jeklena pločevina	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04 05
Plošča tipa	Aluminij	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04 02
Okno vrat	Steklokeramika	Steklokeramične plošče se lahko odstranijo kot gradbeni odpadki. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 02 02
Okvir vrat	Jeklo	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04 05
Tesnilni trakovi	Steklena vlakna	Tesnila odstranite kot umetna mineralna vlakna. (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	10 11 03
Ročaj vrat	Jeklena pločevina	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04 05
Obloga kurišča	Šamot	Pred odstranjanjem ognjevarnih opek jih je treba najprej pregledati. To opravi organ za nadzor trgovine in šele po pregledu se lahko sprejme odločitev o tem, kako se lahko odstranijo ognjevarne opeke. Razlog za to je kontaminacija z azbestom, ki se lahko pojavi zlasti v starih kaminih ali kaminskih pečeh.	17 01 07
Osnovno telo	Jeklena pločevina	Odpadne kovine (Upoštevajte lokalne možnosti odstranjanja)	17 04 05

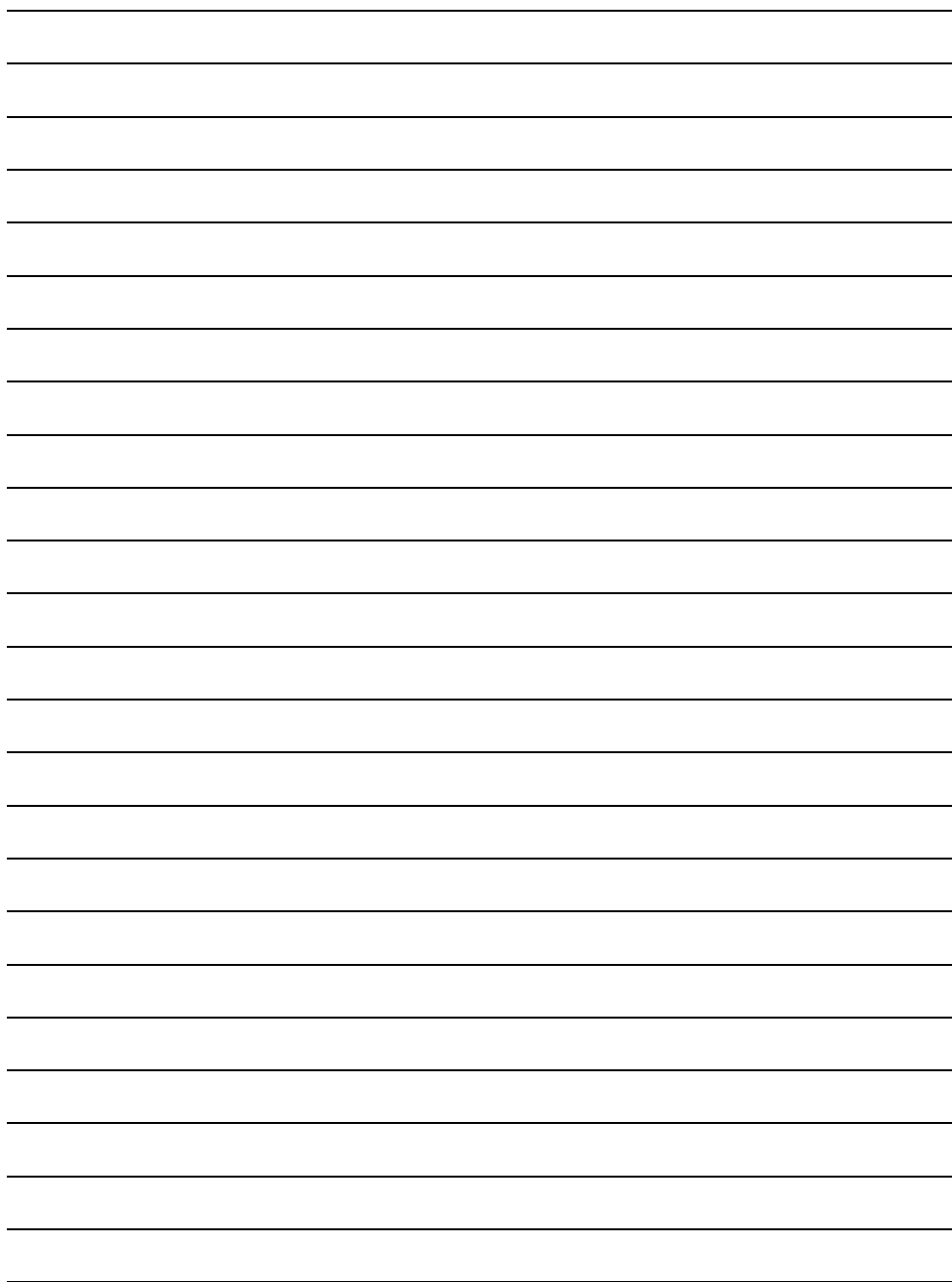
13 Tehnična dokumentacija

V skladu z uredbama (EU) 2015/1186 in (EU) 2015/1185

Ime in naslov dobavitelja	Rüegg Cheminée Schweiz AG Studbachstrasse 7 8340 Hinwil / Švica						
Identifikator modela	Odeon						
Poročila o preskusih	RRF-29 13 3280						
Neposredna toplotna moč \equiv Nazivna toplotna moč P_{nom}	14.0 kW						
Učinkovitost pri nazivni toplotni moči	$\geq 75 \%$						
Posredna toplotna moč	-						
Posredna toplotna moč	Ne						
Usklajeni standardi	EN 13229:2001 / A1:2004 / AC:2007						
Indeks energetske učinkovitosti (EEI)	≥ 99						
Posebni prednostni ukrepi pri montaži, namestitvi ali vzdrževanju	<i>Med drugim je treba vedno upoštevati požarno zaščito in varnostne razdalje do gorljivih gradbenih materialov! V kamin je treba vedno dovajati dovolj zraka za zgorevanje. Sistemi za odvajanje zraka lahko ovirajo dovod zraka za zgorevanje!</i>						
Gorivo	Prednostno gorivo	Drugo primerno gorivo	Letna učinkovitost η_s	Emisije pri nazivni toplotni moči (pri najmanjši toplotni moči)			
				PM	OGC	CO	OGC
				[x] mg / Nm ³ (13 % O ₂)			
Hlodi, vsebnost vlage $\leq 25 \%$.	Da	Ne	$\geq 65 \%$	≤ 40 (-)	≤ 120 (-)	≤ 1250 (-)	≤ 200 (-)
Stisnjen les, vsebnost vlage $< 12 \%$	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga lesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Nedrevesna biomasa	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Antraцит in suhi parni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Koks iz črnega premoga	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Polkoks	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Bituminozni premog	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Lignitni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Šotni briketi	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druga fosilna goriva	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Briketi iz mešanice biomase in fosilnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Druge mešanice biomase in trdnih goriv	Ne	Ne	-	-	-	-	-
Poraba pomožne energije				Vrsta toplotne moči / regulacija sobne temperature			
Pri nazivni toplotni moči	e_{lmax}	-	kW	Enostopenjska toplotna moč, brez nadzora sobne temperature.			Da
Z minimalno toplotno močjo	e_{lmin}	-	kW	Dve ali več stopenj, brez nadzora sobne temperature			Ne
V načinu pripravljenosti	e_{lSB}	-	kW	Regulacija sobne temperature z mehanskim termostatom			Ne
Učinkovitost goriva (na podlagi neto kalorične vrednosti (NCV))				Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in uravnavanjem dnevnega časa			
Z minimalno toplotno močjo	$\eta_{th,min}$	-	%	Z elektronskim uravnavanjem sobne temperature in regulacijo ob delavnikih			Ne
Zahteva po moči pilotskega plamena				Drugi predpisi			
Zahteva po moči pilotskega plamena	P_{pilot}	Ne	kW	Nadzor sobne temperature z zaznavanjem prisotnosti			Ne
				Nadzor sobne temperature z zaznavanjem odprtega okna			Ne
				Z možnostjo daljinskega upravljanja			Ne







www.ruegg-cheminee.com

Rev 0 / 14.07.2023


ruegg
SWITZERLAND